

steyr



8

**Amtsblatt der
Stadt Steyr**

Informationen
und amtliche
Mitteilungen



Eine Spanierin
unterwegs auf dem Hochseil
über dem Steyrfluß

Kein Sommer ohne OZON

Böses Ozon = erdnahe Ozon



entsteht durch chemische Reaktionen unter Beteiligung von Sonnenlicht und sogenannten Vorläufersubstanzen, wie **Abgasen von Verkehr, Industrie und Hausbrand.**



Besonders an heißen, sonnigen Sommertagen steigt die Ozonkonzentration sowohl in **Ballungszentren** als auch in abgelegenen **Erholungsgebieten!**

Wirkung auf den Menschen



Als Reizgas für die Schleimhäute der Atemwege sind **Kleinkinder und ältere Menschen sowie Herz- und Lungenkranke und Asthmatiker** besonders gefährdet. Bei körperlicher Belastung kann es verstärkt zu Reizerscheinungen kommen.

OZONALARMPLAN

Vorwarnstufe: ab 0,20 mg O₃ / m³ Luft

Warnstufe 1: ab 0,30 mg O₃ / m³ Luft

Warnstufe 2: ab 0,40 mg O₃ / m³ Luft



Überempfindliche und kranke Menschen sollen längere Aufenthalte im Freien während der Mittagszeit vermeiden und ab Warnstufe 1 in geschlossenen Räumen bleiben.

Situation in Steyr

Seit Mai ist ein kontinuierlicher Anstieg der Ozonwerte zu beobachten, Überschreitungen wurden bereits an einigen Tagen gemessen. In den Sommermonaten ist mit einer allgemeinen Erhöhung der Werte zu rechnen.

Ozontelefon: 0732/1510



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,

auf dem Sektor der Pflege und Betreuung unserer älteren Mitbürger kommt es zu großen Veränderungen, weil wir einerseits die Weichen stellen für besonders qualitätsvolle Dienstleistungen, aber sehr darauf achten müssen, daß die vielfachen Bedürfnisse finanziert werden können. Mit Beginn des kommenden Jahres wird das Alten- und Pflegeheim Tabor, in dem derzeit 336 Personen betreut werden, ein eigenständiges, nach kaufmännischen Grundsätzen geführtes Wirtschaftsunternehmen. Ein modernes Management soll dafür sorgen, daß unter Beibehaltung bestehender Qualitätsstandards der Betriebsabgang von derzeit 33 Mill. S nach Möglichkeit gesenkt wird. Wir arbeiten an einem Konzept für die Altenbetreuung in Steyr mit Blick auf die Zeit über das Jahr 2000 hinaus. Es geht um die Erstellung von Plänen über den Bedarf an stationären und ambulanten Diensten sowie deren Aufbau und Ausbau. Wie die Erhebungen zeigen, weist die Stadt Steyr im traditionellen Altenpflegebereich - das sind Alten- und Pflegeheime, Hauskrankenpflege, mobile Hilfe und Betreuung - eine der besten Versorgungsdichten in Oberösterreich auf. Der Bedarf an Heimplätzen ist derzeit zu 100 Prozent erfüllt. Was zur Gänze fehlt, sind Kurzzeitpflegeeinrichtungen und betreute Wohnformen. Die Vorgaben bis zum Jahr 2005 sind 380 Heimplätze, hier fehlen noch 42, neu zu schaffen sind elf Kurzzeitpflegeplätze, 83 betreute Wohnungen, und die Personaleinheiten in der mobilen Hilfe und Betreuung sind von 10 auf 19 aufzustocken.

Im Umgang mit den hilfs- und pflegebedürftigen älteren MitbürgerInnen sind die Achtung der Menschenwürde, Individualität, Selbstbestimmung und Wahlfreiheit die Prioritäten, an denen wir uns bei allen Planungen orientieren. Bei der Umsetzung der Altenbetreuung werden wir eng mit den sozialen Organisationen zusammenarbeiten, die mit hauptamtlichem, qualifiziertem Personal professionelle Arbeit gewährleisten.

Wir wollen in jedem Stadtteil ein kombiniertes Angebot von stationären, teilstationären und mobilen Dienstleistungen installieren. Die Nachbarschaftshilfe muß dabei gestärkt, die Hilfe zur Selbsthilfe gefördert werden. Bei der Gestaltung der pflegerischen Infrastruktur gilt der Sprengel als Organisationsprinzip. Das heißt, der Sprengel sollte sich an natürlichen sozialen Einheiten orientieren und dem Zugehörigkeitsempfinden der Bevölkerung entsprechen.

Die geplanten Gesundheits- und Sozialsprengel werden etwa 10.000 EinwohnerInnen erfassen und folgende Dienste bieten: Hauskrankenpflege, mobile Hilfe und Betreuung, Mahlzeitendienste, Vermittlung von Therapien, Tagesbetreuung, Kurzzeitpflege, betreutes Wohnen sowie Alten- und Pflegeheime. Natürlich wird es in jedem Sprengel umfassende Beratung, Vermittlung und Koordination der Angebote geben.

Ich wollte Ihnen mit meinen Hinweisen einen kurzen Überblick geben, in welche Richtung die künftige Entwicklung der Altenbetreuung geht. Als Sozialreferentin der Stadt hoffe ich auf gute Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Mandatäre, damit wir die Herausforderungen der Zukunft zum Wohle unserer älteren MitbürgerInnen so gut wie möglich bewältigen.

Ich wünsche Ihnen noch schöne Urlaubstage, mit herzlichen Grüßen

Ihre

Friederike Kach

Geschäftsführende Vizebürgermeisterin

Wohnen muß billiger werden

Der Gemeinderat beschloß einstimmig folgende Resolution an den Nationalrat der Republik Österreich:

„Der Gemeinderat der Stadt Steyr fordert die Änderung des § 13 Abs. 6 des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes in der Form, daß bei Wiedervermietung einer Wohnung nach dem Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz als Grundlage der Mietzinzberechnung nicht als „Kann-Bestimmung“ der Höchstsatz des Kategoriemietzinssatzes nach dem Mietrechtsgesetz von den gemeinnützigen Wohnbauträgern angewendet werden kann, sondern pro Wiedervermietung einer Wohnung die jeweilige m²-Hauptmiete bei Wohnungen der Kategorie A - maximal um S 9,-; Kategorie B - maximal um S 7,-; Kategorie C - maximal um S 5,- und Kategorie D - maximal um S 3,- bis zur Erreichung des Höchstsatzes des Kategoriemietzinssatzes erhöht werden darf. Eine Erhöhung der Hauptmiete darf bei mehrmaliger Wiedervermietung einer Wohnung frühestens 5 Jahre nach der erstmaligen Erhöhung der Hauptmiete erfolgen.

Wurde in einem Haus bei ein und derselben Wohnung bereits mehrmals eine Erhöhung durch oftmaligen Mieterwechsel unter Einhaltung der fünfjährigen Sperrfrist durchgeführt, ist die Anhebung der Miete bei Mieterwechsel in anderen Wohnungen, auch wenn es sich um erstmalige Erhöhungen der Miete handeln würde, auf das in dem betroffenen Haus höchste Mietniveau zulässig.

Begründung:

Aufgrund der mit Wirkung vom 1.3.1994 in Kraft getretenen bundesgesetzlichen Änderung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes werden von den gemeinnützigen

Wohnbauträgern bei Wiedervermietung einer Wohnung für die Neuberechnung der Miete die sogenannten Kategoriemietzinssätze, und das unter Ausnutzung der gesetzlich vorgesehenen Höchstsätze, zur Anwendung gebracht.

Diese Vorgangsweise hat zur Folge, daß es zumindest im Bereich der Stadt Steyr zu eklatanten Unterschieden bei der Hauptmiete für gleiche Wohnungen im selben Haus kommt, die zu einer Steigerung der Hauptmiete von bis zu 50 % (S 1.800,- und mehr!) führen. Da dieser Umstand in keiner Weise mit den Grundsätzen einer Gemeinnützigkeit und schon gar nicht mit jenen eines sozialen Wohnbaues in Einklang zu bringen ist, ist es ein unabwendbares Erfordernis, daß eine dbzgl. gesetzliche Änderung im Sinne dieser Resolution herbeigeführt werden muß!

Die Realisierung dieser Vorgangsweise hätte zur Folge, daß die jeweiligen Kategoriemietzinssätze im Sinne des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes nach mehrmaliger Neuvermietung einer Wohnung zwar stufenweise erreicht werden, was schließlich den Intentionen des Gesetzgebers entspricht, eklatante Unterschiede bei der Hauptmiete, da eine Erhöhung der Miete zB. bei einer 100 m² Wohnung der Kategorie A maximal S 900,- ausmachen würde, jedoch vermieden werden könnte.

Der Gemeinderat der Stadt Steyr richtet daher an den Nationalrat der Republik Österreich den dringenden Appell, eine Änderung des § 13 Abs. 6 des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes im Sinne dieser Resolution zu beschließen!“

Kindergarten Promenade übersiedelt in das VHS-Gebäude

Damit die unter großer Raumnot leidende Hauptschule Promenade Platz für zwei Integrationsklassen bekommt, übersiedelt der bisher in der Hauptschule untergebrachte Kindergarten in das Volkshochschulgebäude an der Stelzhamerstraße. Für den Kindergarten ergibt sich durch die Übersiedlung eine wesentliche Verbesserung, denn die Gruppenräume liegen nun nicht mehr an einer stark befahrenen Straße und das Angebot an Freiräumen ist größer. Die Adaptierung der Räume in der Volkshochschule kostet 2,7 Mill. S. Diese Investitionskosten werden durch Landesförderung zur Gänze gedeckt.

Industrieforum mietet von der Stadt das Reithofferhaus

Bei der Landesausstellung 1998 wird der Verein Industrieforum Steyr im ehemaligen Reifenlager der Steyr-Daimler-Puch AG auf dem Reithofferareal die historischen Fahrzeuge der Steyr-Werke präsentieren. Die Stadt vermietet dem Verein Industrieforum für die Ausstellung das gesamte Erdgeschoß des Hauses und einen Teil des Obergeschosses zu einem jährlichen Anerkennungspreis von 1000 Schilling. Nach der Landesausstellung eröffnet das Industrieforum im Reithoffergebäude ein Museum historischer Fahrzeuge.

Gemeinderat verleiht Sportehrenzeichen

Der Gemeinderat der Stadt Steyr verleiht folgenden Sportlern das Sportehrenzeichen in Bronze:

Josef Alber - Jahrgang 1959. Mitglied des Steyrer Squash-Clubs. Er hat 6x den Stadtmeistertitel im Squash in den Jahren 1991, 1992, 1993, 1994, 1995 und 1996 errungen.

Günther Bugelmüller - Jahrgang 1976. Mitglied des ASKÖ Schwimmclubs Steyr. Er wurde 1994 Landesmeister über 4 x 200 m Kraul und 4 x 100 m Kraul. Weiters wurde er 1995 Landesmeister über 4 x 200 m Kraul, 100 m Kraul, 50 m Rücken und 200 m Rücken.

Markus Grillnberger - Jahrgang 1970. Mitglied des ASKÖ Schwimmclubs Steyr. Er wurde 1994 Landesmeister über 4 x 200 m Kraul und 4 x 100 m Kraul, weiters wurde er 1995 Landesmeister über 4 x 200 m Kraul.

Christian Lutz - Jahrgang 1975. Mitglied des ASKÖ Schwimmclubs Steyr. Er wurde 1994 Landesmeister über 50 m Kraul, 100 m Kraul, 4 x 200 m Kraul, 4 x 100 m Kraul. Weiters wurde er 1995 Landesmeister über 4 x 200 m Kraul.

Alexandra Schröck - Jahrgang 1978. Mitglied des ASKÖ Schwimmclubs Steyr. Sie wurde 1994 Landesmeisterin über 800 m Kraul. Weiters wurde sie 1995 Landesmeisterin über 400 m Kraul und 200 m Delphin.

Thomas Steinmassl - Jahrgang 1976. Mitglied des ASKÖ Schwimmclubs Steyr. Er wurde 1994 Landesmeister über 4 x 200 m Kraul und 4 x 100 m Kraul. Weiters wurde er 1995 Landesmeister über 4 x 200 m Kraul.

Das Sportehrenzeichen für Funktionäre in Gold wurde an *Karl Chvatal* - Jahrgang 1934 - verliehen. Er ist seit 1970 beim ASKÖ Schwimmclub Steyr tätig. Von 1970 - 1973 war er Trainer. Von 1983 - 1993 war er ASKÖ Landesfachwart. Und seit 1973 bis dato ist er als Sportleiter tätig.

563.000 S für Vereine

Für die Durchführung des laufenden Sportbetriebes bekommen 20 Vereine Subventionen in Höhe von 372.000 S. Die Höhe der Beiträge orientiert sich an den sportlichen Aktivitäten eines Vereines im Breiten- und Spitzensport, den Wettkampferfolgen sowie der Nachwuchsarbeit.

22 kulturelle und kirchliche Vereinigungen bekommen von der Stadt heuer Förderungen in Höhe von 191.000 S.

Genossenschaft für Arbeit

Die hohe Arbeitslosigkeit im Großraum Steyr motivierte 1993 Unternehmen der Region zur Gründung der „Offenen Arbeitsstiftung Steyr“ als Verein zur Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern. Das Modell bewährt sich, denn von 358 Personen, die in der Arbeitsstiftung betreut wurden, haben 200 einen Job bekommen und 158 sind noch in aktiver Stiftungsbetreuung.

Seit dem 3jährigen Bestehen der „Offenen Arbeitsstiftung Steyr“ schließen immer mehr TeilnehmerInnen ihr Qualifizierungsprogramm ab, um sich wieder auf dem Arbeitsmarkt zu platzieren. Der Vorstand der „Offenen Arbeitsstiftung Steyr“ installierte unter Mitwirkung von Vertretern der Mitgliedsunternehmen und der Betriebsratskörperschaften ein weiteres Instrument zur Selbsthilfe für Stiftungsteilnehmer, die „Genossenschaft für Arbeit“ - ein von betroffenen Personen selbst organisiertes „Personalleasingunternehmen“, das die Arbeitskraft jedes Einzelnen professionell vermittelt und verkauft. Die Gründungsversammlung der Genossenschaft fand am 19. Juli statt. Die Mitglieder des Vorstandes der Genossenschaft sind:

■ **Vorstand:** Vorsitzender: Dr. Franz Hubmer; Stellvertreter: Mag. Karl Koppensteiner, Josef Brandstötter, Herbert Pühringer; Geschäftsführer: Dipl.soz. Herbert Köfler.

■ **Aufsichtsrat:** Dr. Karl Birngruber, Gerhard Bremm, Walter Gabath, Wolfgang Martschin, Ernst Seidl, Leopold Tatzreiter.

Jedes Mitgliedsunternehmen der „Offenen Arbeitsstiftung Steyr“ ist durch einen Vertreter in den Organen der Genossenschaft (Aufsichtsrat/Vorstand) präsent. Es sind sowohl Arbeitnehmer- als auch Arbeitgebervertreter in den Gremien in Funktion. Diese Einrichtung ist deshalb notwendig, weil sich die Situation am Arbeitsmarkt immer wieder verengt, und anstatt „Regeldienstverhältnissen mit Unternehmen“ werden immer häufiger Arbeitskräfte über Leasingfirmen von Unternehmen zugekauft, die unter Umständen zu einem späteren Zeitpunkt (anstatt der Probezeit) in Arbeits- bzw. Dienstverhältnisse mit Unternehmen treten.

Die „Genossenschaft für Arbeit“ als *Selbstorganisations- und Mitbeteiligungsmodell von Arbeitnehmern* versucht, eine solche Strategie gegen die Leasing-Entwicklung insofern zu stellen, als sie aufgrund der Profit einsparung Zweiter (gewerbliche Personalüberlasser) für gleiche Arbeit gleichen Lohn bezahlt (aber Kollektivvertrag plus 20 % Aufschlag);

Stadtentwicklungskonzept wird mit Bevölkerung diskutiert

Das von Prof. Dr. Breitling erstellte Stadtentwicklungskonzept wird vor der endgültigen Beschlußfassung durch den Gemeinderat in Stadtteilgesprächen mit der Bevölkerung diskutiert. Begründete Anregungen und Einwendungen können in der Endfassung des Entwicklungskonzeptes noch berücksichtigt werden.

Vom 2. bis 6. September wird das Stadtentwicklungskonzept im Festsaal des Rathauses (1. Stock, ennsseitig) eine Woche lang ausgestellt. Fachbeamte des Magistrates stehen am Mo, Di und Do von 9 bis 18 Uhr und am Mi und Fr von 9 bis 13 Uhr für nähere Auskünfte zur Verfügung.

Dann finden vom 9. bis 19. September fünf Stadtteilgespräche statt, in denen Prof. Breitling mit der Bevölkerung die Inhalte und Auswirkungen des Stadtentwicklungskonzeptes diskutiert.

Die Stadtteilgespräche finden jeweils von 19 bis 21 Uhr statt.

soziale Absicherung über Weiterbildung während der „arbeitslosen Zeit“ anbietet (Stehzeit); und die Arbeits- bzw. Dienstverhältnisse zwischen Leiharbeiter/Genossenschafter und der „Genossenschaft für Arbeit“ in Form eines Regeldienstverhältnisses organisiert. Die Arbeitskräfte der Genossenschaft sind Miteigentümer und können über die Aufteilung des Genossenschaftsertrages, in Form von Leistungsprämien, selbst bestimmen, jedoch müssen ca. 50 Prozent in den Qualifizierungsfonds der Genossenschaft einbezahlt werden, um die Aus- und Weiterbildung finanzieren zu können, welche einzelne Kollegen/Genossen benötigen. Wichtig ist, daß mit diesem „Selbsthilfelinstrument der Genossenschaft“ zum einen keiner am „Leid“ der einzelnen Arbeitskräfte verdienen kann und zum anderen ein unterstützendes Instrument für die regionale Wirtschaft und Unternehmen in einem immer radikaleren Wettbewerb geschaffen wird.

Die „Genossenschaft für Arbeit“ wird Personen ab Facharbeiterniveau zur Überlassung einsetzen, wobei all jene Personen, die in die Genossenschaft eintreten wollen, entweder ehemalige Arbeitnehmer der Mitgliedsunternehmen der „Offenen Arbeitsstiftung Steyr“ bzw. auf der aktiven Jobsuche im Rahmen der Arbeitsstiftung Steyr sein müssen. Diese Personen-gruppe kann, nachdem sie Genossenschaftsanteile erworben hat, die Leistungen dieser in Anspruch nehmen. Weiters sollen auch Unter-

9. September: Jugendherberge Hafnerstraße

Für die Bereiche Ennsleite, Ennsdorf, Jägerberg, Neuschönau und Waldrandsiedlung

10. September: Mehrzwecksaal Münchenholz

Für die Bereiche Münchenholz, Hinterberg, Hammergrund und Fischhub

11. September: Casino Steyr

Für die Bereiche Innere Stadt, Pyrach, Reichenschwall, Christkindl und Schlüßlmayrsiedlung

18. September: Mehrzwecksaal Wehrgraben

Für die Bereiche Steyrdorf, Wehrgraben, Gründberg und Aichet

19. September: Jugend- u. Kulturzentrum Tabor

Für die Bereiche Tabor, Resthof, Stein, Gleink, Schlüsselhof und Winkling

nehmen, die Personal aus der Genossenschaft herauskaufen, Genossenschaftsanteile halten. Haften wird aufgrund der Genossenschaftsrechtsform jeder Genossenschafter nur mit der doppelten Höhe der Genossenschaftseinlage (10.000 S), welche in Raten von der einbehaltenen Leistungsprämie im Zeitraum von 6 Monaten bezahlt wird. Die „Genossenschaft für Arbeit“ wird ohne öffentliche Förderungen bzw. Subventionen ins Leben gerufen und soll im 1. Jahr 15 Personen, im 2. Jahr 30 Personen und im 3. Jahr 60 Personen die Möglichkeit bieten, sich selbst mit ihrer Arbeitsleistung, ohne Profite Zweiter, zu vermarkten.

Dieses Instrument der „Genossenschaft für Arbeit“ soll regional in Steyr tätig werden und kann durch den hohen Qualifizierungsstandard und durch die aus dem Modell der Mitarbeiterbeteiligung resultierende erhöhte Identifikation/Motivation noch mehr an Arbeitsleistung und Know-how in Unternehmen einbringen. Damit erhöht sich die Produktivität und wird ein Beitrag zur wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit geleistet. Die Genossenschaft wird als Übergangslösung gesehen und nicht als eine Institution, die die in Österreich üblichen „Regeldienstverhältnisse mit Unternehmen“ ersetzt, sondern auf einen wirtschaftlichen Trend ergänzend wirkt und von Wirtschaft bzw. Arbeitgebern als Transferplattform in ein „Dauerdienstverhältnis“ mit Unternehmen verstanden wird.

Stadt verlängert Aktion „Altauto-Entsorgung“ bis 15. September

Die Stadt Steyr verlängert bis 15. September eine Umweltschutz-Aktion, bei der für die fachgerechte Autowrack-Entsorgung anstatt der üblichen 700 lediglich 300 Schilling verrechnet werden. „Wir konnten im Rahmen der ursprünglich nur von 15. Mai bis 15. Juli geplanten Umweltschutzaktion bereits 50 dieser häßlichen und zum Teil umweltgefährdenden Fahrzeuge aus dem Stadtgebiet entfernen“, will Umweltschutz-Stadtrat Gerhard Bremm die hohe Bereitschaft zur günstigen Autowrack-Entsorgung nützen und hat daher entschieden, dieses Angebot der Stadt um weitere zwei Monate zu verlängern. Die administrativ sehr einfache Abwicklung bleibt unverändert: Der Besitzer besorgt sich bei der Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft (Schlüsselhofgasse 65) eine Abtretungserklärung für sein Altauto und einen Erlagschein, gibt die unterschriebene Abtretungserklärung gemeinsam mit dem Typenschein sowie der Einzahlungsbestätigung wieder ab, und innerhalb weniger Tage wird das Wrack abgeholt und fachgerecht entsorgt. „Ich hoffe, daß noch möglichst viele von dieser Sonderaktion der Stadt Gebrauch machen und ihr Autowrack auf diesem kostengünstigen Weg entfernen lassen“, appelliert Stadtrat Bremm, die Fristverlängerung zu nützen. Dies sei nicht zuletzt auch im Interesse der Besitzer, die zur Entsorgung der Autowracks gesetzlich verpflichtet sind, und gleichzeitig die Wahrscheinlichkeit hoch sei, daß die Entsorgungskosten landes- und bundesweit weiter steigen werden.

101 Gewerbe-Neuanmeldungen im 1. Halbjahr '96

In Steyr steht das Gewerbe hoch im Kurs: Konnte schon in den vergangenen zwei Jahren ein Rekord-Nettozuwachs von über 200 Gewerbeberechtigungen verzeichnet werden, so setzt sich diese positive Entwicklung auch 1996 fort. Im 1. Halbjahr wurden neuerlich 101 Gewerbe-Neuanmeldungen registriert, zusätzlich 39 Anmeldungen von weiteren Betriebsstätten vorgenommen sowie zwei Gewerbe-Standortverlegungen nach Steyr durchgeführt.

Diesen 142 neuen Gewerbeberechtigungen und -erweiterungen standen 73 Gewerbeabmeldungen sowie fünf Standortverlegungen aus Steyr

Neues Ampelsteuerungskonzept für Steyr

Lösung für Stau beim Taborknoten/Posthofberg in Sicht

Das im Auftrag der Stadt vom Büro für Verkehrsinfrastrukturplanung und Verkehrstechnik „Steierwald Schönharting und Partner“ erstellte Gesamtkonzept für die Lichtsignalsteuerung im Steyrer Stadtgebiet liegt seit kurzem vor und beinhaltet eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen zur Beschleunigung des innerstädtischen Verkehrs. Ausgehend von der derzeitigen Ist-Situation, wurden sämtliche relevanten Kreuzungsknotenpunkte auf Beschleunigungs-Maßnahmen untersucht, wobei neben möglichen Verbesserungen der Ampelkoordinierung (weniger Halte, verkürzte Wartezeiten, neue Umlaufzeitenregelungen etc.) auch verkehrstechnische Lösungen (Umgestaltung von Kreuzungen, Veränderungen in der Verkehrsführung etc.) sowie konkrete Möglichkeiten zur Bevorrangung des öffentlichen Linienverkehrs mitberücksichtigt wurden. Die Studie wurde den Mitgliedern des Verkehrsausschusses präsentiert und enthält u. a. folgende Verbesserungsvorschläge:

- Modernisierung bzw. Ersatz einzelner Lichtsignalanlagen
- Vereinheitlichung der Umlaufzeiten aller Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet
- Reduzierung der maximalen Umlaufzeit auf 90 Sekunden
- Erarbeitung einer breiten Programmpalette für unterschiedliche tageszeitliche Belastungen
- Schaltung von Sonderphasen für die städtischen Busse
- Ausrüstung der städtischen Linienbusse mit Ampelbeeinflussungs-Einrichtungen
- Vereinzelte Einrichtung von Busfahrstreifen sowie

als 2. Stufe:

- Installierung eines Verkehrsrechners
- Verkehrsabhängige Programmauswahl (Bereichssteuerung)
- Ausrüstung von Einsatzfahrzeugen (Feuerwehr, Rettung) mit Ampelbeeinflussungs-Einrichtungen

gegenüber, was einen effektiven Zuwachs von 64 Gewerbeberechtigten allein innerhalb der ersten sechs Monate des Jahres ergibt.

„Dies entspricht exakt den Netto-Zuwachszahlen, die wir auch im 1. Halbjahr 1995 verzeichnen konnten“, sieht Wirtschaftsreferent Bürgermeister Hermann Leithenmayr in diesen

Da die Stadt die Erneuerung bzw. Umprogrammierung der Ampelanlagen nur mit Zustimmung der dafür zuständigen Bundesstraßenverwaltung (muß auch die Kosten tragen) vornehmen kann, beschlossen die Mitglieder des Verkehrsausschusses, aufgrund der neuen Studie kurzfristig entsprechende Gespräche aufzunehmen.

„Priorität soll dabei dem Knoten Posthofberg/Posthofstraße sowie dem Taborknoten eingeräumt werden, die - laut einstimmigem Votum des Verkehrsausschusses - nach den Vorschlägen der Studie vorrangig umgestaltet werden sollen“, erläutert Verkehrsreferent Vizebürgermeister Dr. Pfeil die ersten Umsetzungsschwerpunkte. Im Detail sieht die Studie für diese beiden Bereiche folgende Veränderungen vor:

Kreuzung Posthofberg/Posthofstraße

- Wegfall der Ampelregelung für die äußerste rechte Fahrspur bergaufwärts (Dauerfreigabe Richtung Enns, problemloses Einordnen der städtischen Busse von der Haltestelle durch Ampelbeeinflussungs-Anlage)
- Neue, 2feldige Lichtsignalanlage für Linksabbieger in Posthofstraße und Rechtsabbieger aus Posthofstraße
- Linksabbiegeverbot aus der Posthofstraße
- Ersatz der Fußgängerampel in der Posthofstraße durch Querungshilfe (kleine Verkehrsinsel ca. in Fahrbahnmitte)

Taborknoten

Bevorzugung der stadtauswärts führenden Richtungen durch

- Wegfall der Ampel auf Höhe der Raika-Filiale (Fortsetzung der Dauerfreigabe Richtung Enns von Posthofberg)
- Einordnen der am Taborknoten links Richtung Enns abbiegenden Fahrzeuge erst auf Höhe der Post (Entfall der direkten Zufahrtsmöglichkeit zur Geschäftszeile aus dieser Richtung)
- Sonder-Grünphase für Bus (Linie 4) über Anmeldung mittels Ampelbeeinflussungs-Anlage

Zahlen ein klares Indiz, daß sich die in den letzten beiden Jahren so positive Entwicklung der Stadt im Gewerbebereich auch 1996 fortsetzt und Steyr aller Voraussicht nach Ende des Jahres neuerlich mit einer dreistelligen Gewerbe-Zuwachsrage rechnen kann.

Kürzlich konnte die Raiffeisenbank Garsten-Steyr mit dem dritten Bauabschnitt ihre Eigentumswohnungsanlage in Steyr Schlüßlmayr-Christkindl fertigstellen. Im Zuge einer feierlichen Veranstaltung mit Landesrätin Mag. Barbara Prammer, Bürgermeister Hermann Leithenmayr und vielen Ehrengästen wurden die Schlüssel an die Besitzer von 31 Eigentumswohnungen übergeben.

Die Raiffeisenbank Garsten-Steyr hat mit diesem Projekt einen früheren Betrieb abgesiedelt und in relativ kurzer Bauzeit von knapp 2 Jahren insgesamt 79 Eigentumswohnungen mit 83 Tiefgaragenplätzen errichtet. Eine kleine Siedlung in bester Wohnlage von Steyr ist entstanden.

Das bekannte Linzer Architektenbüro Dipl.-Ing. Buchberger - Dipl.-Ing. Klinglmüller gestaltete eine sehr schöne Anlage, die Akzente setzt. Die 12 Häuser wurden aufgelockert gebaut und geschickt zu einem harmonischen Ensemble geformt, eine dezente Farbgestaltung verleiht eine elegante Note. Sämtliche Wohnungen haben Balkone, Loggien oder Terrassen, moderne und kompakte Wohnungsgrundrisse ermöglichen anspruchsvolles Wohnen. Besonders geschätzt wurde, daß die Raiffeisenbank individuelle Sonderwünsche der Käufer bezüglich Planung und Ausstattung berücksichtigt hat.

Bereits vor Baubeginn waren sämtliche Wohnungen in kürzester Zeit verkauft, noch immer gibt es zahlreiche Anfragen. Dr. Weinwurm als Leiter der Raiffeisenbank freut sich darüber, weil ein derartig großes Echo nicht zu erwarten war. „entscheidend dafür sind sowohl die ruhige und zentrale Lage in Steyr zwischen Schlüßlmayr und Christkindl als auch die hochwertigen Materialien, die gelungene Planung und der attraktive Preis. Die Wohnbauförderung des Landes Oberösterreich ermöglicht eine günstige Finanzierung für die Käufer und ergänzt das sehr gute Preis/Leistungsverhältnis.“

Bürgermeister Leithenmayr dankte der Raiffeisenbank für die Absiedelung des früheren Betriebes. Dieser war raumplanerisch ein Fremdkörper in dem ausschließlichen Wohngebiet und hätte langfristig nur Nachteile für die übrigen Bewohner gebracht. Durch die Flexibilität der Bank wurde dieses Strukturproblem besei-



Fotos: Rußkäufer

tigt und konnten zusätzliche Wohnungen der Reduzierung zur Wohnungsnot in Steyr geschaffen werden. Dr. Weinwurm betonte, daß das Engagement des Bürgermeisters sehr wesentlich zur Verwirklichung des Bauvorhabens beigetragen hat.

Im Anschluß an die feierliche Schlüsselübergabe lud die Raiffeisenbank die Bewohner der

gesamten Anlage sowie die Nachbarn zu einem gemütlichen Siedlungsfest. Bei Grillkotelett, Bratwürstl, Getränken und musikalischer Umrahmung sollte das gegenseitige Kennenlernen zwischen den Wohnungsbesitzern erleichtert werden. Cirka 200 Personen nutzten diese Gelegenheit und genossen den schönen Sommerabend bei guter Laune und bester Stimmung.

79 neue Eigentumswohnungen mit 83 Tiefgaragenplätzen

2. Steyrer Jugendgemeinderat

Eine Reihe von Forderungen wird verwirklicht

Auch wenn die Teilnahme im Vergleich zur Premiere im Vorjahr deutlich geringer ausfiel, sind die Ergebnisse des 2. Steyrer Jugendgemeinderates beachtlich: Vom Steyrer Gemeinderat wurde wiederum einer Reihe von Forderungen der Jugendgemeinderäte vollinhaltlich entsprochen, einigen Anträgen wurde teilweise Rechnung getragen, und nur zwei Anträge wurden abgelehnt.

Bereits erfüllt wurde der Wunsch nach Adaptierung der überdachten Eishalle zur Benützung als Rollschuh-/In-Line-Skater/Skateboard/Snakeboardbahn außerhalb der Eislaufsaison. Ebenfalls stattgegeben wurde den beiden Anträgen des Jugendgemeinderates, die Räumlichkeiten der Schloßgalerie ein- bis zweimal jährlich zur Präsentation von Werken jugendlicher Künstler (Jugendgalerie) zur Verfügung zu stellen sowie das Budget 1997 für Jugendveranstaltungen auf keinen Fall zu kürzen. Weiters wird der Wunsch des Jugendgemeinderates nach einem jährlich erscheinenden Sportinformationsheft sowie einem monatlichen Sportkalender erfüllt. Zu diesem Zweck wurden die Steyrer Sportvereine über die Sommermonate eingeladen, sich in dem neuen Sportinformationsheft zu präsentieren sowie ihre Veranstaltungen regelmäßig bekanntzugeben. Volle Unterstützung erhielt auch der Antrag auf Einrichtung eines „Helferpools“, mit dem die Jugendlichen gezielt den Kontakt zu den Bewohnern des Alten- und Pflegeheimes Tabor (APT) suchen. Eine erste Initiative wurde von den Jugendlichen bereits beim Gartenfest des APT gesetzt; weitere Aktivitäten sollen mit Beginn des neuen Schuljahres folgen. Dem geforderten, verstärkten Mitspracherecht des Jugendgemeinderates in der Stadtpolitik wurde vorerst dahingehend entsprochen, daß sich der Gemeinderat verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Sitzung des Jugendgemeinderates abzuhalten. Für die weitreichendere Zusatzforderung, daß sich Jugendgemeinderäte auch während einer Gemeinderatssitzung bei Jugendthemen zu Wort melden können, will der Gemeinderat nach geeigneten Wegen suchen, wie und unter welchen rechtlichen Rahmenbedingungen auch diese Forderung erfüllt werden kann. Weiter beschäftigen wird man sich auch mit dem Antrag auf Einführung eines Discobusses. Von einer aus Mitgliedern des Jugendgemeinderates sowie Vertretern der Stadtwerke gebildeten Arbeitsgruppe sollen konkrete Vorschläge für die Inbetriebnahme erarbeitet und die damit verbundenen Kosten erhoben werden. Nach Vorliegen dieser Grundlagen wird der Kommunal-Ausschuß dieses Thema neuerlich behandeln.

Was den Antrag nach Forcierung der Bahnhofsüberbauung und Schaffung einer zen-

tralen Ein- und Umsteigstelle für die städtischen Linienbusse betrifft, konnte den Jugendgemeinderäten mitgeteilt werden, daß von ÖBB und Stadt die entsprechenden Bau- und Finanzierungsverträge bereits beschlossen wurden und in den nächsten Monaten mit der Verwirklichung dieses zentralen Verkehrsbauwerkes zu rechnen ist. In bezug auf den ebenfalls geforderten dreispurigen Ausbau des Blümelhuberberges (verbunden mit einem Linksabbiegeverbot in die und aus der Posthofstraße) wurden die Jugendlichen informiert, daß seit kurzem eine neue Expertenstudie vorliegt, auf deren Grundlage dieses Thema gemeinsam nochmals erörtert werden soll.

Vorerst nicht erfüllt wurde die Forderung, die Öffnungszeiten der während der Sommerferien für Kinder und Jugendliche geöffneten Steyrer Sportplätze auch auf das Wochenende auszuweiten. Ein diesbezüglicher „Probetrieb“ wird derzeit jedoch auf der Sportanlage der Ennsleitenschule durchgeführt. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen zeigen, wie der Wochenendbetrieb angenommen wird. Keine Mehrheit fand auch der Antrag des Jugendgemeinderates zur Beförderung der Lehrlinge in den städtischen Linienbussen zum Schüler-tarif. Als Begründung wurde angeführt, daß durch die 1992 erfolgte Einbindung der Lehrlinge in die Schülerfreifahrtsregelung diesen für ausbildungsbezogene Fahrten keine Kosten entstünden, womit die Gleichstellung mit Schülern gegeben sei. Für Freizeitfahrten würde bei Benützung eines 20-Fahrtenscheines die Einzelfahrt lediglich um 3 S mehr kosten als die ermäßigte Schülerkarte.



Am 17. Juli wurde die mit einem entsprechenden Bodenbelag adaptierte Eishalle von Stadtrat Gerhard Bremm für die Steyrer In-Line-Skater, Skateboard- und Snakeboardfahrer freigegeben. Mit einem Match der ATSV Eishockey-Jugend auf In-Line-Skatern, der ersten Steyrer In-Line-Skater-Disco sowie Vorführungen des Skateboard-Sportlers Roland Preyler wurde auch ein attraktives Rahmenprogramm geboten, das alle Interessierten zum selbständigen Skaten auf der neu adaptierten Anlage animieren sollte. Bis zum Beginn der Eislaufsaison steht die Anlage den Skatern Montag, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 20 Uhr bzw. Mittwoch und Freitag zwischen 9 und 18 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 13 Uhr kostenlos zur Verfügung. Der Zugang erfolgt über das Eislaufplatz-Gebäude, in dem den Jugendlichen auch die erforderlichen Sanitäranlagen zur Verfügung stehen.

Magistrat Steyr im Internet

Der Magistrat der Stadt Steyr hat sich nunmehr auch ins weltweite Daten- und Informationsnetz „Internet“ eingeklinkt. Über das Regionale Informationssystem Steyr-Kirchdorf (RIS), das in Kooperation mit der Post & Telekom Austria und dem großen EDV-Dienstleister Spardat der gesamten Region einen kostengünstigen direkten Zugang zu sämtlichen Datenautobahnen bietet, nützt auch die Stadt Steyr die vielfältigen Möglichkeiten zum nationalen und internationalen Daten- und Informationsaustausch. Wer also in Zukunft mit dem Magistrat Steyr via Internet kommunizieren möchte, kann dies ab sofort unter der eMail-Adresse: magistrat@steyr.telecom.at tun.

Mayrstiege wegen Restaurierungsarbeiten gesperrt

Die Mayrstiege (Verbindung vom Steyrer Stadtplatz zur Berggasse bzw. zum Schloßpark) ist wegen Restaurierungsarbeiten vom 25. August bis 25. Oktober gesperrt. Im Zuge der Arbeiten wird auf beiden Seiten der Stiege der Putz komplett saniert sowie die Holzüberdachung im oberen Bereich erneuert. Darüber hinaus werden zwei zusätzliche Beleuchtungskörper installiert. Der Magistrat der Stadt Steyr ersucht um Verständnis für diese Sanierungsmaßnahme und empfiehlt, während der Sperre den Stiegenaufgang in der „Styria-Passage“ zu benützen, der Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr und samstags während der Geschäftszeiten geöffnet ist.

Foto: Kainrath

Steyrer Tourismushoch hält an

Die Tourismussaison in Steyr verläuft erfreulich. Während österreichweit und speziell auch in den größeren Städten im öö. Zentralraum in den ersten fünf Monaten dieses Jahres teilweise Rückgänge zu verzeichnen sind, kann sich Steyr über beachtliche Zuwachsraten freuen - sowohl was die Ankünfte betrifft als auch in bezug auf die Nächtigungen. In Steyr wurden von Jänner bis Ende Mai bereits 22.500 Nächtigungen registriert, was einem Plus von rund 4 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht. Auch die 12.700 Ankünfte bedeuten eine Steigerung um 1,7 Prozent.

„Wenn man bedenkt, daß die Monate von Jänner bis April in unseren Breiten naturgemäß keine klassischen Tourismusmonate sind, können sich diese Zahlen wirklich sehen lassen“, freut sich Tourismusdirektor Wolfgang Neubaur über dieses gute Zwischenergebnis, das unter anderem auf eine überdurchschnittlich hohe Frequenz im „Wonnemonat“ Mai zurückzuführen ist. Rund 7000 Nächtigungen wurden allein in diesem Monat in Steyr getätigt, was einen absoluten Höchstwert der letzten Jahre bedeutet. Aber auch die knapp 4100 Ankünfte sind ein Spitzenwert in der Statistik dieses Monats. Am meisten profitiert vom Nächtigungsplus in Steyr haben die 2- und 1-Stern Betriebe mit insgesamt 2.660 Nächtigungen und einer Steigerung um 25,8 Prozent, gefolgt von den 4-Stern Betrieben mit 12.367 Übernachtungen und einer ebenfalls beachtlichen Steigerung um 9,7 Prozent. Mit 4.871 Nächtigungen ein Minus von 1,8 Prozent weisen bisher die 3-Stern Betriebe auf, und deutlich rückläufig waren Jugendherberge/



Bürgermeister Hermann Leithenmayr eröffnete am 9. Juli an der Resthofstraße einen 2200m² großen Sportplatz, der Kindern und Jugendlichen im Alter bis 18 Jahre zur Verfügung steht. Die Stadt investierte für die Anlage 200.000 S. Zur Eröffnung spielten fünf Kindermannschaften ein Fußballturnier.



Fotos: Hartlauer

Campingplatz mit 2.589 Nächtigungen, was ein Minus von 21,5 Prozent bedeutet.

Der Grund für diese positive Entwicklung liegt unter anderem auch darin, daß auch heuer wieder in einer Reihe von international renommierten Reismagazinen bereits mehrseitige, überaus positive Berichte über Steyr erschienen

sind. Das italienische Fachmagazin für ÖKO-Reisen „GEOS“ zum Beispiel beschreibt Steyr poetisch als „das Juwel Oberösterreichs und eine der herrlichsten Städte, deren mustergültig restauriertes Stadtbild von einem Stadtplatz gekrönt wird, der einem riesigen Ballsaal gleicht“.

Waldenserdenkmal an der Werndlstraße

Der Verein zur Förderung evangelischen Kulturgutes plant die Aufstellung eines Waldenserdenkmales an der Werndlstraße in Steyr. Die Waldenser waren eine religiöse Laienbewegung des 12. und 13. Jahrhunderts und wurden wegen ihrer Kritik an der Prachtentfaltung der katholischen Kirche bald verboten. Ende des 14. Jahrhunderts gab es im Raum Steyr eine starke Waldensergemeinschaft. 1397 standen mehr als 1000 Angeklagte vor dem Ketzergericht. 100 wurden zum Feuertod verurteilt, die anderen zum ewigen Gefängnis. Die Verbrennung der zum Tode Verurteilten auf dem Scheiterhaufen fand auf der sogenannten „Wiesen im

Früsental“ statt, die im heutigen Ortsteil Pyrach liegt. 1997 jährt sich dieses erschütternde Beispiel geistiger Intoleranz zum 600. Male. Aus diesem Grund möchte ein überkonfessionelles Komitee unter der Patronanz des in Steyr etablierten Vereines zur Förderung evangelischen Kulturgutes einen Gedenkstein als Mahnmal gegen Haß und Intoleranz errichten. Die Gedenkstätte wird nahe des letzten Weges der zum Tode Verurteilten an der Leopold-Werndl-Straße auf städtischem Grund errichtet. Mit der Gestaltung des Waldenserdenkmales wurde der Bildhauer Josef Holzinger in Garsten beauftragt.

Geänderte Öffnungszeiten in der Stadtbücherei

Die Ausleihzeiten in der Steyrer Stadtbücherei werden auch heuer während der Sommermonate verkürzt. Geöffnet ist weiterhin täglich von Montag bis Freitag, jedoch können Entlehnungen entweder nur am Vormittag oder am Nachmittag vorgenommen werden.

Die nachstehend geänderten Öffnungszeiten gelten bis 6. September:

Montag:	13 bis 17 Uhr
Dienstag:	13 bis 17 Uhr
Mittwoch:	8 bis 12 Uhr
Donnerstag:	13 bis 18 Uhr
Freitag:	8 bis 12 Uhr

Stellenausschreibung

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist im Geschäftsbereich III/Fachabteilung für Tiefbau nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe b:

Tiefbautechniker(in)

Aufgaben:

- Neubau, Erhaltung und Verwaltung von öffentlichen Straßen und Kanälen
- Projektierung, Kostenschätzung, Ausschreibung, Anbotsprüfung, Preisverhandlung
- Straßen- und wasserrechtliche Einreichungen
- Bauleitung, Abrechnung, Abnahme
- Parteienverkehr
- Durchführung von Bauvorhaben in Vertretung der Dienststelle für Straßen- und Kanalbau
- Durchführung von Brücken-, Stützmauern- und Wasserbauteninspektionen in Vertretung der Dienststelle für Brücken- und Wasserbau

Anforderungsprofil:

- Maturaabschluß einer HTL, Fachrichtung Tiefbau
- PC-Kenntnisse (MS-DOS, Windows, CAD)
- Berufserfahrung und Kenntnisse über die öffentliche Verwaltung
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Befähigung zu selbständigem Arbeiten und Entscheiden sowie zu unternehmerischem Denken und Handeln
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenzdienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer(inne)n.

Die Stelle ist beschrieben. Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung. Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese bis **spätestens 16. September 1996** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Leiter der Fachabteilung für Personalverwaltung, Hrn. Ruckerbauer, unter der Tel.-Nr. 07252/575-220.

Der Magistratsdirektor:
i. V. SR Dr. Gerhard Alphasamer

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten, BauSTR-7/95

Mitteilung

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 4. Juli 1996 erhält die neu errichtete Zufahrtsstraße im Bereich der „Marktgründe“ folgende Bezeichnung:

Prof. Hans Köttner-Straße.

Für den Bürgermeister, der Dienststellenleiter:
Esterle

Wasserverband „Region Steyr“, Geschäftsführung, Steyr, Ennser Straße 10; ÖAG-Stadtwerke-5207/92

Öffentliche Ausschreibung

über die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau des Hochbehälters Münichholz samt Aufschließungsstraße.

Die Unterlagen können gegen einen Kostenersatz von S 2.500.- (exkl. USt) ab 20. August 1996 bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerksgasse 9, 4400 Steyr, sowie in der Einlaufstelle des Amtes der Oö. Landesregierung, 4020 Linz, Kärntnerstraße 12, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Angebote erwächst der ausschreibenden Stelle keine wie immer geartete Verpflichtung oder Verbindlichkeit gegenüber den Bieter. Ein Ersatz der Kosten für die Anbieterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn; diese Bestim-

mungen gelten auch für allfällige Ergebnisse von Preisverhandlungen im Sinne der geltenden Vergabeordnung der Stadt Steyr. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen. Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Neubau Hochbehälter Münichholz samt Aufschließungsstraße - Erd- und Baumeisterarbeiten“ bis 17. September 1996, 10 Uhr, im Sekretariat des Wasserverbandes „Region Steyr“, Zimmer 101, abzugeben. Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage um 10.30 Uhr bei der Geschäftsführung des Wasserverbandes „Region Steyr“, Zimmer 111, statt.

Der Obmann: Roman Eichhübl

Wasserverband „Region Steyr“, Geschäftsführung, Steyr, Ennser Straße 10; ÖAG-Stadtwerke-5207/92

Öffentliche Ausschreibung

über die Verfließungsarbeiten für den Neubau des Hochbehälters Münichholz.

Die Unterlagen können gegen einen Kostenersatz von S 500.- (exkl. USt) ab 20. August 1996 bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerksgasse 9, 4400 Steyr, sowie in der Einlaufstelle des Amtes der Oö. Landesregierung, 4020 Linz, Kärntnerstraße 12, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Angebote erwächst der ausschreibenden Stelle keine wie immer geartete Verpflichtung oder Verbindlichkeit gegenüber den Bieter. Ein Ersatz der Kosten für die Anbieterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn; diese Bestimmungen gelten auch für allfällige Ergebnisse von Preisverhandlungen im Sinne der geltenden Vergabeordnung der Stadt Steyr. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen. Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Neubau Hochbehälter Münichholz Verfließungsarbeiten“ bis 17. September 1996, 10 Uhr, im Sekretariat des Wasserverbandes „Region Steyr“, Zimmer 101, abzugeben. Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage um 11.30 Uhr bei der Geschäftsführung des Wasserverbandes „Region Steyr“, Zimmer 111, statt.

Der Obmann: Roman Eichhübl

Wasserverband „Region Steyr“, Geschäftsführung, Steyr, Ennser Straße 10; ÖAG-Stadtwerke-5207/92

Öffentliche Ausschreibung

über die Edelstahlauskleidung der Wasserkammern für den Neubau des Hochbehälters Münichholz.

Die Unterlagen können gegen einen Kostenersatz von S 500.– (exkl. USt) ab 20. August 1996 bei den Stadtwerken Steyr, Gaswerksgasse 9, 4400 Steyr, sowie in der Einlaufstelle des Amtes der Oö. Landesregierung, 4020 Linz, Kärntnerstraße 12, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Angebote erwächst der ausschreibenden Stelle keine wie immer geartete Verpflichtung oder Verbindlichkeit gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten für die Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn; diese Bestimmungen gelten auch für allfällige Ergebnisse von Preisverhandlungen im Sinne der geltenden Vergabeordnung der Stadt Steyr. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen. Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Edstahlauskleidung der Wasserkammern - Hochbehälter Münichholz“ bis 17. September 1996, 10 Uhr, im Sekretariat des Wasserverbandes „Region Steyr“, Zimmer 101, abzugeben. Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 13.30 Uhr bei der Geschäftsführung des Wasserverbandes „Region Steyr“, Zimmer 111, statt.

Der Obmann: Roman Eichhübl

Nach einer Layout-Präsentation für den Magic Life-Katalog von Gulet Touristik, einem der größten Reiseveranstalter Österreichs, konnte sich die Grafik-Agentur Edelsbacher aus Steyr gegen zwei namhafte Agenturen aus Wien durchsetzen. Mit diesem Katalog konnte auch prompt der erste Platz beim Werbe-Grand Prix '96 von tourist austria international in der Kategorie „Kataloge/Prospekte Ausland“ erzielt werden. Die Agentur Edelsbacher wurde 1996 mit der Aufgabe betraut, sämtliche Kataloge (Auflage 150.000) für Gulet Touristik zu gestalten und zu produzieren. Durch perfekte Technologie (u. a. werden auch schon Internet- und interaktive CD-Produktionen angeboten) kann auch ein so großer Kunde wie Gulet Touristik durch eine kleine, aber effizient arbeitende Agentur bestens betreut werden.

Brauhaus erreichte Dachgleiche

Die Bau-Objekt-Entwicklungs-Gesellschaft realisiert mit Investitionen von 120 Millionen Schilling an der Ecke Pacher-gasse/Johannessgasse das Projekt Brauhaus als innerstädtisches, multifunktionelles Bauvorhaben mit einer Gesamtnutzfläche von 2500 Quadratmetern. Nach zehnmonatiger Bauzeit konnte trotz widrigster Witterungsverhältnisse bereits am 3. Juli die Dachgleiche gefeiert werden. Die Eröffnung ist für Frühjahr 1997 geplant.



Für den Geschäftsbereich stehen mit einem C&A Modekaufhaus und einem Delka Schuhgeschäft bereits namhafte Betreiber fest. Dieser Branchenmix wird durch einen Blumen- und Keramikfachhandel sowie durch einen Computer-Hard- und -Softwarevertrieb ergänzt. Weitere Geschäftsbetreiber haben bereits ihr Interesse an einer Anmietung bekundet. In den oberen Stockwerken entstehen 19 hochwertige Eigentumswohnungen, einige mit großzügiger

Terrassenausstattung, wovon die Hälfte schon jetzt verkauft ist. Eine öffentliche Tiefgarage mit 65 Stellplätzen, gleichermaßen für Wohnungen, Büros und Geschäfte nutzbar, unterstreicht die Funktionalität dieses neu entstehenden innerstädtischen Zentrums.

Bürgermeister Hermann Leithenmayr würdigte das Projekt als ein Symbol positiver Stadtentwicklung mit neuen Impulsen für die Wirtschaft.

KAPPA setzt auf innovative Umwelttechnik

Die 1993 in Steyr gegründete Firma KAPPA mit Sitz im FAZAT hat sich mit seinen Produkten auf dem Sektor Umweltschutz und Umwelttechnik bereits in ganz Österreich den Ruf eines fachlich besonders innovativen Unternehmens erworben. So beziehen beispielsweise die Steyr Nutzfahrzeuge AG, Sommerhuber oder Gast ebenso wie VÖEST Alpine Linz von KAPPA entwickelte Systeme.

Geschäftsführer Ing. Mag. Klaus Krüger, Absolvent der HTL in Linz und diplomierter Betriebswirt, gründete 1993 mit der Linzer Firma Hainzl die KAPPA GmbH mit zunächst vier Mitarbeitern, die nun bereits auf acht angewachsen sind und im Herbst dieses Jahres auf elf aufgestockt werden. In Steyr werden für die Kunden maßgeschneiderte Lösungskonzepte für

die verschiedensten Anforderungen entwickelt. Es geht um Entstaubungssysteme, Zentralsauganlagen, Ölnebelabsaugungen und Systemanlagen für die Minderung von Schadstoffen auf Arbeitsplätzen in allen Branchen und Industriebereichen. Im vergangenen Jahr belief sich der Umsatz des jungen Unternehmens mit sieben Mitarbeitern auf 23 Mill. S. KAPPA kooperiert auch mit dem im FAZAT sitzenden Forschungsunternehmen „Profactor“ im Bereich sensorgesteuerte Arbeitsplatz-Entstaubung. Die Stärke von KAPPA ist vor allem Flexibilität und größtmögliches Eingehen auf Kundenwünsche, ein umfassendes Problemlösungspotential und überlegenes technisches Know-how. Ein Unternehmen im Steigflug, das im Wirtschaftsraum Steyr gute Standortbedingungen sieht.

Vor sechs Jahren pflanzten Mitglieder der Naturfreunde Steyr und örtlicher Vereine auf der neu geschütteten Reichertinsel, die im Stauraum Staning gegenüber von Haidershofen liegt, 2000 Pflanzen, wie Weiden, Erlen, Eschen, Schilf und Rohrglanzgras. Die Gehölze und Pflanzen im Wert von S 40.000,— wurden von der Stadt Steyr zur Verfügung gestellt. In sechs Jahren ist nun auf dieser ursprünglich kahlen Fläche eine zauberhafte Flora und Fauna gewachsen. Dr. Josef Eisner vom Otto Koenig Institut in Staning berichtet im folgenden Beitrag, wie sich die Insel entwickelt hat.

Künstliche Inseln in Stauräumen

Historisch betrachtet, stand beim Ausbau von Flüssen zu Kraftwerksketten die Energieproduktion im Vordergrund. Heute sind auch andere Funktionen von entscheidender Bedeutung. Die Anlage von künstlichen Inseln ist eine der Maßnahmen, die hilft, an alten Anlagen durch strukturverbessernde Maßnahmen Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein Feuchtgebietsökosystem erhalten und flächenmäßig vergrößern.

Die Frage nach Zielen, Möglichkeiten und Effizienz derartiger Aufwendungen sind Inhalt eines Forschungsprojektes des Otto Koenig Institutes Staning, das von der Forschungsinitiative der Verbundgesellschaft angeregt wurde und finanziert wird.

Die Ziele:

- Im allgemeinen ist eine Verbesserung der ökologischen Situation des jeweiligen Gewässerabschnittes zu erwarten.
- In Ruhigwasserzonen können sich höhere Wassertemperaturen einstellen.
- Die „glatten“ Beckenformen der Rückstau werden an den Ufern „aufgeraut“. Organisches partikuläres Material kann sich ablagern und vermehrt in die biogenen Kreisläufe eingeschleust werden.
- Die Existenzmöglichkeit von Unterwasserpflanzen ist verbessert und liefert Lebensmöglichkeit für die darauf angewiesene Fauna.

- Die neue Land- bzw. „amphibischen“ Flächen stellen einen bedrohten und damit wichtigen Habitattyp dar und bieten in Folge Lebensraum der darauf angewiesenen Fauna.

- Das Brutplatzangebot für Wasservögel und Flußufer bewohnende Vögel wird verbessert.

- Laichaufkommen und die Entwicklung von Fischbruten wird verbessert.

- Von der Fertigstellung der Inseln bis zu einer stabilen Vegetationsentwicklung können Sukzessionsgeschehen hinsichtlich der Pflanzengesellschaften, aber auch der brütenden Vogelarten ablaufen, wie sie in regulierten Flüssen nur mehr stark eingeschränkt auftreten können.

Die Reichertinsel

Die sogenannte „Reichertinsel“ wurde am Ennsstau Staning in den Jahren 1989/90 fertiggestellt. Die ausgewählte Fläche war ein Flachwasserbereich, der bei abgesenktem Stauziel (> 1m) großteils trocken fällt. In der Planung und Ausführung wurde darauf geachtet, die Schütthöhe auf einem Minimum zu halten, um Feuchtstandorte zu begünstigen. Ufer und Inseln bilden ein Becken, in dem auch bei abgesenktem Stauziel ein geschlossener Wasserkörper verbleibt. Bei steigendem Wasserspiegel fließt über Furtstrecken bis auf Stauzielhöhe Wasser in den Bereich ein. Die Schwankungshöhe des Wasserspiegels beträgt im geschützten Bereich max. 50 cm. Die Wassertemperatur liegt hier durchschnittlich um 2° - 8° C höher als im Staubecken. Ebenso sind die Durchlichtungsverhältnisse günstiger. Führt der Fluß zB. nach Regenfällen vermehrt Geschiebe mit sich, so bleibt zumeist das Wasser im geschützten Bereich klar. Die Summe der Faktoren begünstigt die pflanzliche Produktivität (Wasserpflanzen, Aufwuchsalgen). Die Kleinlebewelt des Freiwassers (Zooplankton) ist in ihrer Dichte 70 mal höher als im Fluß selbst. Sie wird von den Drachenrädertieren dominiert (Synchaeta sp.). In Laufstauen besteht meist das Problem, daß aufgrund der kurzen Verweilzeit des Wassers das Zooplankton keinen kompletten Entwicklungszyklus durchlaufen kann. Altarmähnliche Strukturen, wie sie als Nebengewässer bei Tieflandflüssen typisch sind, kommen der Entwicklung von Zooplankton zugute.

Pflanzengesellschaften der Feuchtgebiete entwickeln sich

Im ersten Jahr der Fertigstellung siedelten am amphibischen Ufer Arten der Schlammbodenfluren und auf den Flächen kurzlebige Pioniergesellschaften von Ruderalarten. Im 2. und 3. Jahr wurden diese an den tieferen, feuchteren Stellen von Binsen (Flutterbinsen *Juncus effusus*, Blaugrüne Binse *Juncus inflexus*) abgelöst. In den amphibischen Bereichen kamen Schilf (*Phragmites communis*) und Rohrkolbenbestände (*Typha latifolia*) auf. An den höher gelegenen Stellen entwickelten sich lockere Bestände ausdauernder Ruderalfluren. Entlang der Ufer wuchs eine üppige Strauchvegetation, hauptsächlich aus Purpurweide (*Salix purpurea*) bestehend. Innerhalb von zwei bis drei Jahren etablierte sich somit ein Mosaik von verschiedenen Pflanzengesellschaften, Schlammbodenfluren, Röhrichte, Seggen- und Binsenbestände, Ruderalfluren und Strauchvegetation. Besondere Erwähnung verdient eine seltene Art der feuchten Hochstaudenfluren bzw. Röhrichte, die Meerbinse (*Bolboschoenus maritimus*). Sie gilt für Oberösterreich als verschollen und bevorzugt ua. die Ufer von Altwässern und Flußmulden mit wechselndem Wasserstand. Interessant ist auch das Aufkommen von Schilf, das in stauregulierten Flüssen nicht immer optimale Bedingungen findet.

Neue Brutplätze für Vögel entstehen

Die Bedeutung von Inseln für die Wasservogelgemeinschaft zeichnete sich schon in den brutbiologischen Arbeiten des Instituts Staning der vergangenen Jahre ab. An den Ufern des Staubeckens begonnene Nester wurden im Laufe der Brutperiode alle aufgegeben. Der außergewöhnlich hohe Störungsdruck durch die starken Freizeitaktivitäten ist ausschlaggebend. Erfolgreiche Bruten sind nur auf Inseln, die schwieriger zu erreichen sind, zu verzeichnen. Die häufigste Art ist an diesem Ennsabschnitt die Reiherente (*Aythya fuligula*) mit ca. 50 Bruten, gefolgt von Bläßhuhn (*Fulica atra*), Stockente (*Anas platyrhynchos*), Höckerschwan (*Cygnus olor*), Teichhuhn (*Gallinula chloropus*) und Haubentaucher (*Podiceps cristatus*).

Auf den Gestaltungsflächen kam es im 3. Jahr zu Brutversuchen der Reiherente und des Bläßhuhns, die allerdings nicht erfolgreich

Seltene Vögel und Pflanzen auf künstlich angelegter Insel

waren. Die Insel hatte auch auf einige „Sonnenhungrige“ und Sportfischer eine hohe Anziehungskraft. Mit Hilfe von Informations-tafeln und eines Beobachtungsplatzes wird gemeinsam vom Institut Staning und der Ennskraft AG versucht, in Zukunft diese auch für Menschen attraktiven Bereich zur Brutzeit störungsfrei zu halten. In den ersten zwei Jahren, bei spärlicher Vegetation, brütete der Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*) in zwei bis drei Paaren. Er zählt zu den gefährdeten Vogelarten und ist auf unbewachsene Sand- und Schottersubstrate angewiesen. Diese Eigenschaft macht ihn zu einer Art „Symbolvogel“ gegen die Verbauung unserer Flüsse, der zufolge solche Lebensräume stark zurückgedrängt werden. Umso erfreulicher ist sein Auftreten zu bewerten. Eine weitere gefährdete Art, die die Gestaltungsflächen als Brutplatz nutzte, ist das weißsternige Blaukehlchen (*Cyanosylvia svecica*). Sein Biotopanspruch sind Naßstandorte an stehenden und langsam fließenden Gewässern mit einem Vegetationsmosaik von schütterbewachsenen und freien Bodenflächen. Charakterarten der neu-strukturierten Uferabschnitte waren die Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*) mit ca. 9 Revieren und der Fitis (*Phylloscopus trochilus*) mit ca. 10 Brutpaaren, wobei beide Arten an den restlichen Ennsufern nur sporadisch auftreten. Für die Vogelfauna zeigt sich bisher, daß Arten der Flußniederungen profitieren (Reiherente, Höckerschwan, Bläßhuhn, Rohrsänger) oder Arten stehender Gewässer (Haubentaucher) sowie Arten, die an reichgegliederte Ufer angewiesen sind (Blaukehlchen).

Die Entwicklung von Jungfischen ist begünstigt

Fische sind wichtige Indikatoren für die ökologische Qualität von Gewässern. Damit Populationen erfolgreich existieren können, müssen viele Kriterien erfüllt sein (Laichmöglichkeit, Nahrung, Wasserqualität ua.). Ebenso benötigen Larven und junge Stadien eigene Habitate („Kinderstuben“), die sich von denen der Adulten deutlich unterscheiden. Im späten Frühjahr kann man in den geschützten Flachwasserbereichen von Gestaltungsflächen, aufgrund der großen Massen an Jungfischen, diese „Kinderstuben“ erkennen. Diese positiven Auswirkungen sind auch von der Drau (WIESER et. al. 1993) und der Donau (WAIDBACHER et. al. 1991) bekannt. Die geschützte Lage, höhere Wassertemperaturen und das Nahrungsangebot dürften entscheidend sein. Die Befischungen zeigten, daß hier aktuell gefährdete Arten, auch der Fließgewässer (rheophil), ihre Jugendentwicklung durchmachen.



Fotos: Hartlauer

im Stausee

KUNDMACHUNG

über die Ausschreibung der Wahl der von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament

Gemäß § 2 Abs. 3 der Europawahlordnung wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Europawahl, BGBl. Nr. 343/1996, bekanntgemacht.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut:

„Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl der von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament am 13. Oktober 1996 und die Festsetzung des Stichtages.

Aufgrund des § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 89 Abs. 7 der Europawahlordnung - EuWO, BGBl. Nr. 117/1996, idF BGBl. Nr. 201/1996, wird verordnet:

§ 1 Die Wahl der von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament wird ausgeschrieben.

§ 2 Im Hinblick auf den

13. Oktober 1996

festgesetzten Wahltag wird als **Stichtag der 9. August 1996** bestimmt.“

Für den Bürgermeister:
Friederike Mach
(Vizebürgermeisterin)

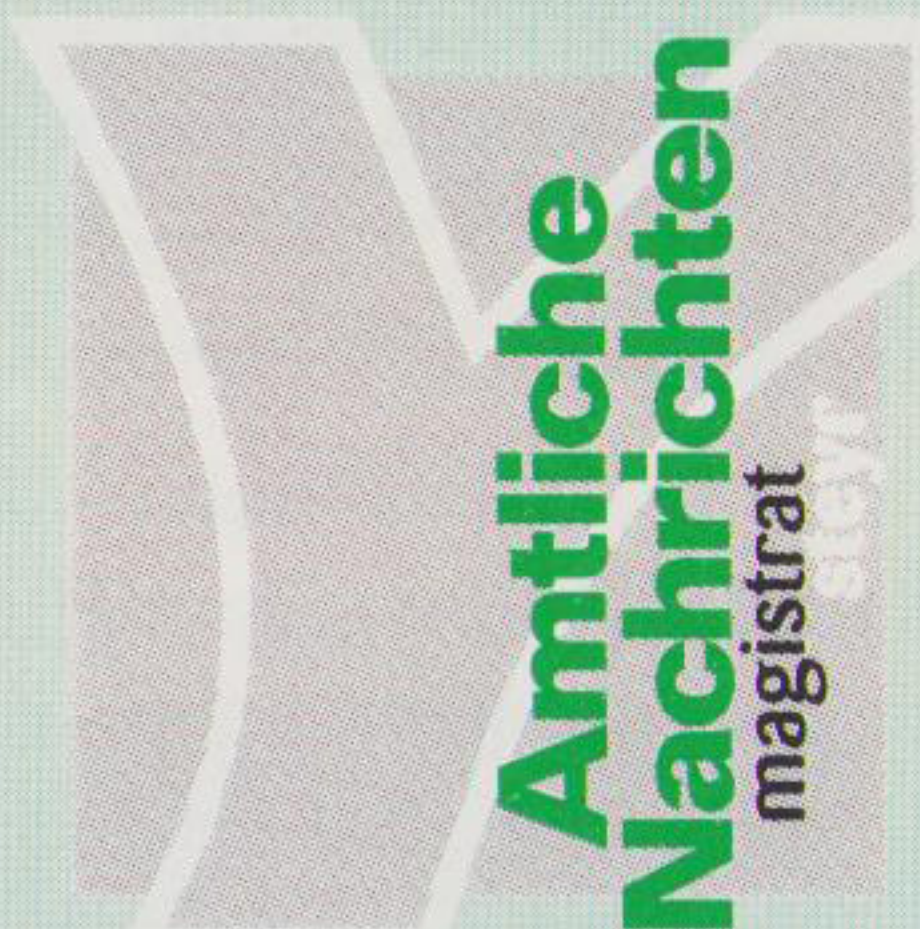
Die Stadt Steyr verkauft eine Bauparzelle in Gleink (zwischen Postgebäude und Kinderspielfeld des städtischen Kindergartens) im Ausmaß von 2.077 m². Diese Parzelle ist nicht für ein Einfamilienhaus, sondern für mehrgeschossige bzw. verdichtete Bauweise geeignet.

Interessenten werden ersucht, ihre Bewerbung unter Angabe des gebotenen Kaufpreises bis spätestens 9. September 1996 schriftlich beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, abzugeben. Für Auskünfte stehen Ihnen während der Dienstzeiten Herr Hans Sommer (Tel. 07252/575-334) und Herr Helmut Kremsmayr (Tel. 07252/575-322) zur Verfügung.

Der Fachabteilungsleiter: i. V. Hans Sommer

Die Stadt Steyr verkauft das städtische Wohnobjekt Kellaugasse 4, welches ca. 100 m neben der Haratzmüllerstraße gelegen ist. Das Gesamtausmaß der Parzelle, worauf sich das Wohnobjekt Kellaugasse 4 befindet, beträgt 775 m². Interessenten werden ersucht, ihre Bewerbung unter Angabe des gebotenen Kaufpreises schriftlich beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, bis spätestens 9. September 1996 abzugeben. Für Auskünfte stehen Ihnen während der Dienstzeiten Herr Hans Sommer (Tel. 07252/575-334) und Herr Helmut Kremsmayr (Tel. 07252/575-322) zur Verfügung.

Der Fachabteilungsleiter: i. V. Hans Sommer



Belastung der Zentralen Kläranlage durch Fette und Öle

Seit etwa einem halben Jahr verstärkt sich der Zufluß schwerflüchtiger Stoffe über das Kanalsystem zur Zentralen Kläranlage. Damit verbunden sind massive Betriebsstörungen im Bereich der Biologie und der Schlammbehandlung. Nicht zuletzt verursachen diese Belastungen auch erhebliche Mehraufwendungen bei den Betriebskosten. Im Juni dieses Jahres durchgeführte Untersuchungen durch das Amt der Oö. Landesregierung haben ergeben, daß übliche Betriebswerte um ein Vielfaches überschritten werden. Aus diesem Grund sieht sich der Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung veranlaßt, die Bevölkerung zu informieren, daß vor allem Speisefette und -öle (Küchenabwasch, Toilette, Geschirrspüler usw.) nicht in das Kanalisationssystem eingebracht werden dürfen. Diese Einleitungen können bereits im Bereich der Hauskanalisation zu Verstopfungen führen. Bei Fettabsetzungen in den Kanälen kann es zu starken Geruchsbelästigungen kommen.

In den Altstoffsammelzentren besteht die Möglichkeit, Speiseöle und -fette (gebraucht oder verdorben, Schmalz, Öle von eingelegten Speisen, Fritieröle etc.) entsprechend zu entsorgen. Nicht geeignet für die Sammlung sind Mayonaisen, Saucen, Dressings, Motoröle, Schmierstoffe, Nähmaschinenöle sowie technische Fette und Öle. Diese Fette sind einer gesonderten Sammlung bzw. Entsorgung zuzuführen und dürfen daher mit den Speisefetten nicht entsorgt werden. Der Reinhaltungsverband weist auch darauf hin, daß diese Speiseöle und -fette

wiederverwertbar sind und meist zu Schmierseifen oder Seifenflocken verarbeitet werden.

Als saubere Alternative präsentiert sich das Altspisefett auch beim Betrieb von Dieselmotoren. Der durch neue chemische und technische Verfahren daraus hergestellte ÖKO-Kraftstoff nutzt das Energiepotential. Der Reinhaltungsverband appelliert daher an die Bevölkerung: *Helfen Sie mit, und sammeln Sie Altspisefette!*

Den 99. Geburtstag feierte

Frau Sabine Czerny, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 98. Geburtstag feierte

Frau Maria Zehetmaier, Leopoldgasse 10

Den 97. Geburtstag feierte

Herr Franz Ortner, Kegelprielstraße 22

Den 96. Geburtstag feierten

Frau Karoline Anreiter, Trollmannstraße 2
Herr Ludwig Rathmayr, Bahndammstraße 26

Den 90. Geburtstag feierten

Frau Rosa Glösmann, Schillerstraße 37
Herr Leopold Göttfried, Goldbacherstraße 25
Frau Agnes Holub, Berggasse 19
Frau Hedwig Lipp, Blümelhuberstraße 2

ALLGEMEINES

Die Volkshochschule der Stadt Steyr versteht sich als Ort der Erwachsenen- und Jugendbildung sowie als Ort der Begegnung, der für jeden Interessierten offen ist. Die gebotenen Bildungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten können jedoch nicht alle Interessensgebiete abdecken. Die Volkshochschule in ihrer Gesamtheit ist natürlich sehr stark von der Teilnahme der Menschen am Gebotenen abhängig und daher auf Ihre aktive Mitarbeit angewiesen. Wenn Sie Wünsche und Vorschläge für noch nicht berücksichtigte Themenbereiche haben, sind wir gerne bereit, diese aufzugreifen und nach Möglichkeit zu realisieren.

Anmeldungen

MONTAG, 26. AUGUST 1996, bis FREITAG, 13. SEPTEMBER 1996 im Büro der Volkshochschule der Stadt Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, während folgender Zeiten:

MO, DI und DO: 8.30 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr, MI und FR: 8.30 bis 12.00 Uhr.

Die Einzahlung des Kursbeitrages hat bei der Anmeldung zu erfolgen!

Benötigtes Zusatzmaterial (z.B. Kopien, Nahrungsmittel etc.) sind im Kursbeitrag nicht enthalten. Unterrichtsbehelfe (z.B. Lehrbücher etc.) müssen von den Kursteilnehmern selbst besorgt werden.

Mindestteilnehmerzahl

10 Personen, ausgenommen jene Kurse, bei de-

nen eine andere Mindestteilnehmerzahl angeführt ist.

Abmeldungen

Die Anmeldung zu einem Kurs ist bindend. Abmeldungen sind nur bis eine Woche vor Kursbeginn unter Rückzahlung des gesamten Kursbeitrages möglich. In Ausnahmefällen (Krankheit, Unfall) ist die Abmeldung ausnahmslos nur mehr nach dem ersten Kurstag möglich, wobei für die Rückzahlung des Kursbeitrages unbedingt die Zahlungsbestätigung mitzubringen ist.

Nach Kursende wird der Kursbeitrag nicht mehr rückerstattet!

Teilbeträge für nicht besuchte Kursstunden können ebenfalls nicht rückerstattet werden!

Mindestalter der Teilnehmer

14 Jahre, ausgenommen in Kinder- und Jugendkursen mit Altersangabe.

Kursbeginn

Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird einige Tage vor Kursbeginn schriftlich hievon in Kenntnis gesetzt.

Kursbesuchsbestätigung

Nach regelmäßigem Besuch der Kursveranstaltungen (mind. 80 % der Kursdauer) wird auf Wunsch nach dem Kursende eine Kursbesuchsbestätigung ausgestellt.

Ausfall von Kursen

Bei unterbelegten Kursen wird nach erfolgter Absage die entrichtete Kursgebühr bis zu einer schriftlich angegebenen Frist gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung rückerstattet.

Haftung

Seitens der Volkshochschule der Stadt Steyr kann keinerlei Haftung für Verluste oder Körper- und Sachbeschädigungen, die Teilnehmer bei Veranstaltungen der VHS erleiden, übernommen werden.

Kursfreie Tage

Während der folgenden Zeiten ist das VHS-Haus geschlossen:

Weihnachtsferien (23. Dezember 1996 bis einschließlich 6. Jänner 1997), gesetzliche Feiertage.

Programminweise

Programmänderungen behält sich die Volkshochschule der Stadt Steyr vor!

Büro der VHS:

4400 Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock

Tel. 07252/575 - DW

Hirsch Regina, DW 388

Schwaiger Margaretha, DW 342

Mayr Ingrid, DW 342

VHS-Haus:

4400 Steyr, Stelzhamerstraße 11

Tel. 07252/46 422

Schulwart Klaus Rabenhaupt

Schulwartin Roswitha Buchberger

A. KURSE

Persönlichkeits- und Allgemeinbildung

TAI JI & QI GONG - EINFÜHRUNGSKURS

Einführung in wirkungsvolle Übungen traditioneller chinesischer Körper- und Geisteskultur. Körperliche Kräftigung, Elastizität, Bewegungsgefühl, Gelassenheit und Achtsamkeit führen zum harmonischen Fluß der Lebenskraft. Die traditionelle chinesische Medizin benützt diese energieausgleichenden Übungen sowohl zur Gesunderhaltung als auch zur Behebung von Gesundheitsstörungen.

Dr. med. Alois Riedler

DI, 18.15 - 20.30 Uhr (45 UE, 15 Abende) - **Nr. 1000**
S 1.935,- / VHS-Haus

TAI JI & QI GONG - AUFBAUKURS B

Fortführung und Vertiefung der Übungsform. Förderung der "Inneren Übungen". Fokussierung auf die Pflege des Qi (alte Schreibweise: Chi) - der Lebenskraft. Energetisierung.

Dr. med. Alois Riedler

DO, 18.15 - 20.30 Uhr (45 UE, 15 Abende) - **Nr. 1002**
S 1.935,- / Kirchengasse 16 (Dunklhof)

QI GONG AM MORGEN

Qi Gong ist die Kunst mit Qi (Energie) umgehen zu können. Jeder kann sie völlig unabhängig von Herkunft, Wissen und Alter erlernen. Qi Gong kann im Sehen, Gehen, Sitzen oder Liegen ausgeführt werden. Gesunden dient sie zur Vorbeugung von Krankheiten und als Möglichkeit, das Qi durch Meditation in eine höhere Energie zu verwandeln, den Geist zu leeren und zu den eigenen Wurzeln zurückzufinden. Systematische, regelmäßige Qi Gong Übungen stärken das Qi, fördern die Gesundwerdung, schaffen allgemeines Wohlbefinden und wirken sich positiv auf Geist und Nervensystem aus.

Qi Gong Lehrerin Gerlinde Reichleitner

DI, 8.00 - 9.30 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) - **Nr. 1004**
S 1.032,- / VHS-Haus

LEBENDIG SEIN MIT TAI CHI

(Anfänger und Fortgeschrittene)

TAI CHI ist eine alte chinesische Bewegungslehre. Der Wechsel von Ruhe und Bewegung, Spannung und Entspannung, Belastung und Entlastung bewirkt Wohlbefinden und fördert die Lebenskraft. Mit Hilfe von Tai Chi, Meditation und Tanz ist es möglich, Bewußtheit und Achtsamkeit zu fördern und so den Kontakt zu unserer ursprünglichen Lebendigkeit zu ermöglichen.

Antonia Schierer-Redl

DO, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - **Nr. 1006**
S 1.050,- / VHS-Haus

KONZENTRATIVE SELBST-ENTSPANNUNG

"Wer sein Schicksal für besiegt hält, ist außerstande, es zu besiegen" (Viktor Frankl). Entspannung von Muskeln, Kreislauf, Atmung, Nerven, zur Erholung, Ruhigstellung, Leistungssteigerung, Streß, Angst, Unsicherheit und Nervosität werden abgebaut, ein erhöhtes Lebensgefühl und Ausgeglichenheit erreicht.

Mag. Helmut Lausecker

1. Kursabend: DI, 18.30 - 20.00 Uhr

2. - 7. Kursabend: DI, 18.30 - 19.15 Uhr (8 UE, 7 Abende) - **Nr. 1008**

S 264,- / VHS-Haus

AUTOGENES TRAINING

Die Übungen der Unterstufe des Autogenen Trainings bewirken neben der körperlichen auch eine psychische Entspannung. Sie sind hilfreich bei Alltags- und Berufsstreß; die "formelhaften Vorsätze" helfen bei der Bewältigung von Problemen.

Dr. Erich Sperrer

MO, 18.30 - 20.00 Uhr (14 UE, 7 Abende) - **Nr. 1010**

MO, 20.00 - 21.30 Uhr (14 UE, 7 Abende) - **Nr. 1012**

S 602,- / VHS-Haus

YOGA, ATEM-MYSTIK UND MEDITATION

Vom klassischen Hatha-Yoga abgeleitet, werden in diesem Kurs Körper- und Atemübungen zur Steige-

rung der Lebenskraft und des Wohlbefindens durchgeführt. Weiters wird Meditation praktiziert, die tiefste Ruhe und höchste Sammlung erleben läßt. Sie lernen vielfältige Übungen zur Aktivierung und Entspannung, Nervenstärkung, Selbsterfahrung und Gesundheit kennen!

Leo Danter

MI, 19.45 - 21.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 1014**
S 912,- / Schule Promenade

YOGA, CHAKRA-AKTIVIERUNG UND DIE "SIEGEL DES LANGEN LEBENS"

In diesem leicht fortgeschrittenen Yoga-Kurs wird u. a. der Kopfstand praktiziert. Von den Original-Anweisungen direkt abgeleitet werden die wichtigsten Atemübungen des Hatha-Yoga durchgeführt, wie die "Wechsel-Atmung" und "Kumbhaka", das Atemanhalten nach der Einatmung. Ferner werden die drei wichtigsten "Siegel" geübt, nämlich der "Kinnverschluß", das "Bauch-" und das "Wurzel-Siegel". Schließlich werden auch die "Chakras" oder Körperzentren in Theorie und Praxis nach den Urquellen behandelt.

Leo Danter

FR, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 1016**
S 912,- / VHS-Haus

YOGA FÜR FORTGESCHRITTENE

Vervollständigen des Übungsangebotes mit "Mudras" (Siegel), die Krankheiten bekämpfen, vorzeitiges Altern und Tod verhindern und die "Kundalini", die Lebenskraft, wecken. Weiters mit dem Meditationsteil RAJA-YOGA, der als höchste Yogaform gilt und als Ziel "Samadhi", d. h. "Einssein" mit dem kosmischen Lebensprinzip hat.

Leo Danter

MI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 1018**
S 912,- / Schule Promenade

DIE GROSSE KRAFT DES ATEMS

Der Atem ist die große Kraftquelle des Lebens. Es ist möglich, wochenlang auf feste Nahrung und tagelang auf Trinken zu verzichten, aber ohne Atem würden wir in wenigen Minuten sterben. Jene, die schlecht atmen, schlagen sich mit unzähligen, unnötigen Problemen herum, sei es mit dem Beruf, der Gesundheit oder dem Gefühlsleben. Bei diesem Seminar werden verschiedene Atmungen vom Standpunkt moderner Physiologie und altbewährte Atemübungen anderer Kulturen gelehrt. Regelmäßig diese Atemübungen auszuführen ist übrigens eine der besten Methoden, um sich das Rauchen abzugewöhnen!

Leo Danter

FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1020**
Termin: 27. September 1996
S 190,- / VHS-Haus

TAO DER GESUNDHEIT

Harmonisierung von Körper und Geist (Yin und Yang) und Lebensfreude durch altbewährte chinesische Körper- und Atemübungen, Massagegriffe, Entspannung und Meditation. Sie lernen Exotisches und Heiteres, wie z. B. die "Acht Schätze" oder das "Innere Lächeln" - durch die regelmäßige Beschäftigung damit entwickeln Sie die Gelassenheit, welche nötig ist, damit Sie jede Streß-Situation meistern.

Leo Danter

FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1022**
Termin: 25. Oktober 1996
S 190,- / VHS-Haus

DIE KUNST DES ENTSPANNENS

Verschiedene Entspannungsmethoden, die sofort erlernbar sind, um sie sofort auch zu Hause genießen zu können. Übrigens: Nur wer sich entspannen kann, wird erfolgreich und glücklich sein!

Leo Danter

FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1024**
Termin: 13. Dezember 1996
S 190,- / VHS-Haus

POSITIVES DENKEN MIT HILFE DES I GING

Das über 3000 Jahre alte "I Ging", das Buch der Wandlungen, war ursprünglich ein Orakelbuch, das dann von Konfuzius bearbeitet wurde, um die Menschen zu edlem Handeln anzuleiten. Seit Richard Wilhelm ist es ein Werk der Weltliteratur. Dr. Joseph MURPHY hat es im Westen weiter verbreitet, als ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für das positive Denken, um mit der "Macht des Unterbewußtseins" erfolgreich zu wirken. Eine Einführung in den Gebrauch und die Deutung des "I Ging".

Leo Danter

FR, 14.00 - 17.00 Uhr (4 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1026**
Termin: 20. Dezember 1996
S 152,- / VHS-Haus

DIE FÜNF TIBETER

ist die Bezeichnung für ein Energieprogramm, das sehr modern geworden ist. Es wird ganz besonders wegen seiner verjüngenden Wirkung gepriesen. Die "Fünf Tibeter" bestehen aus fünf Körperübungen mit bewußter Atemführung. Ergänzt werden diese mit bewährten Yogaübungen, bis allmählich mit Zunahme der Fitneß der höchste Wiederholungsgrad erreicht wird. Dieses Übungsprogramm kann jeder erlernen und erfolgreich ausüben.

Irene Danter

FR, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 1028**
S 912,- / VHS-Haus

MIT POSITIVEM DENKEN ZUR LEBENSHARMONIE

In diesem Seminar werden die Möglichkeiten untersucht, die durch positives Denken für unser Leben zur Verfügung stehen. Nicht die Umstände schaffen unser Leben, sondern wir sind die Schöpfer unseres Glücks oder unserer Fehlschläge durch unsere gedankliche Einstellung.

Lebens- und Sozialberaterin Anneliese Pilz

SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - **Nr. 1030**
Termin: 12. Oktober 1996
S 280,- / VHS-Haus

DIE WIRKUNG DER FARBEN AUF GEIST, SEELE UND KÖRPER

Die verschiedenen Farben beeinflussen unseren Geist, unsere Seele und unseren Körper. In diesem Kurs geht es um das Verständnis für die Farben und um die Möglichkeit, die Farben gezielt im Alltag zu unserer Unterstützung einzusetzen.

Lebens- und Sozialberaterin Anneliese Pilz

SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr (8 UE, 1 Tag) - **Nr. 1032**
Termin: 9. November 1996
S 280,- / VHS-Haus

NLP FÜR ALLE FÄLLE (EINFÜHRUNG)

NLP-Neuro Linguistisches Programmieren erfreut sich wachsender Beliebtheit. Die Medien sprechen bereits von einer "Therapie der 90-er Jahre". Was verbirgt sich nun hinter diesen drei Buchstaben?

Woher kommt NLP? Was kann mit NLP erreicht werden und was nicht? An diesem Abend wird durch eine erfahrene und ausgebildete Kommunikations-Trainerin (NLP-Master) eine einfache Vorstellung dieser Methode gebracht. Diese Einführung ist gleichzeitig die Voraussetzung für NLP-Unkundige am Workshop NLP teilzunehmen.

Mag. Helga Fiala (Theologin - NLP Therapeutin)

FR, 19.00 - 21.15 Uhr (3 UE, 1 Abend) - **Nr. 1034**
Termin: 4. Oktober 1996
S 105,- / VHS-Haus

NLP - WORKSHOP

In diesem NLP-Workshop werden nach einer kurzen Einführung verschiedene NLP Methoden vorgestellt. NLP muß immer wieder geübt werden. Im Workshop ist Gelegenheit unter fachlicher Anleitung einfache NLP-Techniken zu erlernen oder bereits bekannte wieder zu üben und zu vertiefen. NLP ist ein aus der Praxis und für die Praxis entwickeltes effektives Modell menschlicher Kommunikation und Veränderung. NLP-Neuro Linguistisches Programmieren richtet sich an die Wahrnehmungssysteme des Menschen und beachtet diese in besonderer Weise. Es spiegelt eine positive Sicht des Menschen, versucht verschüttete Ressourcen zu mobilisieren und unterstützt eine positive Veränderung des Verhaltens. Mit den Methoden des NLP wird insbesondere das Erinnerungsvermögen geschult und die Reproduktion von gespeichertem Wissen erleichtert. NLP ist für viele Menschen gut geeignet, an sich selbst zu arbeiten (Selbstcoaching) und sich intensiver selbst zu erfahren.

Mag. Helga Fiala (NLP Master/Therapeutin)

SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.45 Uhr (9 UE, 1 Tag) - **Nr. 1036**
Termin: 5. Oktober 1996
S 315,- / VHS-Haus

MANDALA - WORKSHOP

Mandalas finden sich auf der ganzen Welt in verschiedenen Formen in der Kunst, der Kultur, der Religion und im Alltag. Das Mandala ist ein Werkzeug, sich des Gesamtzusammenhanges der menschlichen Existenz bewußt zu werden und dabei an Grenzen zu stoßen, die überzeitlich und überkonfessionell betrachtet werden können. Mandala (Kreisbilder) malen ist eine entspannende, kreative Tätigkeit, die uns in die Tiefe der Seele führt. Die meist ornamentalen Rund- und Quadratbilder erfordern keine besonderen Malkenntnisse, bringen aber durch die Komposition der Farben eine Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten.

Dieser Workshop bietet Gelegenheit, am Vormittag die Theorie zu hören und praktische Malübungen zu machen und am Nachmittag gemeinsam mit Kindern kindspezifische Mandalas kennenzulernen und gemeinsam zu bemalen.

Mag. Helga Fiala (Theologin/Gestaltungstherapeutin)

SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.45 Uhr (9 UE, 1 Tag) - **Nr. 1038**
S 315,- (Erwachsene) / VHS-Haus
SA, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1040**

S 165,- (Kinder ab 6 Jahre) / VHS-Haus
Termin: 16. November 1996

MANDALA - SPEZIAL

An diesen zwei Nachmittagen haben Sie Gelegenheit, verschiedene Weihnachtsgeschenke mit

Mandalamotiven zu gestalten. Es stehen dazu bereits mit Gutta im Handsiebdruckverfahren vorgedruckte Seidenkissen, -karten und -fensterbilder, die nur mehr auszumalen sind, zur Verfügung. Sie können auch adventliche Fensterdekorationen in Transparenttechnik herstellen.

Mag. Helga Fiala (Theologin/Gestaltungstherapeutin)

FR, 14.00 - 17.45 Uhr (10 UE, 2 Nachmittage) - **Nr. 1042**

Termin: 15. und 22. November 1995

S 350,- / VHS-Haus

EINFÜHRUNG IN DIE ISMAKOGIE

Ismakogie nach Prof. Anna Seidl ist eine Haltungs- und Bewegungslehre, die speziell für unseren Alltag entwickelt wurde. Sie lehrt uns richtiges Gehen, Stehen, Sitzen und Liegen, bringt Freude an der Bewegung und macht uns leistungsfähiger. Ismakogie steigert unser Selbstbewußtsein und führt in der Folge zu seelischer Ausgeglichenheit.

Ismakogielehrerin Gabriele Slapak

SA, 8.15 - 12.00 Uhr (5 UE, 1 Vormittag) - **Nr. 1044**

Termin: 5. Oktober 1996

S 175,- / VHS-Haus

DIE KRAFT DER STEINE - EINE BEGEGNUNG ZWISCHEN STEIN UND MENSCH

Erfahrbarer Atem, aufmerksamer Geist, Bewegungsimpulse - das Zen-Stein-Spiel. Ein Spiel aus der Stille, um die kommende stille Jahreszeit zu genießen.

Gabriele Slapak

SA, 13.00 - 16.00 Uhr (4 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 1046**

Termin: 5. Oktober 1996

S 140,- / VHS-Haus

SO EIN THEATER

Viele verschiedene Spiele, um im Kindergarten, Schule, Hort usw. die Gruppe in Bewegung zu bringen.

Gabriele Slapak

SA, 8.30 - 13.00 Uhr (6 UE, 1 Vormittag) - **Nr. 1048**

Termin: 12. Oktober 1996

S 210,- / VHS-Haus

DIE METAMORPHISCHE METHODE

Die Metamorphische Methode geht davon aus, daß sich die Energiemuster unseres Lebens während der vorgeburtlichen Phase (ver-)festigen. Eine leichte Berührung an den Reflexzonen der Wirbelsäule, an Füßen, Händen und Kopf hilft grundlegende pränatale Muster aufzuzeigen, sodaß die dort gehaltenen Energien frei werden können und eine Bewegung möglich wird. Diese Methode bringt uns mit den Prinzipien des Lebens selbst in Kontakt und bietet einen einfachen und ganzheitlichen Zugang zur Selbstheilung und Wandlung.

Heidemaria Kastner (Mitglied der Metamorphic Association (London))

SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.45 Uhr (9 UE, 1 Tag) - **Nr. 1050**

Termin: 19. Oktober 1996

S 315,- / VHS-Haus

DIE 7 ENERGIEZENTREN DES KÖRPERS

Tanz, Massage, meditative Übungen und Körperübungen bieten eine Fülle von Möglichkeiten, die uns auf unserem Weg zur Harmonisierung der Energiezentren hilfreich begleiten.

Heidemaria Kastner

DI, 19.30 - 21.45 Uhr (15 UE, 5 Abende) - **Nr. 1052**

Beginn: 22. Oktober 1996

S 525,- / Volkskino-Ballettraum

POLARITÄTSMASSAGE (POLARITY)

Ein freies Strömen der Lebensenergie durch den Körper bedeutet Gesundheit und Wohlbefinden. Jede Behinderung des Energieflusses ruft Krankheiten seelischer bzw. körperlicher Art hervor. Wir erlernen einfache Berührungstechniken, die auf Polaritätsmustern unseres Körpers basieren. Die Selbstheilungstendenz wird dadurch angeregt, chronische Leiden und psychische Spannungszustände gemildert, Ausgeglichenheit und innere Ruhe erlangt.

Renate Randig

DI, 19.15 - 21.30 Uhr (24 UE, 8 Abende) - **Nr. 1054**

S 840,- / VHS-Haus

POLARITÄTSMASSAGE (POLARITY) - FORTSETZUNG

Für Absolventen des Grundkurses geeignet. Erweiterung und Differenzierung der Behandlungsmöglichkeiten erbringen mehr Wissen und immer besseren Erfolg.

Renate Randig

MI, 19.00 - 21.15 Uhr (24 UE, 8 Abende) - **Nr. 1056**

S 840,- / VHS-Haus

BACHBLÜTEN-SEMINAR FÜR ANFÄNGER/INNEN

Diese natürlichen Blütenessenzen helfen uns, unser wahres Potential kennenzulernen, lebendiger, erfüllter und harmonischer zu leben. Das Ziel dieses Kurses ist es, den Teilnehmern das Grundwissen der Bachblüten-Essenzen zu vermitteln, um sie erfolgreich und wirksam als Hilfsmittel zur Selbstentfaltung anzuwenden.

Gertrude Supnig

DI, 17.30 - 21.15 Uhr (10 UE, 2 Abende) - **Nr. 1058**

Termine: 8. und 29. Oktober 1996

S 350,- / VHS-Haus

LEBENDIG SEIN HEISST ALLES FÜHLEN

Auf sanfte und behutsame Art beginnen wir, die unterbrochene Verbindung zu unseren Gefühlen wiederherzustellen. Tanz, Bewegung, verschiedene Meditationstechniken sowie Atem- und Energieübungen unterstützen uns dabei. So begeben wir uns auf Entdeckungsreise zu unserem "Inneren Kind". Indem wir Kontakt zu diesem Teil von uns aufnehmen, beginnen wir, uns selbst liebevoll anzunehmen und gelangen Schritt für Schritt zu unserer Lebendigkeit und Lebensfreude.

Bettina Mayr-Löbl

MI, 19.15 - 21.30 Uhr (24 UE, 8 Abende) - **Nr. 1060**

S 690,- / Volkskino-Ballettraum

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

EURYTHMIE - "SICHTBARE SPRACHE"

Die Eurythmie baut auf naturwissenschaftlichen Erkenntnissen der menschlichen Konstitution auf.

Durch gezielt rhythmisch-tänzerische Bewegungen werden schöpferische Kräfte im Menschen frei. Die Lebensfreude kann sich steigern, soziale Fähigkeiten entwickeln sich harmonisch und seelische und geistige Ausgeglichenheit wird ermöglicht.

Dipl. Eurythmistin Ingrid Puchinger

MO, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 1062**

S 552,- / VHS-Haus

WAHRE SCHÖNHEIT KOMMT AUS DEM INNEREN

Diese Äußerung ist uns allen sicherlich bestens be-

kannt und doch fällt es uns so schwer, unser Inneres zu erkennen, zuzulassen. Wir wissen noch weniger, wie wir unser Inneres "schön" werden lassen können. Aber es gibt gute Möglichkeiten hierfür. Unser Rundherum gestaltet sich von selbst um, verändert sich positiv, wenn wir uns unserer Negativgedanken bewußt werden und sie in Positivgedanken umformen. An 12 Abenden machen Sie sich Ihren Umgang mit sich selbst und Ihren Lebensbereichen bewußt und verändern Ihre "Negativprogramme" Schritt für Schritt durch intensive Gedankenarbeit u. a. in diesen Bereichen. Anhand von Übungen werden Sie schnell erste positive Veränderungen und so Lust an der Arbeit an sich selbst bekommen. Ich arbeite mit Ihnen hauptsächlich nach Methoden von Louise L. Hay und Shakti Gawain (die allen Esoterikern sicherlich bestens bekannt sind), beziehe Thorwald Dethlefsen (Autor des Buches "Krankheit als Weg") sowie Israel Carmel (Begründer des carmel energy fields process - Programmes) in unsere Arbeit mit ein. Die Abende beginnen jeweils mit kurzen Entspannungsübungen und enden mit einer Meditation. Die Bereitschaft zur intensiven und ehrlichen Auseinandersetzung mit sich selbst ist sehr wichtig!

Claudia Rechberger

MO, 18.15 - 20.30 Uhr (36 UE, 12 Abende) - **Nr. 1064**

S 1.035,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

WAHRE SCHÖNHEIT KOMMT AUS DEM INNEREN - AUFBAUKURS

Aufbauend auf den Grundkurs erarbeite ich mit Ihnen neue Lebenskonzepte und intensivere Bewußtwerdung Ihres Momentanzustandes. Wir arbeiten mit Mandalas, intensiven Meditationen und beziehen die Arbeit mit Blockaden sowie Schatten(integration) mit ein.

Claudia Rechberger

DO, 18.15 - 20.30 Uhr (36 UE, 12 Abende) - **Nr. 1066**

S 1.035,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ANTROPOSOPHIE HEUTE - "BÄUME - SYMBOLE DES LEBENS"

Die vielfältigen Gestaltungen der Bäume zeigen uns geheimnisvolle Beziehungen zu Kosmos, Erde und Mensch. Durch mußevolle, künstlerische Baumbetrachtungen treten wir in einen innovativen Lernprozeß ein, der uns in einem größeren Zusammenhang sehen kann und unsere Eigenverantwortlichkeit entwickelt. Lernen mit Muße - wir gönnen uns einen Gang durch alle 4 Jahreszeiten dazu!

Helga Perkonigg

DO, 19.00 - 21.15 Uhr (27 UE, 9 Abende) - **Nr. 1068**

Termine: 17. Okt., 21. Nov., 19. Dez. 1996, 23. Jan., 27. Feb., 20. März, 24. April, 22. Mai, 19. Juni 1997

S 621,- / VHS-Haus

ASTROLOGIE ALS LEBENSHILFE

Ein Horoskop auf die Geburtsminute offenbart die Lebens- und Schicksalsthemen eines Menschen. Mit der Einführung in die Grundlagen astrologischen Denkens mache ich sichtbar, wie richtig verstandene Astrologie praktische Lebenshilfe sein kann. Die Informationen der drei Abende können auch die Entscheidungshilfe für die Teilnahme an weiterführenden Kursen zum Erlernen der Horoskop-Interpretation sein.

Walter Kerbl

MO, 18.30 - 20.45 Uhr (9 UE, 3 Abende) - **Nr. 1070**

S 394,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

FREIE ZEIT - UND WAS NUN?

In diesem Kurs werden wir zum Beispiel persönliche Interessen wachrufen, lernen, daß es auch Spaß machen kann, allein etwas zu unternehmen oder vielleicht Gleichgesinnte finden. Wie auch immer sich die Gruppe gestaltet, Ziel ist's, unsere Lebensfreude zu verstärken.

Lebensberaterin Charlotte Bandzauner

DO, 19.00 - 22.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) - **Nr. 1072**

Termine: 17., 24. und 31. Oktober 1996

S 276,- / Jugend- und Kulturzentrum Munichholz

Berufsbezogene Weiterbildung

Sämtliche EDV-Kurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

EDV-EINFÜHRUNG (PRAXISEINSTIEG)

Grundkenntnisse der EDV, Fachbegriffe kennenlernen, Aufbau von Hard- und Software, Computerklassen, Konfigurationen, Organisation einer EDV-Anlage, Datenschutz und Datensicherung, praktische Kurzeinführung in Anwendungsprogramme (Textverarbeitung, Datenbank, kaufmännische Anwendungen) mit dem Personal Computer, lesen und verstehen von technischen Begriffen des täglichen Computergebrauchs, erarbeiten von individuellen Projekten.

Franz Wieser

MO, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - **Nr. 2000**

Termine: 7., 14. und 21. Oktober 1996

DI, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - **Nr. 2002**

Termine: 8., 15. und 22. Oktober 1996

S 813,- (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

MS DOS BETRIEBSSYSTEM

Wie arbeitet der Computer? Erlernen der MS-DOS Befehle, aufrufen, kopieren und installieren von Programmen und Dateien, verwalten von Disketten und Festplatten, Voreinstellungen (Autoexec.bat, Config.sys), Batchdateien erstellen (Hilfsprogramme und eigenes Menü), Datensicherung, DOS-Versionen, verschiedene Oberflächen und Hilfsprogramme, praktische Anwendung am Computer. Der Besuch des Kurses "EDV-Einführung" wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung.

Franz Wieser

MO, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - **Nr. 2004**

Termine: 4., 11. und 18. November 1996

DI, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - **Nr. 2006**

Termine: 5., 12. und 19. November 1996

S 813,- (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

COMPUTEREINSATZ IM BETRIEB

Rechnungen, Lieferscheine, Angebote, Mahnungen, Kunden- und Lieferantenadressen, Briefverkehr, Artikelverwaltung, Buchhaltung. Praxisnahe Anwendung der kaufmännischen Tätigkeiten im Betrieb mit dem Computer, besonders geeignet für Familien- und Kleinbetriebe. Auswahl von Demoprogrammen für Selbstinstallationen vorhanden.

Franz Wieser

MI, 18.30 - 21.30 Uhr (8 UE, 2 Abende) - **Nr. 2008**

Termine: 16. und 23. Oktober 1996

S 650,- (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

EINSTIEG IN WINDOWS 95

Was ist neu beim neuen WINDOWS (WIN 95)? Kennenlernen der WIN 95 Oberfläche. Installation des Programmes und der Treiber. Einbindung neuer Programme und Weiterverwendung alter

WINDOWS- und DOS-Programme. Die neuen Programme im WIN 95. Praktisches Arbeiten am PC.

Franz Wieser

MI, 18.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 3 Abende) - **Nr. 2010**

Termine: 6., 13. und 20. November 1996

S 813,- (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

WINDOWS 3.1 - FENSTER ZUR PC-WELT

In zum Teil spielerischer Form soll dem EDV-Einsteiger wie auch dem mäßig fortgeschrittenen Benutzer von DOS-Programmen die Schwellenangst vor WINDOWS genommen werden. Dieser Kurs ist vor allem auch für Personen gedacht, die an den Besuch eines VHS-Kurses für WINDOWS Programme (WINWORD, EXCEL, MS PROJECT) denken und keine Übung im Umgang mit der grafischen Oberfläche haben.

Kursinhalt: Öffnen, Schließen, Verändern und Anordnen von Fenstern; Gestalten des Desktop nach eigenen Bedürfnissen; Einfache Änderungen der Systemkonfiguration (Uhrzeit, Farben, Bildschirm-schoner, ...); Arbeiten mit dem Datei-Manager (Umgang mit Dateien, Verzeichnissen und Disketten, ...); Franz und Gabriele Brunner

DI, DO, DI, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) -

Nr. 2012

Termine: 24., 26. September und 1. Oktober 1996

DO, DI, DO, 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE, 3 Abende) -

Nr. 2014

Termine: 3., 8. und 10. Oktober 1996

S 975,- (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

WINWORD 6.0 FÜR EINSTEIGER - GROSSER SPRUNG MIT GROSSER WIRKUNG!

Von Version 2.0 auf 6.0 - zahlenmäßig ein großer Sprung, allerdings ist Version 6.0 der direkte Nachfolger von Version 2.0. Tatsächlich finden sich auch sehr viele Grundelemente der Version 2.0 wieder, jedoch spart WINWORD 6.0 nicht gerade mit Überraschungen und Erleichterungen.

Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses

"WINDOWS 3.1 - Fenster zur PC-Welt" oder

Grundkenntnisse im Umgang mit WINDOWS 3.0 oder höher, (EDV-Grundkenntnisse von Vorteil).

Kursinhalt: Sie erlernen sämtliche Grundfunktionen einer modernen Textverarbeitung anhand vorbereiteter Beispiele. Seiteneinrichtung, Zeichen- und Absatzformatierung, Umgang mit Tabulatoren, Zwischenablage, Autotext, Kopf- und Fußzeilen, sowie vielseitige Nutzung der Tabellenfunktion, Kennenlernen der "Assistenten", Gestalten des Bildschirms nach eigenen Bedürfnissen (Funktionsleisten, Shortcuts und vieles mehr).

Franz und Gabriele Brunner

DI, DO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) -

Nr. 2016

Termine: 15. Oktober bis 7. November 1996

S 1.950,- (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

WINWORD 6.0 FÜR FORTGESCHRITTENE

PROFESSIONALITÄT FÜR JEDERMANN

Dieser Kurs führt den Teilnehmer Schritt für Schritt hin zur professionellen Nutzung der umfangreichen Möglichkeiten des marktführenden Textverarbeitungsprogrammes. Scheu und Angst sind fehl am Platz, Benutzerfreundlichkeit steht im Vordergrund. Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses "WINWORD 6.0 für Einsteiger" oder gleichwertige Kenntnisse des Programmes.

Kursinhalt: Die erweiterten Funktionen werden wiederum anhand von vorbereiteten Beispielen erlernt. Feldfunktionen täglich einsetzen, Serienbriefe und Adreßaufkleber erstellen, umfangreiche Texte bearbeiten (Gliederung, Zentralkokument), Definieren von Format- und Dokumentvorlagen, Inhaltsverzeichnisse automatisch einfügen, Rechnen in Texten und Tabellen, Formularfelder verwenden, Aufzeichnen von Makros, Zeichnen direkt in WINWORD 6.0, Kennenlernen der Zusatzpakete (WordArt 2.0, Microsoft Graph, Formel-Editor).

Franz und Gabriele Brunner

DI, DO, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) -

Nr. 2018

Termine: 12. November bis 5. Dezember 1996

S 1.950,- (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

PC-EINSATZ IM PROJEKTMANAGEMENT - EINFÜHRUNG IN MS-PROJECT 4.0

Eine leistungsfähige Planungsmethode muß im Stande sein, gleichzeitig Zeit, Kosten- und Kapazitätsaspekte zu beachten. Die Netzplantechnik ist eine bewährte Methode, die die starke Bedeutung und gegenseitige Abhängigkeit der Faktoren Zeit, Kapital und Einsatzmittel berücksichtigt. Die PC-Unterstützung macht den Einsatz der Netzplantechnik zunehmend auch für kleinere Projekte und Betriebe interessant.

Zielgruppe: Mitarbeiter von Projektteams, die mit der Benutzeroberfläche WINDOWS vertraut sind und an den Einsatz eines PC's zur Projektsteuerung und -verfolgung denken.

Kursinhalt: Grundlagen des Projektmanagements, Einführung in die Netzplantechnik, Analyse und Strukturierung von Projekten, Erfassung und Eingabe der Projektdaten, Gestaltungsmöglichkeiten und Darstellungsformen von Projekten, Ressourcen und Vorgängen, Überwachung von Terminen und Ressourcen, Gestaltung und Erstellung von Berichten, Mehrprojekttechnik, Schnittstellen zu anderen Programmen.

Franz Brunner

DI, DO, 18.00 - 21.00 Uhr (16 UE, 4 Abende) -

Nr. 2020

Termine: 24. September bis 3. Oktober 1996

S 1.300,- (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

ERFOLGSGEHEIMNIS PRÄSENTATION PRÄSENTATIONSTECHNIK FÜR EINSTEIGER

Tagtäglich werden wir mit einer Fülle von neuen Informationen geradezu bombardiert, Information entwickelt sich zusehends zum Erfolgsfaktor. Wer heutzutage beruflichen Erfolg haben will, ist darauf angewiesen, daß seine Botschaft in der täglichen Vielfalt nicht untergeht. Ein Geheimnis für den Kommunikationserfolg liegt in der publikumsgerechten Visualisierung.

Zielgruppe: Personen, bei denen Vorträge und Präsentationen die Basis des beruflichen Erfolges darstellen und die erkannt haben, daß sich die Investition in Präsentation lohnt.

Kursinhalt: Planung und Dramaturgie von Präsentationen, Visualisierungsgrundsätze, Umgang mit Präsentationsmedien, Einsatz von Texten, Farben, Symbolen und Diagrammen, Hilfsmittel für professionelles Gestalten, Präsentation mit PC-Unterstützung, Einsatz neuer Technologien, Erstellung einer Musterpräsentation, Erarbeitung eines "Handouts", Präsentations-Analysen in der Gruppe.

Franz Brunner

DI, DO, 18.30 - 20.45 Uhr (12 UE, 4 Abende) - **Nr. 2022**

Termine: 8. Oktober bis 17. Oktober 1996
S 975,- (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

EXCEL - GRUNDKURS

Dieser Kurs vermittelt Ihnen die essentiellen Grundlagen der umfassenden Tabellenkalkulation EXCEL. Der Kurs ist anwendbar auf die Versionen EXCEL 4.0, 5.0 und 7.0, er unterliegt also keinerlei Einschränkungen. Sie werden während des Kurses immer direkt am Computer arbeiten und so EXCEL praxisnahe kennenlernen! Während des Kurses können Sie das erlernte Wissen gleich an vielen Beispielen anwenden und bekommen so immer einen Bezug zwischen Theorie und Praxis. Zusammenfassend wird im Kurs die Praxis im Vordergrund stehen! Selbstverständlich kann der Inhalt des Kurses auf Ihre Wünsche hin angepaßt werden! Freue mich auf Ihr Kommen!

Markus Brugger

SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr (12 UE, 1 Tag) - **Nr. 2024**

Termin: 9. November 1996

S 975,- (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

EXCEL FÜR FORTGESCHRITTENE

Dieser Kurs ist als Fortführung des Grundkurses gedacht, kann allerdings auch von jemandem besucht werden, der schon gewisse Vorkenntnisse besitzt. In diesem Kurs wird das bereits vorhandene Wissen vertieft und auf spezielle und kompliziertere Teile von EXCEL näher eingegangen. Wie im Grundkurs gibt es keinerlei Einschränkung auf die Version (4.0, 5.0, 7.0) von EXCEL und der Kurs kann sich natürlich nach Ihren Wünschen hin anpassen. In diesem Kurs steht ebenfalls die Praxis im Vordergrund, damit Sie das Erlernte sofort anwenden können. Freue mich auf Ihr Kommen!

Markus Brugger

SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr (12 UE, 1 Tag) - **Nr. 2026**

Termin: 23. November 1996

S 975,- (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

Aktive Freizeit

FOTOGRAFIE

Bildgestaltung, Bildaufbau, Zusammenstellung von Bildern bzw. Diaschau;

Claudia und Gerhard Nezbeda

DI, 19.00 - 22.00 Uhr (16 UE, 4 Abende) - **Nr. 3000**

S 840,- / Naturfreunde Labor Steyr

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

EXAKTES ZEICHNEN

Die Zeichnung ist neben der Malerei eine der wichtigsten Ausdrucksformen. In diesem Kurs soll ein gewisses Grundkönnen vermittelt werden, als Basis für die weitere Beschäftigung mit der Bildenden Kunst. Es soll nicht Ziel sein, Kunst zu schaffen, es soll jedoch die Voraussetzung dafür erarbeitet werden. Arbeitsbereiche sind: Erfassen und Darstellung von Formen, Gegenständen und Landschaftselementen, richtige Wiedergabe von Oberflächenstrukturen mittels verschiedener Schraffurtechniken, Grundbegriffe und -gesetze der Perspektive und deren praktische Anwendung. Verschiedene graphische Techniken werden vorgestellt und können selbst getestet werden. Der Kurs beginnt mit einer Vorbesprechung und theoretischen Einführung.

Reinhard Moser

MI, 18.00 - 20.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - **Nr. 3002**
S 660,- / VHS-Haus

MALKREIS - MALEN MIT AQUARELLFARBEN

Mit Formen und Farben spielend Bilder selbst gestalten. Durch Ruhe und Konzentration ohne Erfolgsdenken malen.

Katharina Kordon

MO, 18.00 - 21.00 Uhr (40 UE, 10 Abende) - **Nr. 3004**
S 880,- / VHS-Haus

DAS AQUARELL GEMEINSAM MALEN

Gewünscht sind Kursteilnehmer, welche sich mit dem Aquarell schon etwas beschäftigt haben. Vorgelesen ist Malen verschiedener Motive in der Aquarelltechnik, wobei der Kursleiter auch selbst malt. Dabei werden gegenseitig Erfahrungen ausgetauscht. Ich möchte viel Praxis und wenig Theorie vermitteln.

Hans-Peter Hertel

DO, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - **Nr. 3006**
S 660,- / VHS-Haus

MEDITATIVES MALEN

(Anfänger und Fortgeschrittene)

Malen nach Skizzen in der Natur. Wiedergabe der Eindrücke mit Musik und Meditation.

Helga Lechner-Neudeck

FR, 17.00 - 19.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - **Nr. 3008**
S 660,- / VHS-Haus

MALSCHULE - MODELL

(Anfänger und Fortgeschrittene)

Kursinhalt ist die Schulung des Sehens beim Zeichnen und Malen vor dem Modell (Porträt- und Aktstudium). Alle Techniken (auch Ölmalerei) möglich. Mag. Hapé Schreiberhuber

FR, 17.00 - 21.30 Uhr

SA, 10.00 - 13.00 Uhr (40 UE, 4 Wochenenden) - **Nr. 3010**

Termine: 4., 5. Okt. / 11., 12. Okt. / 18., 19. Okt. / 8., 9. Nov. 1996

S 1.100,- (ohne Modellkosten) / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

AUFBAUKERAMIK UND PLASTISCHES GESTALTEN MIT TON

Herstellung von Gebrauchs- und Ziergegenständen sowie Kleinplastiken. Erlernen der verschiedenen Techniken ohne Töpferscheibe. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundkenntnissen soll das freie individuelle Gestalten gefördert und angeregt werden. 2 Kurstage sind für das Glasieren reserviert. Veronika Gräbner

DI, 8.30 - 11.30 Uhr (36 UE, 9 Vormittage) - **Nr. 3012**

DI, 18.30 - 21.30 Uhr (36 UE, 9 Abende) - **Nr. 3014**
S 1103,- (inkl. Brennarbeiten) / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

PORZELLANPUPPEN

Herstellung von Porzellanpuppen (Künstlerpuppen und Reproduktionen der Jahrhundertwende), bemalen des Kopfes, montieren des Körpers; Kenner und Sammler dieser bezaubernden Puppen wissen um den Wert als Geschenk oder zum Eigenbedarf (ca. 40 Modelle stehen zur Auswahl).

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Veronika Gräbner

FR, 17.00 - 21.30 Uhr (14 UE, 2 Abende) - **Nr. 3016**
SA, 13.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 2 Nachmittage) - **Nr. 3020**

S 385,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

ANTIKE TEDDYBÄREN

Nähen und Zusammenbauen antiker Teddybären mit Gelenken und Brummstimme. (Materialkosten: 50 cm/S 330,-, 30 cm/S 240,-) Nähenkenntnisse erforderlich!

Katharina Herndl

Besprechung: FR, 8. November 1996 (19.00 - 19.45 Uhr)

SA, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.45 Uhr (10 UE, 1 Tag) - **Nr. 3024**

Termin: SA, 23. November 1996

S 275,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

PAPIERMACHE-PUPPEN AUS GROSSMUTTERS ZEITEN

Sind Puppen aus Großmutter's Zeiten unzerbrechlich? Es wird auch die Kleidung selbst genäht. Puppenrohling, Stoff für Körper und Füllung bei Kursleiterin erhältlich.

(Kosten für Material: S 480,-) - Nähenkenntnisse erforderlich!

Katharina Herndl

Besprechung (für beide Kurse): DI, 15. Oktober 1996 (19.00 - 19.45 Uhr)

FR, 18.00 - 21.00 Uhr (13 UE, 3 Abende) - **Nr. 3028**

Termine: 15., 22. und 29. November 1996

1. Kurstag: SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

2. Kurstag: SA, 8.00 - 11.00 Uhr (13 UE, 2 Tage) - **Nr. 3030**

Termine: 9. und 16. November 1996

S 358,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

TIFFANY - GLASTECHNIK - REPLIKATLAMPEN

Arbeitsweise, Glasauswahl u. Zusammenstellung spezifisch für Tiffany-Glastechnik.

Sepp Simacek

FR, 18.30 - 21.30 Uhr (20 UE, 5 Abende) - **Nr. 3032**
S 550,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

FIGURAL-, MASKEN- UND KRIPPENFIGUREN SCHNITZEN

Johann Lachmayr

MI, 17.45 - 21.30 Uhr (30 UE, 6 Abende) - **Nr. 3034**
S 660,- / VHS-Haus

KERB- UND RELIEFSCHNITZEN

Johann Lachmayr

DO, 17.45 - 21.30 Uhr (30 UE, 6 Abende) - **Nr. 3036**
S 660,- / VHS-Haus

FIGURAL- UND KRIPPENFIGUREN

Johann Lachmayr

FR, 17.45 - 21.30 Uhr und SA, 8.00 - 17.45 Uhr (18 UE, 1 Wochenende) - **Nr. 3038**

Termin: 22./23. November 1996

S 396,- / VHS-Haus

BAU EINER KASTENKRIPPE

Krippengestaltung nach eigenen Motiven. Als Vorlage dienen die Garstener bzw. Ennstaler Kastenrippen. Bei den Figuren, früher "Loammandeln" genannt, werden Abdrücke vom Heimathaus verwendet. Es können auch Spanschachtel-, Schwamm-, Bild-, Glassturz- und Drehtellerrippen gemacht werden.

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Renate Schröck

MO, 18.00 - 21.30 Uhr (29 UE, 6 Abende) - **Nr. 3040**
S 638,- / VHS-Haus

SCHMUCK AUS STEINEN UND METALL

Fassen von Schmucksteinen, Verarbeitung mit Metall zu Schmuckstücken (z.B. Anhänger, Broschen, Ohrringe, Bilder, usw.).

Alma Schmid

DI, 18.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 9 Abende) - **Nr. 3042**

S 825,- / Schule Promenade

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

REGENSCHIRME SELBST GESTALTEN STOFFDRUCK MIT BLUMEN, BLÄTTERN UND GRÄSERN

Mit verschiedenen Techniken werden Regenschirme gestaltet. Gestaltung von Tischwäsche, Seidentüchern, Polstern, Hand- und Badetüchern, Billets, usw..

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Judith Weiß

FR, 13.00 - 20.30 Uhr und SA, 8.00 - 16.15 Uhr (22 UE, 1 Wochenende) - **Nr. 3044**

Termine: 4. und 5. Oktober 1996

S 484,- / VHS-Haus

TÜRSCHMUCK FÜR WEIHNACHTEN

Je nach persönlichem Geschmack wird aus Grünmaterial weihnachtlicher Türschmuck hergestellt.

Maria Schadauer

DI, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) - **Nr. 3046**

DO, 18.30 - 21.30 Uhr (4 UE, 1 Abend) - **Nr. 3048**

S 88,- / VHS-Haus

MALEN MIT SCHABLONEN

Diese Malerei ist für jeden leicht erlernbar. Es können Mitteldecken, Taschen, Servietten, Türbänder, Vorhänge, Regenschirme u. v. m. gefertigt werden.

Maria Schadauer

DI, 18.30 - 21.30 Uhr (12 UE, 3 Abende) - **Nr. 3050**

S 264,- / VHS-Haus

EFFEKTVOLLE KUGELN FÜR'S GANZE JAHR

Brillant-, Effektfarben, Metallic-Color, Glitter und Glimmer, Krakelierlack und Glitzersandfarbe, Schablonen und Goldkonturfarben sind die Materialien, mit denen Sie diese effektvollen Kugeln zaubern können. Kugeln, Glocken, Sterne, Herzen und Rosenkugeln aus Glas oder Kunststoff lassen sich mit diesen Methoden zu jeder Jahreszeit passend gestalten (auch weihnachtliche Motive). Die fertigen Kugeln werden zuletzt mit dekorativen Schleifen verziert.

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Karin Schweinzer

MI, 19.00 - 21.15 Uhr (10 UE, 3 Abende) - **Nr. 3052**

S 220,- / VHS-Haus

BEMALEN VON GLASKUGELN UND TALERN

Irene und Fridolin Hikade

SA, 12.00 - 20.00 Uhr und SO, 9.00 - 19.00 Uhr (24 UE, 1 Wochenende)

Termine: 28. und 29. September 1996 - **Nr. 3054**

O D E R 19. und 20. Oktober 1996 - **Nr. 3056**

O D E R 9. und 10. November 1996 - **Nr. 3058**

S 528,- / Jugend- und Kulturzentrum Münchenholz

KERAMIK BEMALEN

Bemalen von Rohlingen nach Vorlagen oder eigenen Entwürfen.

Walpurga Bimminger

MI, 18.30 - 21.30 Uhr (28 UE, 7 Abende) - **Nr. 3060**

S 616,- / VHS-Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

Erna Brendl

DI, 18.15 - 21.15 Uhr (32 UE, 8 Abende) - **Nr. 3062**

S 704,- / VHS-Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

Erna Brendl

FR, 17.45 - 21.30 Uhr und

SA, 8.30 - 12.00 Uhr und 13.15 - 18.00 Uhr (32 UE, 2 Wochenenden) - **Nr. 3064**

Termine: 8., 9. und 15., 16. November 1996

S 704,- / VHS-Haus

HINTERGLASMALEN NACH ALTEN UND NEUEN MOTIVEN

Ingrid Ecker

Termine: FR, 22. November 1996 (18.30 - 21.30 Uhr)

und SA, 23. November 1996 (8.15 - 12.00 Uhr und

13.30 - 18.00 Uhr) FR, 29. November 1996 (18.30 -

21.30 Uhr) SA, 30. November 1996 (8.15 - 12.00

Uhr) SA, 7. Dezember 1996 (8.15 - 12.00 Uhr) (29

UE) - **Nr. 3066**

S 638,- / VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE (Anfänger und Fortgeschrittene)

Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Auch ohne Maltalent werden Sie in der Lage sein, Tücher, Polster, Broschen, Lampenschirme, Glückwunschkarten und Stoffe für Kleidung, Bettwäsche und Vorhänge zu bemalen. Fortgeschrittene können sich an Bilder und das Entwerfen von Stoffmustern wagen. Teilnehmerwünsche sind willkommen.

Barbara Perner

MO, 9.00 - 12.00 Uhr (32 UE, 8 Vormittage) -

Nr. 3068

MO, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - **Nr. 3070**

MI, 15.00 - 18.00 Uhr (32 UE, 8 Nachmittage) -

Nr. 3072

S 880,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

MALEN AUF SEIDE

Für Anfänger und Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Bemalen von Stoffen, Polstern, Tüchern, Schirmen, Blusen, usw..

Barbara Perner

FR, 17.00 - 21.30 Uhr und SA, 8.30 - 12.00 u. 14.00 Uhr - 18.00 Uhr (16 UE, 1 WE)

Termine: 18. und 19. Oktober 1996 - **Nr. 3074**

O D E R 15. und 16. November 1996 - **Nr. 3076**

S 440,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

HERBSTLICHE UND ADVENTLICHE TROCKENGESTECKE

Wand- und Fensterschmuck in verschiedener Form: Kränze, Gestecke für Tisch, Kommoden, etc., Türbögen, Kugeln, Bäumchen in verschiedenen Größen, Adventkränze, auch Friedhofsgestecke sind möglich. Kränze, etc. werden aus frischen Ästen gewunden. Verwendet werden getrocknete Naturmaterialien, Stoff- und Seidenblumen, Bänder, etc..

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Inge Muhr

DI, 8.00 - 11.00 Uhr (17 UE, 4 Vormittage) - **Nr. 3078**

DI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - **Nr. 3080**

S 374,- / VHS-Haus

KUGELN MARMORIEREN UND KUGELN IN HINTERGLASTECHNIK

Anfertigen von adventlichen und weihnachtlichen Kugeln und sonstigen Formen in Marmoriertechnik und in Hinterglastechnik.

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Inge Muhr

DI, 8.00 - 11.00 Uhr (17 UE, 4 Vormittage) - **Nr. 3082**

DI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - **Nr. 3084**

S 374,- / VHS-Haus

WEIHNACHTLICHES ARBEITEN MIT WACHSPLATTEN

Christbaumschmuck, Kugeln, Kränze und Glocken mit Wachsplatten gestalten und anschließend verzieren. Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Inge Muhr

MI, 8.00 - 11.00 Uhr (17 UE, 4 Vormittage) - **Nr. 3086**

MI, 18.30 - 21.30 Uhr (17 UE, 4 Abende) - **Nr. 3088**

S 374,- / VHS-Haus

MARMORIEREN

Herstellung von gemustertem Papier, das anschließend zu Mappen, Notizblöcken, Schachteln, Geschenkstüten, etc. weiterverarbeitet wird.

Heidmarie Buchner

Besprechung: FR, 25. Oktober 1996 (18.00 - 18.45 Uhr)

FR, 17.00 - 21.30 Uhr und SA, 9.00 - 16.30 Uhr (17 UE, 1 Wochenende) - **Nr. 3090**

Termin: 8. und 9. November 1996

S 374,- / VHS-Haus

KLÖPPELN

(Anfänger und Fortgeschrittene)

Klöppeln, eine Handarbeitstechnik aus dem 15.

Jahrhundert zur Herstellung von Spitzen, Deckerln und Bildern mit Hilfe von kugelig gedrechselten Holzstäbchen (Klöppeln).

Theresia Neuhauser

MI, 8.15 - 12.00 Uhr (20 UE, 4 Vormittage) - **Nr. 3092**

MI, 17.30 - 21.15 Uhr (20 UE, 4 Abende) - **Nr. 3094**

S 440,- / VHS-Haus

HARDANGER - KLASSISCHE STICKEREI

(Anfänger und Fortgeschrittene)

Sticken, was Spaß macht! Z. B. Schwärmer-, Schatten-, Ajour-, Bunt-, Richelieu- oder Weißstickerei; Gitterdurchbruch, Nadelmalerei, Makrameespitze, Occhispitze, Filieren.

Doris Lausecker

MO, 8.00 - 10.15 Uhr (24 UE, 8 Vormittage) -

Nr. 3096

DI, 18.30 - 20.45 Uhr (24 UE, 8 Abende) - **Nr. 3098**

S 528,- / VHS-Haus

STICKEN

(Anfänger und Fortgeschrittene)

Blatt-, Stiel-, Knötchenstich, usw. wird bei Bunt-, Schatten-, Richelieustickerei, usw. angewandt, ebenso Sticken auf Gerstenkornleinen. Anfertigen von Polstern, Tischdecken, Wandbehängen, etc.

Christine Schulz

DO, 18.30 - 21.30 Uhr (20 UE, 5 Abende) - **Nr. 3104**

S 440,- / VHS-Haus

UNGARISCHE STICKARBEITEN

Maria Varjai

DI, 9.00 - 11.15 Uhr (30 UE, 10 Vormittage) -

Nr. 3106

S 660,- / Jugend- und Kulturzentrum Münchenholz

MI, 18.30 - 20.45 Uhr (30 UE, 10 Abende) - **Nr. 3108**

S 660,- / VHS-Haus

PATCHWORK / QUILTS

In 5 Wochen ein fertiger Quilt (Steppdecke)! Mit der Schnellschneidetechnik ist das möglich, auch für Teilnehmer mit wenig Näherfahrung.

Maria Überlackner

Besprechung: MO, 30. September 1996 (18.30 - 20.00 Uhr)

MO, 18.30 - 21.30 Uhr (22 UE, 5 Abende) - **Nr. 3110**

Kursbeginn: MO, 7. Oktober 1996

S 605,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

SEMINOLE-PATCHWORK

Im frühen 19. Jahrhundert entwickelten die Frauen der Seminole Indianer diese Muster, die sehr vielfältig verwendet werden können. In diesem Seminar nähen wir eine Tasche oder einen Polster.

Maria Überlackner

Besprechung: MO, 11. November 1996 (18.30 - 19.15 Uhr)

MO, 18.30 - 21.30 Uhr (9 UE, 2 Abende) - **Nr. 3112**

Kursbeginn: MO, 18. November 1996

S 248,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

PATCHWORK - WENDEGILET

Nähen Sie sich Ihr eigenes, persönliches Patchworkgilet mit den zwei Seiten. Eine Seite für jeden Tag und die andere für den festlichen Anlaß. Aber auch Kinder lieben diese Westen. Es wäre gut, wenn Sie schon etwas Näherfahrung haben.

Maria Überlackner

Besprechung: MO, 30. September 1996 (17.30 - 18.15 Uhr)

SA, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 15.45 Uhr (19 UE, 2 Tage) - **Nr. 3114**

Termine: 5. und 12. Oktober 1996

S 523,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Für den Haushalt

Sämtliche Kochkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

VEGETARISCHE KÜCHE

Ich möchte Ihnen in diesem Kurs zeigen, wie ich seit 15 Jahren zu 80% von Rohkost und den Rest von Gemüse und Getreidegerichten sehr einfach, gesund und glücklich lebe. Diese Kost erhält Sie jung und fit und befreit Sie von Gewichtsproblemen.

Elisabeth Gyte

DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4000**

Termin: 7. November 1996

S 157,- / VHS-Haus

TORTEN EINMAL ANDERS VERZIERT

Erlernen verschiedener Zuckertechniken, um nach einiger Übung in der Lage zu sein, einfache bis anspruchsvolle Tortenverzierungen anfertigen zu können. Modellieren von Marzipan-Zuckerblumen und Schokolade.

Anita Recalde

SA, 8.30 - 11.30 Uhr (8 UE, 2 Vormittage) - **Nr. 4002**

Termin: 5. und 12. Oktober 1996

S 258,- / VHS-Haus

DIE KÜCHE IN FRANKREICH - Ein Streifzug durch Frankreichs Küche!

Küchenmeister Joachim Mayr

MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4004**

S 157,- / VHS-Haus

FISCHSPEZIALITÄTEN

Köstliches vom Meeres- und Süßwasserfisch.

Küchenmeister Joachim Mayr

MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4006**

S 157,- / VHS-Haus

NUDELGERICHTE

Nudeln in allen Variationen und verschiedenen Saucen.

Küchenmeister Joachim Mayr

MI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4008**

S 157,- / VHS-Haus

SCHMANKERLREISE DURCH DEN HERBST (BUFFET)

Warme, kalte und süße Speisen für verschiedene Feste.

Elfriede Kastner

DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4010**

S 157,- / VHS-Haus

KOCHEN MIT DINKEL

(Der Dinkel – eine Heilnahrung!)

Fitkost, Suppen, Aufläufe, Beilagen, Getreide-Gemüselaibchen, Desserts, Kuchen, Weckerl.

Elfriede Kastner

DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4012**

S 157,- / VHS-Haus

KNÖDELVARIATIONEN

Zubereitung diverser Knödel (süß, sauer, vegetarisch) mit verschiedenen Teigen.

Elfriede Kastner

DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4014**

S 157,- / VHS-Haus

AUFLÄUFE

Zubereitung von verschiedenen Aufläufen (süß, sauer, vegetarisch).

Elfriede Kastner

DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4016**

S 157,- / VHS-Haus

STRUDELVERGNÜGEN WIE NOCH NIE

Strudel einmal anders: Süß, sauer, vegetarisch mit verschiedenen Teigen (Strudel-, Vollwert-, Germ-, Mürb- und Topfenteig).

Elfriede Kastner

DI, 17.45 - 21.30 Uhr (10 UE, 2 Abende) - **Nr. 4018**

S 313,- / VHS-Haus

KULINARISCHES AUS ÖSTERREICHS KÜCHE ZUM MILLENNIUMSJAHR

Elfriede Kastner

DI, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4020**

S 157,- / VHS-Haus

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Fotini Schmid

MO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4022**

S 157,- / VHS-Haus

EINTÖPFE, KOHL- UND KRAUTROULADEN EINMAL ANDERS

Vorspeisen aus Gemüse!

Ein Kurs für Damen und Herren!

Annegret Remtisch

DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4024**

S 157,- / Punzerschule Münchenholz

3-GÄNGIGES HERBSTLICHES MENÜ MIT FESTLICH GEDECKTEM TISCH

Ein Kurs für Damen und Herren!

Annegret Remtisch

DO, 17.45 - 21.30 Uhr (5 UE, 1 Abend) - **Nr. 4026**

S 157,- / Punzerschule Münchenholz

MODE - MIX HERBST 96

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Ob Modisches für die Jugend oder Chices für die reife Frau - wir nähen unsere Garderobe selbst.

Schneidermeisterin Lisa Roithinger

DI, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - **Nr. 4100**

MI, 18.30 - 21.30 Uhr (32 UE, 8 Abende) - **Nr. 4102**

S 704,- / VHS-Haus

FR, 8.30 - 11.30 Uhr (40 UE, 10 Vormittage) -

Nr. 4104

S 880,- / VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- UND KINDERBEKLEIDUNG

Für Anfänger und Fortgeschrittene.

Schneidermeisterin Helga Windhager

MI, 14.00 - 17.00 Uhr (24 UE, 6 Nachmittage) -

Nr. 4200

S 528,-/VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- UND KINDERBEKLEIDUNG

Für Anfänger und Fortgeschrittene.

Schneidermeisterin Ortrud Schelmbauer

DI, 15.00 - 18.00 Uhr (32 UE, 8 Nachmittage) -

Nr. 4400

S 704,- / VHS-Haus

WIR MACHEN EINEN WALKJANKER

Tragbar zu jeder Jahreszeit; 50 Muster mit passenden Borten zur Auswahl!

Schneidermeisterin Anna L. Tittel

Besprechung: DI, 1. Oktober 1996 (8.30 - 10.00 Uhr)

DI, 8.30 - 11.30 Uhr (22 UE, 5 Vormittage) - **Nr. 4500**

S 484,- / VHS-Haus

NÄHEN - VOM KINDERKLEID BIS ZUM MANTEL

Für Anfänger und Fortgeschrittene.

Schneidermeisterin Anna L. Tittel

MO, 8.30 - 11.30 Uhr (60 UE, 15 Vormittage) -

Nr. 4502

MO, 18.30 - 21.30 Uhr (60 UE, 15 Abende) -

Nr. 4504

S 1.320,-/VHS-Haus

Gesundheit und Sport

GEBURTSVORBEREITUNG

Information, Gymnastik, Atemtechnik, Entspannung - für Schwangere und auch für Ihre Partner gedacht.

Es werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Übungen im Hinblick auf Schwangerschaftsgymnastik u. v. a. zur Vorbereitung auf die Geburt vermittelt bzw. durchgeführt. Ein Vortrag von einem Kinderarzt und einem Gynäkologen haben einen wesentlichen Anteil an diesem Kurs. Zwei Kursabende gestaltet eine Säuglingsschwester und gibt praktische Anweisungen in der Säuglingspflege. Dipl. Hebamme Rosi Gratzner, Säuglingsschwester Maria Großbauer

MI, 18.30 - 20.00 Uhr (22 UE, 10 Abende) - **Nr. 5000**

S 1.054,- / VHS-Haus

SANFTE HÄNDE - BABYMASSAGE

Liebe, die durch die Haut geht! Massage für Babys bis zu 7 Monaten. Berührung und Körperkontakt, der durchs Leben führt.

Dipl. Hebamme Elfriede Fickert

MI, 9.30 - 11.00 Uhr (12 UE, 6 Vormittage) - **Nr. 5002**
S 444,- / Mutterberatung Resthof

ICH WILL WIEDER TURNEN - ABER WOHIN MIT DEM BABY?

Die eigenen vier Wände verlassen, unter die Leute kommen und miteinander in froher Runde etwas für die Gesundheit tun, um wieder "in Form" zu kommen: einseitige Belastungen ausgleichen, Haltung aufbauen, Kraftdefizite wiederbeleben.

Baby kommt einfach mit (bis ca. 2. Jahre) und darf spielen, zuschauen, schlafen.....

Übungsleiterin für Kinder- und Erwachsenensport
Annemarie Töppitscher

FR, 9.00 - 10.00 Uhr (12 UE, 9 Vormittage) -
Nr. 5004

FR, 10.00 - 11.00 Uhr (12 UE, 9 Vormittage) -
Nr. 5006

S 264,- / VHS-Haus

MUTTER (VATER) - KIND - TURNEN (KINDER VON 2 - 4 JAHREN)

Sowohl dem Kleinkind als auch dem Erwachsenen werden körperliche Ertüchtigung und Freude an lustbetonten Bewegungsübungen zuteil. Freies Bewegen und Gymnastik mit Musik, erste Erfahrungen mit Klein- und Großgeräten, Tanz - und Kreisspiele zur Förderung der Gemeinschaftsfähigkeit.

Dipl. Kindergärtnerin Annemarie Töppitscher
DO, 9.00 - 9.45 Uhr (12 UE, 12 Vormittage) -

Nr. 5008

DO, 10.00 - 10.45 Uhr (12 UE, 12 Vormittage) -
Nr. 5010

S 516,- (S 264,- / Erw. und S 252,-/Kind) / VHS-Haus

WURZELZWERGE

Bewegung, Lieder & Spiele für Kinder ab 2 und Mütter

Dort oben auf dem Berge, da tanzen kleine Zwerge ... Große und Kleine toben und turnen. Horch, das Tamburin ruft: Hopp,, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp! Zeit zum Ausruhen? Da unten auf der Wiese, da sitzt ein dicker Riese ... Alle anfassen, großen Kreis machen!

Dipl.Soz.Pädagogin Reinhilde Brezowsky

SA, 10.00 - 10.45 Uhr (1 UE, 1 Vormittag) - **Nr. 5012**

Termin: 19. Oktober 1996

S 67,-(S 34,- / Erw. und S 33,-/Kind) / VHS-Haus

FUSSREFLEXZONENMASSAGE - GRUNDKURS

Eine Möglichkeit, den eigenen Körper kennenzulernen, Selbstheilungskräfte anzuregen, Abwehrkräfte zu stärken und dadurch gesund zu bleiben.

Heilmasseurin Mag. Dietlinde Maiwöger

DI, 17.45 - 19.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5014**

S 816, / VHS-Haus

SHIATSU - EIN NACHMITTAG ZUR ENTSPANNUNG

Shiatsu (eine japanische Massageform) wurzelt in der traditionellen chinesischen Medizin. Wichtige Elemente von Shiatsu sind Druck (Akupressur) und Bewegen (Mobilisieren). Der Energiefluß in den Meridianen wird dadurch ausgeglichen, der Körper entspannt. Insgesamt stärkt Shiatsu das körperlich-geistig-seelische Wohlbefinden.

Mag. Dietlinde Maiwöger (IOKAI MERIDIAN
SHIATSU)

SA, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) - **Nr. 5016**

Termin: 12. Oktober 1996

S 170,- / VHS-Haus

GANZE KÖRPERMASSAGE - GRUNDKURS

Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berichtigt und befähigt, innerhalb der Familie die Massage durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben.

Heilmasseurin Monika Baumgartner

DI, 19.00 - 20.30 Uhr (30 UE, 12 Abende) - **Nr. 5018**

7 Abende von 19.00 - 20.30 Uhr

5 Abende von 19.00 - 21.15 Uhr

S 1.020,- / Schule Ennsleite

GEGENSEITIGES MASSIEREN

Ganzkörpermassagekurs für Frauen und Männer.

Hier erlernen Sie Grundkenntnisse, Griffe und Techniken, die es Ihnen ermöglichen, sich gegenseitig eine Ganzkörpermassage zu machen. Es wird darauf hingewiesen, daß die Kenntnisse dieses Kurses nicht öffentlich oder beruflich angewendet werden dürfen.

Heilmasseurin Edeltraud Leichtfried

MO, 19.00 - 21.15 Uhr (30 UE, 10 Abende) - **Nr. 5020**

S 1.020,- / Schule Tabor

DU UND DEINE WIRBELSÄULE

Ursachen für Wirbelsäulenstörungen, die Wirbelsäule im Alltag, Entspannungstechniken, Ergotherapie. Mit Hilfe eines Übungskomplexes wird die Haltung bewußt gemacht und verbessert. Die Muskulatur wird gedehnt und gekräftigt, das Körperbewußtsein aktiviert.

Dipl.WS-Lehrerin Michaela Corinthio

MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5022**

S 840,- / Schule Promenade

FUNKTIONSTRaining FÜR WIRBELSÄULEN UND OSTEOPOROSEPRÄVENTION

Anatomie: Osteoporose, Muskel-Dysbalance, Muskelfunktionstest; Didaktik: Gleichgewichtstraining, Haltungs- und Bewegungsschulung, Stretching - Dehnen - Kräftigen - Entspannung. Richtiges Heben und Tragen. Funktionsgymnastik, Partnerübung, Trainingslehre, Fragestunden.

TPM Assistentin Betsy Stieglitz

FR, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5024**

S 528,- / Bundesrealgymnasium Michaelerplatz

FUNKTIONSGYMNASTIK

Ein Übungsprogramm zur Erhaltung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit des aktiven und passiven Bewegungsapparates, zum Ausgleich erworbener und angeborener Haltungsschwächen, zur allgemeinen Funktionssteigerung der Organsysteme, zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens.

Trainerin für Wirbelsäulen- und

Osteoporoseprävention Rosa Stumberger

MO, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5026**

S 528,-/Punzerschule Münichholz

WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Dem wirbelsäulengerechten Aufwärmen zu Musik folgt als Stundenhauptteil Mobilisieren, Kräftigen und Beweglich machen/Dehnen jener Muskelgruppen, die unsere Wirbelsäule stabilisieren; muskuläre Dysbalancen werden ausgeglichen, Verspannungen gelöst, eine "wirbelsäulengerechte" Haltung wird erlernt; dies führt zur Steigerung des physischen und psychischen Wohlbefindens!

Dipl.Sportlehrerin Bettina Stöffelbauer

DI, 18.00 - 19.00 Uhr (16 UE, 12 Abende) - **Nr. 5028**

S 544,-/Volkskino - Ballettraum

DO, 9.30 - 10.45 Uhr (20 UE, 12 Vormittage) -

Nr. 5030

S 680,- / Volkskino - Ballettraum

AEROBIC / STEP-AEROBIC-MIXED

Gezieltes Erwärmen und Vordehnen, Herz-Kreislauftraining als Stundenhöhepunkt, Kräftigen von Hauptmuskelgruppen, anschließendes Dehnen zur Entspannung und Regeneration sind die Inhalte des nach modernsten Aerobic-Richtlinien gestalteten Programms mit und ohne Step!

Dipl.Aerobic Trainerin Bettina Stöffelbauer

FR, 17.00 - 18.00 Uhr (16 UE, 12 Abende) - **Nr. 5032**

S 604,- / Sportcity-Glaser

CALLANETICS-FATBURNING

Gezieltes Training der Problemzonen durch oftmaliges Wiederholen kleiner, präziser Bewegungen unter genauer Anleitung, dem ein Dehnen zur Entspannung und Regeneration folgt.

Dipl.Sportlehrerin Bettina Stöffelbauer

MO, 18.00 - 19.15 Uhr (20 UE, 12 Abende) -

Nr. 5034

S 440,- / Schule Ennsleite

GESUNDHEITSORIENTIERTE GYM- NASTIK (TEILS MIT MUSIK)

Schonendes Ganzkörpertraining mit spielerischen und kreativen Bewegungsarten, spezielle Gesundheitsübungen gegen Verspannungen und zur Kräftigung geschwächter Muskeln. Chinesische Heilübungen, Entspannungsmethoden.

Staatl. gepr. Lehrwart Charlotte Bandzauner

DI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 5036**

S 528,- / Schule Wehrgraben

WELLNESS

Richtig ausgeführte sportliche Aktivität fördert das Wohlbefinden und reduziert Risikofaktoren.

Staatl. gepr. Fit-Lehrwart Christa Hofstetter

MO, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) -

Nr. 5038

S 528,- / VHS-Haus

FIT UND FUN - MODERNE GYMNASTIK

Rhythmus - Dynamik - Fitness

Staatl. gepr. Lehrwart Hannelore Foissner

MO, 18.15 - 19.45 Uhr (30 UE, 15 Abende) -

Nr. 5040

MI, 19.45 - 21.15 Uhr (30 UE, 15 Abende) -

Nr. 5042

S 660,- / Schule Ennsleite

GYMNASTIK AM VORMITTAG

Bewegung mit Musik, Kräftigung - Dehnung - Entspannung.

Staatl. gepr. Lehrwart Sonja Riess

MO, 8.30 - 10.00 Uhr (30 UE, 15 Vormittage) -

Nr. 5044

DI, 9.30 - 11.00 Uhr (30 UE, 15 Vormittage) -

Nr. 5046

MI, 8.30 - 10.00 Uhr (30 UE, 15 Vormittage) -

Nr. 5048

S 660,- / VHS-Haus

KONDITIONSTRaining FÜR DA- MEN UND HERREN

Ziel: Allgemeine Verbesserung der Kondition, konditionsfördernde Spiele, Zirkeltraining.

Mag. Ulfried Eder

FR, 19.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 5050**

S 660,- / Bundesgymnasium Werndlpark

GYMNASTIK FÜR SIE & IHN

Bewegung in Gemeinschaft. Aktiver körperlicher Ausgleich bei Gymnastik und Ballspiel. Elemente aus der Dehnungs-, Atem-, Haltungs- und

Wirbelsäulengymnastik mit Schwerpunkt auf Körperteilen, die im Alltag stark beansprucht werden. Entspannungstraining.
Mag. Helmut Lausecker
FR, 20.00 - 21.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 5052**
S 616,- / Turnhalle Gleink

SQUARES & ROUNDS - TÄNZE AUS DEM WILDEN WESTEN

Englische und schottische Einwanderer brachten ihre Tänze mit, als sie den "Wilden Westen" Amerikas besiedelten. Daraus entstanden die SQUARES - jeweils 4 Paare tanzen miteinander Figuren in einer festgelegten Reihenfolge - und ROUNDS - die Paare stehen im Kreis, tanzen bestimmte Figuren und Schrittkombinationen, wechseln dann den Partner und beginnen von vorne.

Sie können auch alleine kommen - die Tanzpartner finden sich in der Gruppe.

Ursula Forster

MO, 19.30 - 21.00 Uhr (10 UE, 5 Abende) - **Nr. 5054**
Beginn: 28. Oktober 1996
S 275,- / Volksskino - Ballettraum

BOOGIE / ROCK'N ROLL FÜR ANFÄNGER

für Jugend und Junggebliebene und alle jene, welche "wieder einsteigen" möchten. Keine Akrobatik, sondern ein solider, abwechslungsreicher Programmaufbau, welcher Sie befähigt, binnen kurzer Zeit frei zu tanzen und nicht nur zuzusehen. Grundschriffe und viele Schrittfolgen (auch für Jive verwendbar). Training für Körper und Geist in gemütlicher Clubatmosphäre.

Norbert Sturmmair

MO, 19.30 - 21.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) -

Nr. 5056

S 616,- / Schule Ennsleite

LEBENDIGES TANZEN - INTERNATIONALE KREISTÄNZE

Die vielfach fröhliche und mitreißende, dann wieder langsame und ruhige Musik sowie die den meisten Tänzen zugrunde liegende Kreisform macht es reizvoll, auch Tänze aus anderen Ländern zu tanzen und zu erleben. Gruppen- und Entspannungsübungen und viel Musik sind unsere Mittel, uns Lust am Bewegen und Spaß beim kreativen Miteinander zu vermitteln. Wir wollen uns vom Alltag lösen, unsere Ausdrucks- und Bewegungsmöglichkeiten ganzheitlich wahrnehmen und erweitern oder uns einfach richtig austanzen!

Geprüfte Tanzleiterin Wiltraud Hemelmayr

SA, 13.30 - 18.00 Uhr (12 UE, 2 Nachmittage) -

Nr. 5058

Termin: 9. und 30. November 1996

S 264,- / VHS-Haus

KREATIV- UND AUSDRUCKSTANZ

Diese Tanzform ist besonders geeignet für diejenigen, die gerne tanzen, aber nicht in festgelegten Schrittfolgen. Jeder Teilnehmer entwickelt einen persönlichen, kreativen Ausdruckstanz, inspiriert von verschiedenen Themen. Ausgangspunkt ist die Verbindung zwischen Tanzerlebnis und Tanzbewegung; das Thema steuert die Bewegung und umgekehrt fördert die Bewegung das Erleben.

Tanzpädagogin Lucie Bayer

MI, 17.30 - 18.30 Uhr (16 UE, 12 Abende) -

Nr. 5060

S 352,- / VHS-Haus

AMERICAN JAZZ

Mein Stil ist eine Mischung aus Jazz, Modern, African und Hip-Hop. Nach einem Warm up geht's zu treibenden Rhythmen und Schrittkombinationen weiter.

Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic

FR, 18.45 - 20.15 Uhr u. SA, 16.30 - 18.00 Uhr (16 UE, 4 WE) - **Nr. 5062**

Termine: 27./28. September 1996, 4./5. Oktober 1996, 8./9. November 1996 und 15./16. November 1996

S 352,- / Volksskino - Ballettraum

MODERN DANCE

Ein tiefer Zusammenhang mit dem wahren Selbst bildet die Basis meines Unterrichts. Sich von der inneren Weisheit des Körpers, durch einfache Bewegungen leiten zu lassen, läßt seine eigene kreative Wahrheit erfahren, da sie durch die Bewegung bewußt gemacht wird.

Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic

FR, 17.15 - 18.45 Uhr u. SA, 15.00 - 16.30 Uhr (16 UE, 4 WE) - **Nr. 5064**

Termine: 27./28. September 1996, 4./5. Oktober 1996, 8./9. November 1996 und 15./16. November 1996

S 352,- / Volksskino - Ballettraum

GESELLIGES TANZEN FÜR ALT UND JUNG - BEWEGUNG MIT MUSIK

Die einfachen, für jeden sofort mitmachbaren Tanzschritte in Geselligkeit und Gemeinschaft erfrischen Geist, Körper und Gemüt. Ob Sie allein oder zu zweit kommen - wichtig ist die Freude an der Bewegung!

Gertrude Stangl

DI, 14.30 - 16.00 Uhr (18 UE, 9 Nachmittage/14-tägig) - **Nr. 5066**

S 396,- / VHS-Haus

GYMNASTIK FÜR SENIOREN

Gezielte Gymnastik speziell für ältere Menschen. Übungsprogramm zur Erhaltung und Verbesserung der Beweglichkeit und Ausdauer mit und ohne Geräte (Seil, Ball, Sprossenwand etc.)

Staatl. gepr. Lehrwartin für Seniorensport Rosa Stumberger

MO, 16.30 - 18.00 (30 UE, 15 Nachmittage) -

Nr. 5068

S 660,- / VHS-Haus

EISLAUFEN FÜR ERWACHSENE (Fortgeschrittene)

Staatl. gepr. Lehrwartin Hermine Promberger

SO, 17.30 - 19.00 Uhr (40 UE, 20 Abende) - **Nr. 5070**

S 880,- / Kunsteisbahn Steyr

TISCHTENNIS FÜR ANFÄNGER

Vermittlung von Grundkenntnissen des Tischtennis-sportes, Einzel- und Doppelspiel, Regel- und Materialkunde, Aufschlag, Angriffs- und Verteidigungsspiel. Abschlußturnier am letzten Kurstag.

Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger

MO, 18.00 - 19.30 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5072**

S 590,- / Schule Promenade

TISCHTENNIS FÜR FORTGESCHRITTENE

Voraussetzung: Teilnahme beim Anfänger-Kurs oder gute Tischtenniskenntnisse. Kursprogramm: Strategie und Technik (z.B. Konterschlag, Vor- und Rückhandspiel, Stopp-Ball, Ballonabwehr u.a.m.),

Meisterschafts- Mannschafts- und Cupbewerbe.

Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger

MO, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) -

Nr. 5074

S 590,- / Schule Promenade

TISCHTENNIS-CLUBBETRIEB

Voraussetzung: Teilnahme beim Kurs für Fortgeschrittene oder sehr gute Tischtennis-Kenntnisse;

Kursprogramm: Vorwiegend Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe sowie Vermittlung neuer Techniken und Strategien.

Dir. OAR i. R. Josef Lichtenberger

DI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 5076**

S 590,- / Schule Promenade

Sprachen

Sämtliche Sprachkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE - ANFÄNGER

Grundkenntnisse in Alltagssituationen, Wortschatzaufbau, Grundgrammatik, Sprechpraxis durch Dialoge.

Dagmar Schuster

DI, 9.30 - 11.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -

Nr. 6000

S 780,- / VHS-Haus

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE - LEICHT FORTGESCHRITTENE

Erweiterung der Grundkenntnisse in Alltagssituationen, Wortschatzaufbau, Grammatik, Sprechpraxis durch Dialoge.

Dagmar Schuster

DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6002**

S 780,- / VHS-Haus

DEUTSCH FÜR AUSLÄNDER - ANFÄNGER

Recep Ötmen

FR, 18.00 - 19.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6004**

S 780,- / VHS-Haus

ENGLISH FOR TOURISTS - 1. SEMESTER

Grundkenntnisse in Alltags- und Reisesituationen, nach verschiedenen Themen geordnet.: sich vorstellen, sich nach dem Weg erkundigen, im Restaurant, einkaufen usw.

Erzsebet Balint

DI, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6006**

S 910,- / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS - 2. SEMESTER

Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse, die im ersten Semester erworben wurden.

Erzsebet Balint

MO, 20.00 - 21.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6008**

S 910,- / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS - 3. SEMESTER

Fortsetzung des 2. Semesters. Viel Wiederholung, Dialoge, Kommunikationsspiele.

Erzsebet Balint

DI, 20.00 - 21.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) -

Nr. 6010

S 910,- / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISH FOR TOURISTS - 4. SEMESTER

Verschiedene Dialoge für verschiedene Reise- und

Alltagssituationen. Rollenspiele.

Erzsebet Balint

MO, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6012**

S 910,- / Kinderfreundeheim Resthof

ENGLISCHAUFFRISCHUNG LEICHT

Für Teilnehmer, die von Grund auf ihr Englisch auffrischen wollen! Konversation, Englisch auf Reisen und im Alltag.

HL Ingeborg Weiß

MI, 8.30 - 10.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -

Nr. 6014

S 780,- / VHS-Haus

ENGLISCHAUFFRISCHUNG MITTELSTUFE

English in day - to - day life and on holiday - Englisch in Alltagssituationen und auf Reisen. Konversation, Wortschatzerweiterung, Grundgrammatik!

HL Ingeborg Weiß

FR, 8.30 - 10.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -

Nr. 6016

S 780,- / VHS-Haus

ENGLISCH - 1. SEMESTER

Für Anfänger mit keinen oder geringen Vorkenntnissen; mit Hauptschulvorkenntnissen, die schon länger zurückliegen. Je nach Kenntnissen und Interesse der Kursteilnehmer praxis- und berufsbezogenes Englisch.

Marion Schnöll

MO, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6018**

S 780,- / Bundeshandelsakademie Steyr

ENGLISCH - 2. SEMESTER (BERUFSBEZOGEN)

Für Wiedereinsteiger mit Hauptschulkenntnissen oder dementsprechendem Grundwissen. Je nach Interesse der Kursteilnehmer wird versucht, berufsbezogenes Englisch im Auslandsgeschäft nach eigenen Erfahrungen einzubringen.

Marion Schnöll

MO, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6020**

S 780,- / Bundeshandelsakademie Steyr

ENGLISCH - 3. SEMESTER

Für Teilnehmer des Kurses Englisch 2. Semester oder für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen der englischen Sprache.

HL Gabriele Hilber

MI, 18.30 - 20.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6022**

S 975,- / Schule Promenade

ENGLISCH - MEIN 2. START, 3. SEMESTER

Fortsetzung des gleichnamigen Kurses 2. Semester; Neueinsteiger sind willkommen; Sehr viel Sprechpraxis neben Wiederholung und Ausbau der Grundgrammatik.

HL Elfriede Hager

DI, 8.30 - 10.00 Uhr (30 UE, 15 Vormittage) -

Nr. 6024

S 975,- / VHS-Haus

ENGLISCH - MEIN 2. START, 5. SEMESTER

Mittelstufenkurs: Schwerpunkt: Sprechpraxis in freien Dialogen und Gesprächen, Grundgrammatik, Wortschatzerweiterung. Neueinsteiger willkommen.

HL Elfriede Hager

MI, 8.30 - 10.00 Uhr (30 UE, 15 Vormittage) -

Nr. 6026

S 975,- / VHS-Haus

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Wiederholung und Vertiefung des Grundwissens, Artikel von Zeitschriften erarbeiten und besprechen, Konversation.

Michaela Steinwendtner

DI, 18.15 - 19.45 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 6028**

S 650,- / Schule Promenade

A NEW START 5

Fortsetzung des Kurses "A new start 4".

HL Margarita Kordon

MO, 18.30 - 20.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 6030**

S 650,- / Schule Promenade

ENGLISCH - 9. SEMESTER

Fortsetzung des Kurses "Englisch - 8. Semester".

HL Judith Blank

DI, 18.45 - 20.15 Uhr (28 UE, 14 Abende) - **Nr. 6032**

S 910,- / Schule Promenade

ENGLISH CLUB

A varied, well-seasoned mixture of conversation, revision and improvement of basic grammar and vocabulary with English articles, dialogues, jokes, various exercises etc.

HL Ingeborg Weiß

DI, 8.30 - 10.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -

Nr. 6034

S 780,- / VHS-Haus

LET'S TALK - CONVERSATION

Talking, listening to tapes, reading, ...; topics: everyday life; stage: intermediate to upper intermediate.

HL Elfriede Hager

MO, 8.30 - 10.00 Uhr (24 UE, 12 Vormittage) -

Nr. 6036

S 780,- / VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER - 1. SEMESTER

Schnelles Erlernen der wichtigsten Redewendungen und Arbeit mit Kassetten für besseres Verständnis. (Lehrbuch "Lebendiges Französisch" (Band 1, Lektion 1 - 6)).

Prof. Roger Dufoir

DI, 19.45 - 21.15 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6038**

S 780,- / Schule Promenade

FRANZÖSISCH FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE - 3. SEMESTER

Für Teilnehmer mit mittleren Französischkenntnissen und alle, die ihr Französisch auffrischen möchten. Arbeit mit dem Lehrbuch "Lebendiges Französisch" (Band 1", Lektion 12 - 17).

Prof. Roger Dufoir

MI, 20.00 - 21.30 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6040**

S 780,- / Schule Promenade

FRANZÖSISCH - 2. SEMESTER

Kurs für TeilnehmerInnen des Kurses "Französisch - 1. Semester" bzw. für TeilnehmerInnen mit geringen Vorkenntnissen zum Sprachgebrauch im Urlaub und auf Geschäftsreisen mit Einbezug der französischen Landeskunde.

Mag. Dagmar Steinmayr

MI, 19.30 - 21.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6042**

S 780,- / Bundeshandelsakademie Steyr

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Wiederholung und Vertiefung des Grundwissens, Artikel von Zeitschriften erarbeiten und besprechen, Konversation.

Michaela Steinwendtner

DI, 19.45 - 21.15 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 6044**

S 650,- / Schule Promenade

COURS DE CONVERSATION

Ungezwungene Diskussion über aktuelle Themen. Wiederholung der Grammatik und Arbeit mit Kassetten. (Lehrbuch: "Rendez-vous 2 / nouvelle édition")

Prof. Roger Dufoir

DI, 18.15 - 19.45 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6046**

S 780,- / Schule Promenade

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER

Arbeiten mit Kassetten, Liedertexte, grammatikalische Strukturen, Rollenspiele, einfache Konversation. Alltagssituationen in Italien.

Paolo Filippi

MI, 18.30 - 20.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6048**

S 975,- / VHS-Haus

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Fortsetzung des Kurses "Italienisch für Anfänger" sowie des Buches "Linea Diretta". Erweiterung der Grammatik, Gruppenarbeit, Konversation, Rollenspiele. Arbeit mit Kassetten und Video, Liedertexte.

Paolo Filippi

MI, 20.00 - 21.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6050**

S 975,- / VHS-Haus

ITALIENISCH - 3. SEMESTER

Wiederholung und Vertiefung der Grundkenntnisse in Grammatik und Vokabular. Kommunikation in den wichtigsten Alltagssituationen.

Mag. Robert Böglberger

DI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6052**

S 780,- / Bundeshandelsakademie Steyr

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Italienisch für die Reise und im Alltag. Lehrbuch "Buongiorno I, ab Lektion 8"

Mag. Christa Rammerstorfer

MO, 19.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) -

Nr. 6054

MI, 19.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) -

Nr. 6056

S 975,- / Schule Promenade

ITALIENISCH IM GESPRÄCH

Konversation, aufbauende Grammatik;

Mag. Christa Rammerstorfer

MI, 18.00 - 19.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) -

Nr. 6058

S 975,- / Schule Promenade

DO, 9.15 - 10.45 Uhr (30 UE, 15 Vormittage) -

Nr. 6060

S 975,- / VHS-Haus

BUONGIORNO ITALIA!

Konversationkurs mit Wiederholung der Grammatik

Mag. Christa Rammerstorfer

MO, 18.00 - 19.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6062**

S 975,- / Schule Promenade

SPANISCH - 1. SEMESTER

Luis Recalde

MO, 18.00 - 19.30 Uhr (28 UE, 14 Abende) -

Nr. 6064

MO, 10.00 - 11.30 Uhr (28 UE, 14 Vormittage) -

Nr. 6066

DO, 10.00 - 11.30 Uhr (28 UE, 14 Vormittage) -

Nr. 6068

S 910,- / VHS-Haus

SPANISCH - 2. SEMESTER

Peter Falk

DI, 19.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6070**

S 975,- / VHS-Haus

SPANISCH - 3. SEMESTER

Luis Recalde

MO, 16.30 - 18.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) -

Nr. 6072

S 910,- / VHS-Haus

SPANISCH - 5. SEMESTER

Luis Recalde

DO, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) -

Nr. 6074

S 910,- / VHS-Haus

SPANISCH - 8. SEMESTER

Anita Recalde

MI, 18.30 - 20.00 Uhr (28 UE, 14 Abende) -

Nr. 6076

S 910,- / Schule Promenade

SPANISCH KONVERSATION

Maria Belen Garcia Martinez

FR, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6078**

S 780,- / VHS-Haus

TSCHECHISCH FÜR ANFÄNGER

Tschechisch in Alltagssituationen, Grundgrammatik, Konversation.

Dipl.-Ing. Lenka Skokan

MI, 19.30 - 21.00 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6080**

S 975,- / Schule Promenade

TSCHECHISCH FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE

Für Absolventen des Kurses "Tschechisch für Anfänger" und Teilnehmer mit entsprechenden Vorkenntnissen.

Dipl.-Ing. Lenka Skokan

DI, 18.00 - 19.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6082**

S 975,- / Schule Promenade

TSCHECHISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Für Teilnehmer mit mittleren bis guten Tschechischkenntnissen.

Dipl.-Ing. Lenka Skokan

MI, 18.00 - 19.30 Uhr (30 UE, 15 Abende) - **Nr. 6084**

S 975,- / Schule Promenade

GRIECHISCH FÜR TOURISTEN - ANFÄNGER

Fotini Schmid

DI, 18.00 - 19.30 Uhr (26 UE, 13 Abende) - **Nr. 6086**

S 845,- / Schule Promenade

GRIECHISCH - AUFFRISCHUNGSKURS FÜR FORTGESCHRITTENE

Fotini Schmid

DI, 19.30 - 21.00 Uhr (20 UE, 10 Abende) - **Nr. 6088**

S 650,- / Schule Promenade

UNGARISCH FÜR REISENDE

Der Kurs ist für Anfänger oder für Kursteilnehmer mit geringen Ungarischkenntnissen gedacht. Vor allem für Reisende. Dialoge für Alltagssituationen überwiegen, z. B. einkaufen, bestellen, nach dem Weg fragen. Kaum Grammatik.

Erzsebet Balint

MI, 18.30 - 20.00 Uhr (24 UE, 12 Abende) - **Nr. 6090**

S 780,- / Schule Promenade

Für die Jugend

AUTOGENES TRAINING UND YOGA FÜR KINDER (6 - 12 Jahre)

Vom autogenen Training abgeleitete Entspannungsübungen werden verbunden mit phantasievollen Körperübungen aus dem Hatha-Yoga, Malen und

Spiel. Dieser Kurs steigert die Konzentrationsfähigkeit, aktiviert die Abwehrkräfte und fördert das körperliche und seelische Wohlbefinden des Kindes.

Irene Danter

FR, 16.30 - 18.00 Uhr (14 UE, 7 Nachmittage) -

Nr. 7000

S 504,- / VHS-Haus

QI GONG FÜR KINDER (ab 5 Jahre)

Gesundheitsfördernde Übungen der traditionellen chinesischen Medizin, wie das Spiel der Tiere. Im körperlichen Bereich unterstützt Qi Gong bei Kindern ein gesundes Wachstum der Wirbelsäule. Qi Gong kräftigt die Muskulatur sowie den Atmungsapparat. Im seelischen Bereich sorgt Qi Gong für mehr Ausgeglichenheit und vermag als kommunikatives Spiel Ängstlichkeit und Kontaktscheu abzubauen.

Qi Gong Lehrer Gerlinde Reichleitner

DI, 16.00 - 17.00 Uhr (12 UE, 9 Nachmittage) -

Nr. 7002

S 492,- / VHS-Haus

MANDALA SPEZIAL (ab 6 Jahre)

An diesem Nachmittag hast Du Gelegenheit, verschiedene Weihnachtsgeschenke mit Mandalamotiven zu gestalten. Es stehen dazu bereits mit Gutta im Handsiebdruckverfahren vorgedruckte Seidenkissen, -karten und -fensterbilder, die nur mehr auszumalen sind, zur Verfügung. Du kannst auch adventliche Fensterdekorationen in Transparenttechnik herstellen.

Mag. Helga Fiala (Theologin/Gestaltungstherapeutin)

FR, 14.00 - 17.45 Uhr (5 UE, 1 Nachmittag) -

Nr. 7004

Termin: 13. Dezember 1996

S 165,- / VHS-Haus

TÖPFERN MIT KINDERN (6 - 10 Jahre)

Ohne Leistungsdruck, im spielerischen Umgang mit Ton, finden die Kinder zu ihrer ursprünglichen Fantasie. In den gefertigten Werkstücken drückt sich ihre individuelle Kreativität aus.

Die Kosten für Ton, Farben und Glasuren sind im Kursbeitrag nicht inbegriffen!

Edith Kerbl

MO, 17.00 - 19.15 Uhr (21 UE, 7 Nachmittage) -

Nr. 7006

S 639,- / VHS-Haus

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

VORWEIHNACHTLICHES BASTELN MIT KINDERN

Basteln von Adventkalendern aus Sperrholz, verzierten Weihnachtskugeln, Christbaumanhängern, weihnachtlichen Tischdekorationen, Fensterbildern aus Tonpapier, Laternenhäusern bis hin zum kleinen Weihnachtsgeschenk für Mutti oder Papa. Es ist sicherlich für jeden etwas dabei.

Der Kurs beginnt mit einer Besprechung!

Karin Schweinzer

MO, 14.30 - 16.00 Uhr (7 UE, 3 Nachmittage) -

Nr. 7008

S 147,- / VHS-Haus

SPIEL MIT MIR (4 - 7 Jahre)

Integration: Gemeinsames Spiel für Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung und für "nicht behinderte" Kinder.

Spiel bietet nicht einfach nur die Möglichkeit, seine Zeit angenehm zu verbringen. Was das Kind im Spiel lernt, beeinflusst wiederum seine Fähigkeit,

mit der "wirklichen" Welt und dem "wirklichen" Leben fertig zu werden. Ein heranwachsendes Kind nutzt das Spiel, um seine Umwelt zu begreifen! Tätigkeitsbereich: dieser richtet sich nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder! Zum Beispiel: Kreis- und Singspiele, Schaukel- und Bewegungsspiele, Schulung der Sinne - Körperschema, basale Stimulation, Musikalisch-Rhythmische-Erziehung, Einbeziehen der Montessorie-Pädagogik, Keatives Tun, Freude am gemeinsamen Tun, ... und noch vieles mehr!

Sonderkindergärtnerin Heide Putz

MO, 15.00 - 16.00 Uhr (12 UE, 9 Nachmittage) -

Nr. 7010

S 252,- / VHS-Haus

WILDE HUMMELN

Bewegung, Spiel & Tanz für Kinder. Wilde Hummeln, Mucksmäuschen, Elfen und Trampeltiere, seid herzlich willkommen! Miteinander wollen wir hüpfen wie die Känguruhs, in den Zauberspiegel schauen, der uns in Löwen oder Pferde verwandelt, tanzen wie die Blätter im Wind und viel Spaß haben! Bei Liedern und Geschichten ruhen wir uns aus. Ist die Maus zuhaus?

Dipl. Sozialpädagogin Reinhilde Brezowsky

SA, 14.00 - 15.30 Uhr (4 - 6 Jahre), (2 UE, 1 Nachmittage) - **Nr. 7012**

SA, 16.00 - 17.30 Uhr (7 - 9 Jahre), (2 UE, 1 Nachmittage) - **Nr. 7014**

Termin: 19. Oktober 1996

S 66,- / VHS-Haus

TURNEN IM VORSCHULALTER

Bewegung ist angesagt! Abwechslungsreiches Programm mit Groß- und Kleingeräten, Gymnastik mit Musik, Wett-, Kreis- und Tanzspiele.

Übungsleiterin für Kindersport Annemarie

Töppitscher

DI, 16.00 - 17.00 Uhr (4 - 5 Jahre), (16 UE,

12 Nachmittage) - **Nr. 7016**

DI, 17.00 - 18.00 Uhr (5 - 6 Jahre), (16 UE,

12 Nachmittage) - **Nr. 7018**

S 336,- / Schule Plenkberg

KREATIVER KINDERTANZ (4 - 7 Jahre)

Kinder sind sehr beweglich. Die eigenen tänzerischen Bewegungsmöglichkeiten werden weiterentwickelt, inspiriert von der fantasievollen Welt der Kinder.

Tanzpädagogin Lucie Bayer

DO, 15.00 - 16.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) -

Nr. 7020

S 336,- / VHS-Haus

KREATIVER JAZZDANCE (7 - 10 Jahre)

Tanzen macht Spaß, besonders wenn man neben den vorgegebenen Schrittkombinationen seine eigenen Bewegungen entwickeln darf. Eine Geschichte, ein schönes Bild oder gute Musik inspirieren zum Tanz.

Tanzpädagogin Lucie Bayer

DO, 16.00 - 17.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) -

Nr. 7022

S 336,- / VHS-Haus

TANZEN MIT EINBEZUG VON GEGENSTÄNDEN (10 - 12 Jahre)

Mit einem Schal kann man nach Musik wunderschön tanzen. Auch Kleidungsstücke, ein langes Gummiband, Luftballons, sogar ein Sessel fordert zum Tanzen auf.

Tanzpädagogin Lucie Bayer
DO, 17.00 - 18.00 Uhr (16 UE, 12 Nachmittage) -
Nr. 7024
S 336,- / VHS-Haus

JAZZDANCE FÜR KINDER (8 - 12 Jahre)

Tanztechnische Übungen aus den Elementen des Jazz, Modern und Ballett bilden die Grundlage des Unterrichts sowie jede Menge Freude an der Bewegung mit Musik.

Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
FR, 16.00 - 17.15 Uhr und SA, 14.00 - 15.00 Uhr
(12 UE, 4 WE) - **Nr. 7026**

Termin: 27./28. September 1996, 4./5. Oktober 1996,
8./9. November 1996 und 15./16. November 1996
S 252,- / Volkskino Ballettraum

EISLAUFEN FÜR ANFÄNGER (3 - 8 Jahre)

Erlernen der Grundbegriffe des Eiskunstlaufes (Vorwärts- und Rückwärtsfahren).

ATSV Steyr, Sektion Eislauf

MI u. FR, 15.00 - 16.00 Uhr (20 UE, 15 Nachmittage) - **Nr. 7028**

S 420,- (exkl. Eintrittsgebühren) / Kunsteisbahn
Rennbahnweg Steyr

EISLAUFEN FÜR FORTGESCHRITTENE (3 - 8 Jahre)

Aufbauend auf den Anfängerkurs. Erlernen des Übersteigens, Kürlaufbewegungen, usw..

ATSV Steyr, Sektion Eislauf

MI u. FR, 16.00 - 17.00 Uhr (20 UE, 15 Nachmittage) - **Nr. 7030**

S 420,- (exkl. Eintrittsgebühren) / Kunsteisbahn
Rennbahnweg Steyr

KINDERBALLETT

Grundlagen des klassischen Balletts. Die endgültige Einteilung der Kurse erfolgt durch die Kursleiterin.

Ballettmeisterin Anita Thiel

S 394,- (15 UE, 15 Nachmittage) / Volkskino-Ballettraum

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

für Kinder von 5 - 6 Jahren

MO, 14.00 - 14.45 Uhr - **Nr. 7100**

DI, 14.00 - 14.45 Uhr - **Nr. 7102**

für Kinder von 7 - 9 Jahren

MO, 15.00 - 15.45 Uhr - **Nr. 7104**

DI, 15.00 - 15.45 Uhr - **Nr. 7106**

für Kinder von 10 - 12 Jahren

MO, 16.00 - 16.45 Uhr - **Nr. 7108**

DI, 16.00 - 16.45 Uhr - **Nr. 7110**

JUGENDBALLETT

Ballettmeisterin Anita Thiel

MO, 17.00 - 18.30 Uhr (30 UE, 15 Nachmittage) -
Nr. 7112

S 788,- / Volkskino-Ballettraum

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

JUGENDKURSE FÜR FREIZEITGESTALTUNG

Blockflöte für Anfänger und Fortgeschrittene: Antje Baumgartner, Margit Denk, Gertraud Irsa, Ingrid Murauer, Helga Pointner, Johanna Stolk-Parzer, Silvia Waldhauser, Eva Würhleitner.

Gitarre für Anfänger und Fortgeschrittene: Kristin Heimele, Christine Postlbauer.

Gesamtleitung: OSR Dir. i. R. Wilhelm Lechner
S 630,- (30 UE), Tag und Zeit nach Vereinbarung
(Stundenplan) / VS Plenkberg, VS Punzerstraße, VS
Ennsleite, VS Promenade, VS Tabor, VS Gleink, VS

Wehrgraben.

Anmeldungen in den jeweiligen Schulen.

B. SENIOREN- BETREUUNG

Seniorenklub ENNSLEITE

Klubleiterin: Margarete Glanzer

Klubtage: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von
13.30 - 17.30 Uhr

Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum Ennsleite,
Hafnerstraße 14

Klubbeitrag: S 185,- für das Arbeitsjahr 1996/97

1. Klubtag: 2. September 1996

Seniorenklub HERREN- HAUS

Klubleiterin: Christine Mayrhofer

Klubtage: Montag, Mittwoch jeweils von 13.30 -
17.30 Uhr

Klublokal: Herrenhaus, Sierninger Straße 115

Klubbeitrag: S 130,- für das Arbeitsjahr 1996/97

1. Klubtag: 2. September 1996

Seniorenklub RESTHOF

Klubleiterin: Helene Stilc

Klubtage: Montag, Donnerstag jeweils von 13.00 -
17.00 Uhr

Klublokal: Kinderfreundeheim Resthof, Siemens-
straße 31

Klubbeitrag: S 130,- für das Arbeitsjahr 1996/97

1. Klubtag: 2. September 1996

Seniorenklub TABOR

Klubleiterin: Margit Zeindlinger

Klubtage: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von
13.00 - 18.00 Uhr

Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum Tabor,
Industriestraße 7

Klubbeitrag: S 185,- für das Arbeitsjahr 1996/97

1. Klubtag: 2. September 1996

Seniorenklub MÜNICH- HOLZ

Klubleiterin: Inge Kaliba

Klubtage: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils
von 12.30 - 18.30 Uhr

Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum Münchenholz

Klubbeitrag: S 185,- für das Arbeitsjahr 1996/97

1. Klubtag: 12. August 1996

Seniorenklub INNERE STADT

Klubleiterin: Hermine Enichlmayr

Klubtage: Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von
13.30 - 17.30 Uhr

Klublokal: AK-Bildungszentrum, Redtenbachergasse
1 a

Klubbeitrag: S 185,- für das Arbeitsjahr 1996/97

1. Klubtag: 16. September 1996

Seniorenklub ALTEN- UND PFLEGEHEIM TABOR

Klubleiterin: Waltraud Kocher

Klubtage: Montag, Mittwoch jeweils von 13.30 -
17.00 Uhr

Klublokal: Alten- und Pflegeheim Tabor,
Hanuschstraße 1

Nur für Bewohner des Alten- und Pflegeheimes

Tabor, kein Klubbeitrag!

1. Klubtag: 9. September 1996

ANMELDUNGEN

an den jeweiligen Klubtagen in den einzelnen Klubs!
Das Programm der Sonderveranstaltungen ist dem
Amtsblatt der Stadt Steyr (Rubrik "Nachrichten für
Senioren"), dem Monatsprogramm der Volkshoch-
schule und der Steyrer Rundschau zu entnehmen.



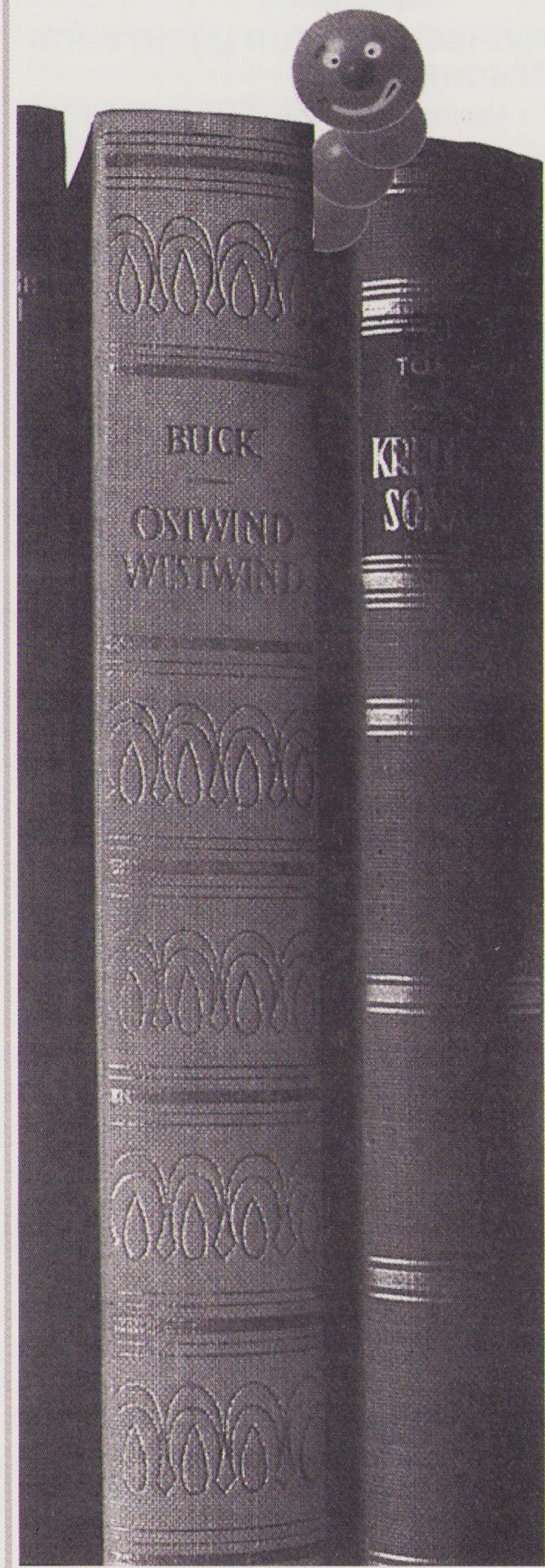
Magistrat Steyr
Bücherei

Steyr - Kollergasse 1
Eingang Bahnhofstraße
Telefon 0 72 52 / 575-350

Öffnungszeiten

ab Montag, 9. September:

Montag	8-17 Uhr
Dienstag	8-17 Uhr
Mittwoch	8-12 Uhr
Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-12 Uhr



Kundmachung

über die

Auflegung des Wählerverzeichnisses und das Einspruchsverfahren

Das Wählerverzeichnis für die **Europawahl**
am 13. Oktober 1996 liegt
vom 30. August 1996 bis einschließlich 8. September 1996
täglich während der Dienststunden,
samstags u. sonntags von 8.00 - 12.00 Uhr,
in der Fachabteilung für Statistik, Wahlen und Einwohnerwesen des
Magistrates, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 403,
zur öffentlichen Einsicht auf.

Diese Auflegung hat den Zweck, das Wählerverzeichnis durch Mitwirkung der Bevölkerung einer Überprüfung und allfälligen Richtigstellung zu unterziehen. Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Europawahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind!

In das Wählerverzeichnis sind alle Männer und Frauen aufzunehmen, die vor dem 1. Jänner des Jahres der Wahl (31. 12. 1995) das 18. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1977 und älter), die am Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besaßen, vom Wahlrecht zum Europäischen Parlament nicht ausgeschlossen waren und in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz hatten. Für im Ausland lebende Wahlberechtigte bestimmt sich der Ort ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis nach den Angaben in der Europa-Wählerevidenz. Weiters sind Unionsbürger, ohne österreichische Staatsbürgerschaft, mit Hauptwohnsitz in einer österreichischen Gemeinde, die in ihrem Herkunftsstaat vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen und auf Antrag in der Europa-Wählerevidenz dieser österreichischen Gemeinde eingetragen sind, in das Wählerverzeichnis aufzunehmen.

Ein (Eine) Wahlberechtigte(r) darf nur im Wählerverzeichnis **e i n e r G e m e i n d e** eingetragen sein.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen oder Vervielfältigungen herstellen.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jede(r) Unionsbürger(in) unter Angabe seines (ihres) Namens und der Wohnadresse gegen das Wählerverzeichnis schriftlich oder mündlich Einspruch erheben. Der (Die) Einspruchswerber(in) kann die Aufnahme eines(r) Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis oder die Streichung eines(r) nicht Wahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren.

Einsprüche müssen bei der oben angeführten Behörde noch vor Ablauf der Einsichtsfrist (8. September 1996) einlangen.

Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines(r) Wahlberechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Einspruchs notwendigen Belege, insbesondere ein von dem (der) vermeintlich Wahlberechtigten, soweit es sich nicht um eine(n) im Ausland lebende(n) Staatsbürger(in) handelt, ausgefülltes **E u r o p a - W ä h l e r a n - l a g e b l a t t**, anzuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines(r) nicht Wahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben. Alle Einsprüche, auch mangelhaft belegte, sind von den hierzu berufenen Stellen entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Ist ein Einspruch von mehreren Einspruchswerbern(-werberinnen) unterzeichnet, so gilt, wenn kein(e) Zustellungsbevollmächtigte (r) genannt ist, der (die) an erster Stelle Unterzeichnete als zustellungsbevollmächtigt.

Für Einsprüche sind nach Möglichkeit Einspruchsformulare zu verwenden; diese sowie die bei Aufnahmebegehren erforderlichen Europa-Wähleranfrageblätter werden bei der oben genannten Behörde während der Auflegung des Wählerverzeichnisses ausgegeben.

Wer offensichtlich mutwillige Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit Geldstrafe bis zu 3.000 S, im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

Auf die zu Beginn der Einsichtsfrist noch nicht entschiedenen Einsprüche und Berufungen auf Grund des Wählerevidenzgesetzes wird nach den einschlägigen Bestimmungen der Europawahlordnung über das Einspruchs- und Berufungsverfahren entschieden werden.

Der Bürgermeister:

Hermann Leithenmayr

Fest im Schloß Lamberg

Wie jedes Jahr im Sommer organisieren auch heuer die Steyrer Serviceclubs das bereits traditionelle Schloßfest. Diesmal findet es Freitag/Samstag statt, unter Einbindung der Schmankerlwirte, die ihre Stände für dieses Wochenende vom Stadtplatz in den Schloßhof verlegen und an beiden Tagen vertreten sein werden. Als weitere Attraktion ist diesmal auch das Casino Austria mit Roulette-Tischen dabei.

Freitag, 23. August:

Abendprogramm **ab 20 Uhr:** Schmankerlmarkt. - **21 Uhr:** Cabarett „Blöde Briefe an g'scheite Leut“; Realsatire life von und mit Kosolio. - **Ab 22 Uhr:** Musik mit der Gruppe

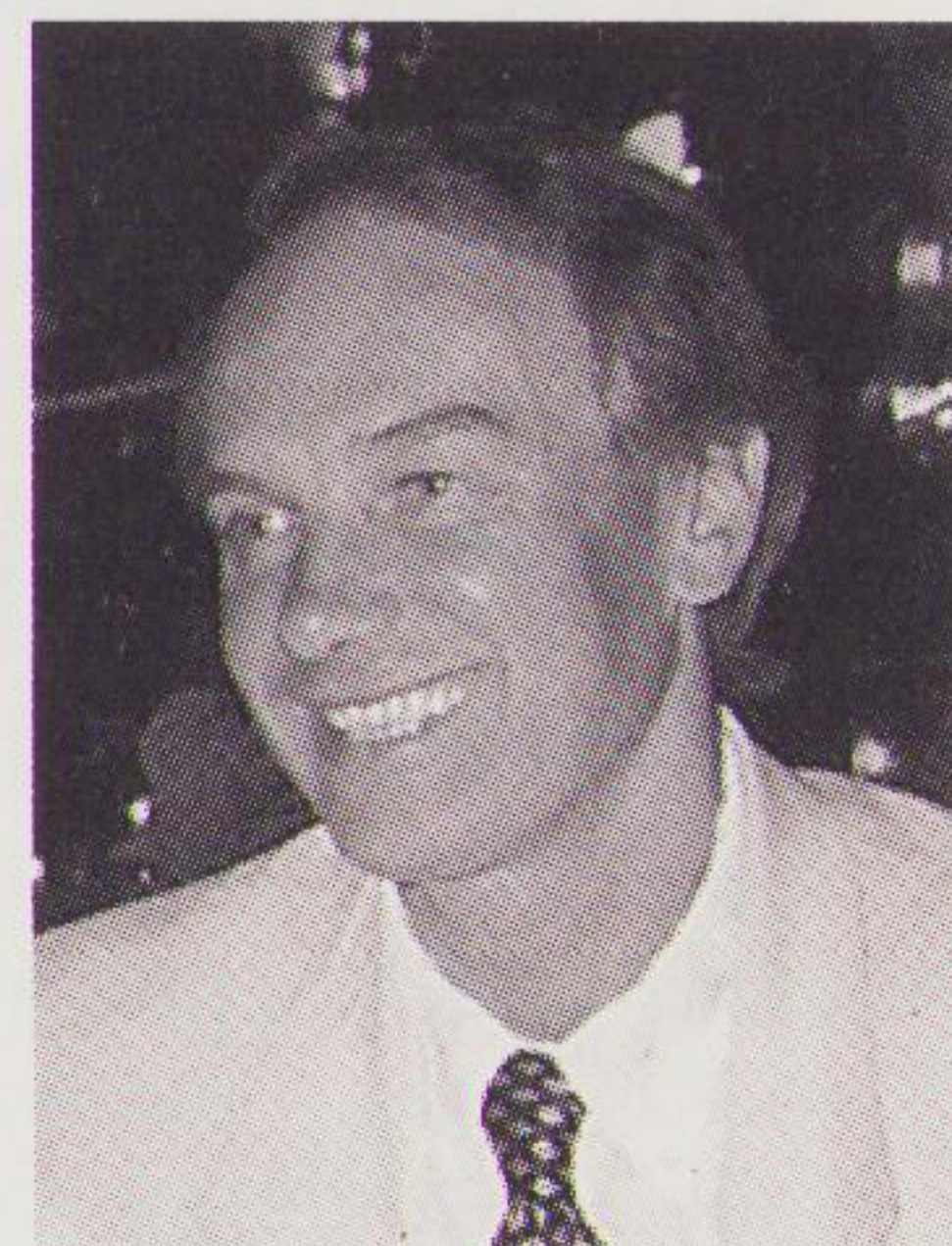
„Pik As“ unter der Leitung von Carl Landa, Tanzboden im Freien; Roulette der Casinos Austria.

Samstag, 24. August:

Ab 15 bis 19.30 Uhr: Kinderbetreuung durch die Kindergartenschule. - **16 Uhr:** Kinderprogramm Kindertheater Pipifax. - **17 Uhr:** Zauberei mit den Steyrer Magiern. - **18 Uhr:** Märchenerzähler Wittmann mit Leiermusik. - **18.30 Uhr:** Artistik- und Clown-Show mit Andreas Liebl. - **19.30 Uhr:** Märchenerzähler Wittmann. - **20 Uhr:** Schmankerlmarkt. - **21 Uhr:** Musik mit der Gruppe „Szenario“ unter der Leitung von Norbert Langer; Tanzboden im Freien; Roulette der Casinos Austria.

Goldenes Verdienstzeichen für Günther Pfaff

Bundespräsident Thomas Klestil hat dem ehemaligen Kajak-Weltmeister und Gewinner einer olympischen Bronzemedaille, Günther Pfaff aus Steyr, das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Das Staatsoberhaupt würdigt damit die großartigen sportlichen Leistungen des 1939 geborenen Steyrers, der es immerhin noch mit 31 Jahren schaffte, Weltmeister zu werden. Günther Pfaff ist auch beruflich gut in Fahrt:



Nach der Lehre als Maschinenschlosser in den Steyr-Werken folgten die Meisterprüfung, der Aufstieg zum Leiter der Wertanalyse-Abteilung und 1989 der Sprung zur Wiener Städtischen Versicherung, bei der er mit großem Erfolg als Gebietsleiter im Raum Steyr tätig war und 1995 als Gebietsdirektor in die Landesdirektion Linz berufen wurde.

Die sportlichen Erfolge von Günther Pfaff: Olympische Spiele Tokio 1964 - 5. Platz im Einer, Start im Vierer; Weltmeisterschaft in Berlin 1967 - Silbermedaille im Vierer; Olympische Spiele Mexico 1968: Bronzemedaille im Zweier mit Prof. Gerhard Seibold; Weltmeisterschaft in Kopenhagen 1970 - Weltmeistertitel im Zweier mit Prof. Seibold; Weltmeisterschaft in Belgrad 1971 - Silbermedaille im Zweier mit Prof. Seibold; Europameisterschaft Duisburg 1973 - Bronzemedaille mit Helmuth Hediger; Olympische Spiele Montreal 1976: Fahnenträger. Dazu kommen mehr als 50 österreichische Meistertitel, davon 27 Einzeltitel.

Wertsicherung

Änderung April - Mai 1996 - Juni 1996

Verbraucherpreisindex

1986 = 100

Änd. April v. 130,0 auf 130,1

Mai 129,9

Juni 130,6

Verbraucherpreisindex

1976 = 100

Änd. April v. 202,2 auf 202,3

Mai 202,0

Juni 203,1

Verbraucherpreisindex

1966 = 100

Änd. April v. 354,6 auf 354,9

Mai 354,4

Juni 356,3

Verbraucherpreisindex I

1958 = 100

Änd. April v. 451,9 auf 452,2

Mai 451,5

Juni 454,0

Verbraucherpreisindex II

1958 = 100

Änd. April v. 453,3 auf 453,7

Mai 453,0

Juni 455,4

Kleinhandelspreisindex

1938 = 100

Änd. April v. 3.422,1 auf 3.424,8

Mai 3.419,5

Juni 3.437,9

Lebenshaltungskostenindex

1938 = 100

Änd. April v. 3.372,6 auf 3.375,2

Mai 3.370,0

Juni 3.388,2

1945 = 100

Änd. April v. 3.970,7 auf 3.973,8

Mai 3.967,7

Juni 3.989,0

FAZAT Steyr

Öffentliche Ausschreibung

Der Verein „Forschungs- und Ausbildungszentrum für Arbeit und Technik - FAZAT“ schreibt nach Ö-Norm 2050 sowie nach den allgemeinen Richtlinien für die Ausstattung von Bundesschulen im Zuge der Errichtung des Gesamtausbaues des FAZAT Steyr öffentlich aus:

- Mobile Trennwände und Schiebetüren
- Fliesenarbeiten
- Bodenlegerarbeiten

- Jalousien
- Hochwasserschutzmaßnahmen
- Mobile Dachkonstruktion

Die Anbotsunterlagen können gegen einen Kostenersatz von S 550.- inkl. MwSt. ab 19. August 1996 beim Verein FAZAT, 4400 Steyr, Wehrgrabengasse 1 - 5, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und die Entgegennahme der Anbote erwachsen dem Ausschreiber keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer

Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, mit der Professionistenarbeit versehen, bis spätestens 6. September 1996, 12 Uhr an den Verein FAZAT zu übermitteln. Die kommissionelle Anbotseröffnung erfolgt am 6. September 1996, um 13.30 Uhr.

Für den Verein FAZAT:
Mag. Walter Ortner
Geschäftsführung



Das Musikfestival Steyr, 1995 aus der Taufe gehoben, entpuppte sich als Podium für junge Talente in der alten Eisen-Stadt und als Treffpunkt ins Schwarze. Sprühend vor Energie und Idealismus, ging eine Gruppe ambitionierter Leute ans Werk - und was herauskam, konnte sich durchaus sehen lassen. Mit einem vielfältigen Programm - von Musical über Kabarett und Konzerte bis hin zu Performances - begeisterte das Musikfestival Steyr '95 über 3000 Besucher.

Beflügelt von diesem Erfolg, ging das Team mit ungeschmälertem Elan an die Planung für die zweite Runde. Vom 23. August bis 8. September ist es nun also wieder so weit: das liebenswerte Alte Stadttheater bildet den stilvollen Rahmen für so manche Darbietung, die den ehrwürdigen, alten Mauern zeitgemäßen Glanz verleihen. Eine Motorenhalle der BMW-Werke verwandelt sich in einen außergewöhnlichen Schauplatz für Performance.

Programmkino Steyr

Volksstraße 5, Tel. 53264

20. und 27. 8.

„Nelly und Monsieur Arnaud“

Zwei virtuose Hauptdarsteller in einem Spitzenfilm von Claude Sautet über das Verhältnis eines reichen Mannes zu einer jungen Frau. Mit Emmanuelle Béart und Michel Serrault. Prädikat: „Besonders wertvoll“ (S 70.-).

Jeweils 20.15 Uhr

3. und 10. 9.

„Die Ameisenstraße“

Abwechslungsreich inszenierte, gelungene Milieustudie mit treffender Charakterzeichnung. Voll sarkastischem Humor und rührender, menschlicher Momente. Ein österreichischer Farbfilm mit Robert Meyer und Bibiana Zeller (S 70.-).

Jeweils 20.15 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum

Promenade 8, Tel. 48426

12. 9., 9 - 12 Uhr: Babytag: Babymassage

17. 9., 9 - 11 Uhr: Spielvormittag

19. 9., 9 - 12 Uhr: Babytag: Rückbildungsgymnastik

19. 9., 15 - 17 Uhr: AlleinerzieherInnen-Treff

9. Steyrer Rocknächte

Open Air beim Staffelmayrgut am 13. und 14. September

Die neunten Steyrer Rocknächte - eine gemeinsame Veranstaltung mit der Dienststelle für Jugendveranstaltungen des Magistrates - finden heuer am 13. und 14. September als Open Air beim Staffelmayrgut (Kegelprielstraße 17, oberhalb des Landeskrankenhauses) statt. Es besteht auch die Möglichkeit, zu campieren; bei Schlechtwetter wird im Stadel gespielt.

Am Freitag, 13. September, spielen folgende Bands (Einlaß: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr):

Sould Out

Die Sould Out bestreiten die Eröffnung der 9. Steyrer Rocknächte. Die 10köpfige Formation hat sich dem Soul, Blues und Funk verschrieben und bringt mit ihren fetzigen Interpretationen klassischer Soul- und Rock-songs spielend Stimmung ins Publikum.

Holly for Kings

Erich Kirchwer - Drums, Vocals; Christoph Gusel - Vocals, Guitar; Simon Keiblinger - Bass; Adi Büchl - Guitar. Holly for Kings sind einer der Geheimtipps der österreichischen Rockszene und begeistern bei ihren zahlreichen Live-Konzerten durch kraftvolle Eigenkompositionen und exaktes Bühnenhandwerk. Musikalisch sind sie im Crossover angesiedelt, sind jedoch in ihren Songs sehr eigenständig.

Tuner

Rainer Krispel - Gesang; Michael Reif - Schlagzeug; Gerhard Pilz - Baß; Mike Glück - Gitarre, Gesang; Edi Grinninger - Gitarre; Thomas Hulan - Gitarre. „Mike Glück's brandneue Band“ - das erste Konzert von Tuner bei den Steyrer Rocknächten. Mit Tuner hat Mike Glück eine Mannschaft um sich versammelt, die jahrelange musikalische Erfahrung aufzuweisen hat, und deren Mitglieder auch in anderen, wichtigen österreichischen Bands (Seven Sioux, Seth, Target of Demand ...) tonangebend waren bzw. sind.

Red Sun Project

Erich Schlager - Vocals; Rainer Zimmermann - Guitar; Chris Hencke - Guitar; Mario Hinterreiter - Bass; Chris Unger - Drums. Nach den regional sehr erfolgreichen Monkey Business hat der Steyrer Sänger Erich Schlager eine neue Mannschaft um sich versammelt und schlägt deutlich härtere Klänge an. Das Red Sun Project frönt dem Crossover-Death-Trash Metal, der jedoch durch die Rockröhre von Erich Schlager positiv entschärft wird.

Short People

Helmuth Mayr - Leadvocals, Guitar; Christoph „Giko“ Lauth - Leadguitar; Helmut Scharthmüller - Bass, Backingvocals; Marcus Wippersberg - Drums. Short People, die Lieblingsband der Steyrer und der umliegenden Täler und Gemeinden, ist wieder auf der Bühne der Steyrer Rocknächte. Auch bei Short People hat eine Veränderung stattgefunden: Auf ihrer aktuellen CD „Sister“ gibt es jede Menge Eigenkompositionen, auf denen der Zug in Richtung Rock abfährt. Man ist generell härter geworden und die Entwicklung von der reinen Coverband zu einer Konzertband ersten Ranges hat stattgefunden.

Am Samstag, 14. September, treten nachstehend angeführte Gruppen auf (Einlaß: 16 Uhr, Beginn: 17 Uhr):

Obsidian

Günther Haslinger - Bass & Vocals; Wolfgang Brauer - Guitar; Thomas Feyrer; Wolfgang Handler. Obsidian eröffnen den 2. Tag der Steyrer Rocknächte mit stahlharten Klängen. Diese blutjunge Steyrer Partie (Durch-

schnittsalter 17 - 18 Jahre) beweist auf der Bühne, daß man auch in jungen Jahren technisch ausgereift musizieren kann.

Bahöö

Gerald „Futsch“ Furian - Guitars, Backing Vocals; Jürgen Gerstmayr - Vocals, Slide Guitar; Georg Edlinger - Drums, Backing Vocals; Erwin Matejcek - Bass, Backing Vocals. Bahöö, gegründet 1992 in Wien, verstehen es, verschiedenste Musikrichtungen, wie Funk, Rock und Blues, zu mischen und das Ganze mit einem Hauch Jazz und einem Schuß Avantgarde zu würzen.

Cold'n Sweet

Herbert Maderthaler - Vocals; Thomas Großauer - Keyboard, Vocals; Daniel Steiner - Drums; Klaus Stöllnberger - Lead Guitar; Christian Weixlbaumer - Rhythm Guitar; Gerhard Holzinger - Bass. Cold'n Sweet sind eine junge Rockband aus dem Ennstal. Sie spielen ungekünstelte Eigenkompositionen, sehr melodisch, aber trotzdem kraftvoll, ohne Rücksicht auf momentane Trends.

Medicine Men

Chris Schatz - Guitar, Vocals; Andy Hofbauer - Bass; Josef Weingartner - Drums. Unglaublich, welche Entwicklung Medicine Men in ihrer Laufbahn gemacht haben. Angefangen als rotzige Rockband (gut bekannt unter dem Namen King Size) mit dem legendären Chris Peter als Sänger, über die von Guns & Roses geprägten Heavy Metal-Zeiten, bis zur jetzigen Besetzung, in der der Blues den Ton angibt.

K.H.C.

Peter „Maus“ Hiaslmayr - Gitarre, Gesang; Kurt Hiaslmair - Baß, Gesang; Erich Hieslmeier - Schlagzeug, Gesang. Drei Männer, drei Stimmbänder, zwei Gitarren und natürlich ein Schlagzeug - das sind die K.H.C., Steyr's älteste Rockband (aber nicht die langsamste!). Die Mischung: Ein paar neue Songs, ein paar K.H.C.-Klassiker und einige Cover-Songs (zum Mitschnippen).

Harri Stojka's Powersystem

Harri Stojka - Gitarre, Gesang; George Farmer - Baß; Oliver Gattringer - Schlagzeug. Harri Stojka, einer der erfahrensten und auch besten österreichischen Gitarrenhexer, verläßt mit seiner neuen Formation Powersystem die Ebene der kopflastigen Musik und gibt sich dem Rock in Form von experimenteller Heavy-Jazz-Funk-Kompositionen hin, die Raum für exzellente Gitarrensolis lassen; aber auch ruhige Songs und Reggae-Titel sind auf der aktuellen CD zu finden.

Brainless

Sandra Ritter - Gesang & Percussions; Markus Wakolbinger - Gesang & Percussions; Eugen Graßbecker - Schlagzeug; Christian Weber - Lead-Gitarre; Volker Kahr - Trompete & Gitarre; Thomas Zeller - Baß; Christoph Kufner - Saxophon, Schlagzeug & Percussions. Die Brainless kommen aus dem sonnigen Kurort Bad Hall und verstehen es, mit ihrem Repertoire an klassischen Rock- und Pop-Songs Stimmung ins Volk zu bringen (gesehen am diesjährigen Steyrer Stadtfest); aber auch Eigenkompositionen finden sich in letzter Zeit häufiger im Programm.

Eintritt: Vorverkauf 100 S, Abendkassa 130 S; 2-Tages-Vorverkaufspass 170 S (nur im Vorverkauf erhältlich). Vorverkaufsstellen in Steyr: Gasthaus Knapp am Eck, Wehrgrabengasse 15. - JZ Sputnik, Leopold-Werndl-Straße 10. - McDonald's Steyr, Haratzmüllerstraße 78. - Powerbox Records, Industriestraße 12. - Skinrock Tattoo, Chris Peter, Sierninger Straße 72. - Tourismusverband Steyr, Stadtplatz 27. - Wia'z'Haus, Klarstraße 20, sowie bei allen teilnehmenden Bands.

Gesundung zur Ganzheit

„Herr Doktor, ich möchte mich durchuntersuchen lassen, irgendetwas stimmt bei mir nicht.“ Hinter diesem Satz versteckt sich der eingefleischte Irrtum, daß im Menschen alles wie in einer Maschine funktioniere, alles bekannt sei, nachweisbar und reparierbar wäre. Oft wird das Auto als Vergleich herangezogen. Diesen kann ich nur für Autoliebhaber gelten lassen: Verwenden Sie sich selbst gegenüber ebensoviel Energie, Liebe und Achtsamkeit. Der Mensch ist ein unvorstellbar wunderbares, selbstorganisierendes System, an das kein noch so ausgeklügeltes technisches Gerät herankommt. Die Biologie erkennt immer mehr, daß selbst die kleinsten und innersten Strukturen eines gesunden Menschen in einem intelligenten Zusammenspiel mit dem Ganzen stehen. Doch was macht einen „gesunden“ Menschen aus? Die medizinische Wissenschaft hat noch keine nachweisbare Substanz gefunden, die „Gesundheit“ darstellt. Nicht einmal für „Leben“ gibt es eine meßbare Größe! Es ist das Feine, das Unmeßbare, die Seele, die im harmonischen Zusammenspiel mit dem Körper „Heilsein“ ergibt. Und das geht noch über unseren Körper hinaus und schließt unsere Beziehungen, Familie, Arbeit usw. mit ein. Immer mehr lernen wir, uns als Systeme zu verstehen.

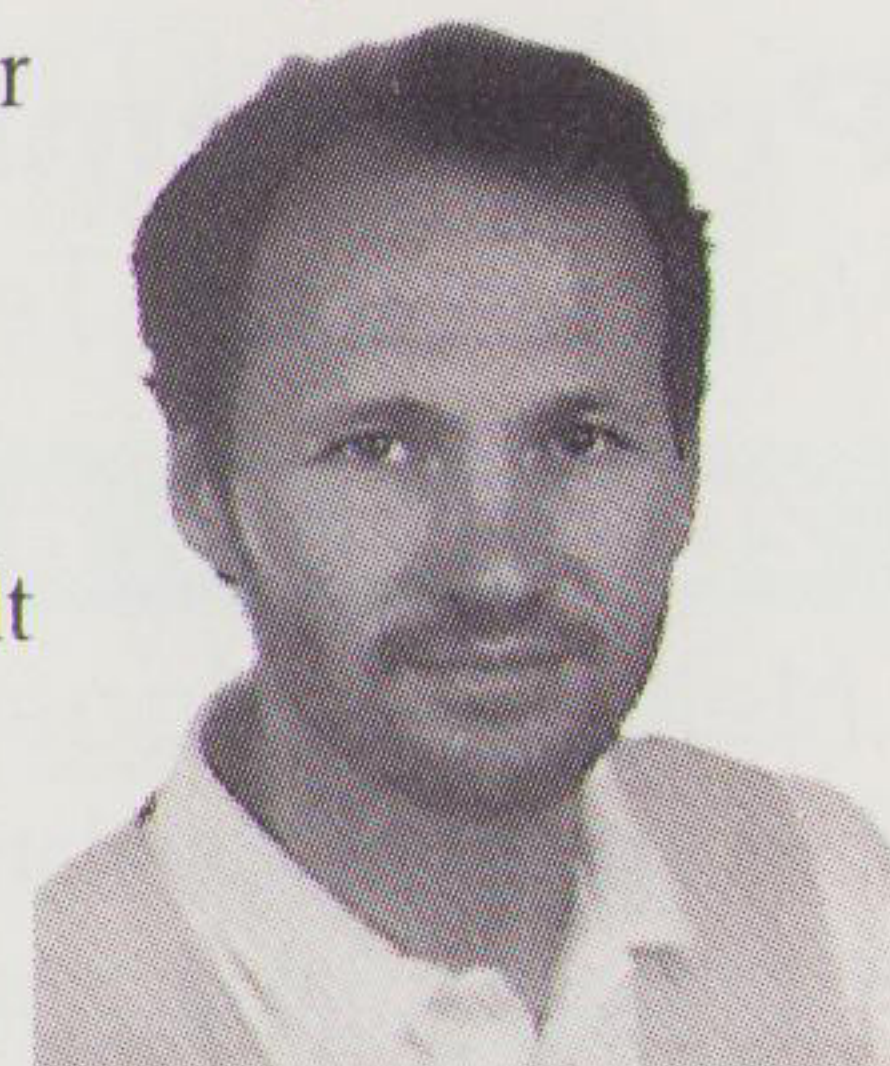
Hinter jeder modernen Errungenschaft der Medizin steht eine machtvolle Interessensgruppe (Pharmaindustrie, Medizintechnik, etablierte

Medizin, Krankenverwaltung usw.), die durch die Vermarktung ihrer Produkte und Leistungen lebt und gewinnt. Aber wer vertritt Ihre persönliche, individuelle, innerste Heilkraft? Wer ist der Nutznießer Ihrer Gesundheit? Wer gewinnt an Ihrem Glück? „Cholesterin“ oder „Zeckenimpfung“, darüber haben Sie in letzter Zeit bestimmt etwas gehört. Aber stellen Sie sich vor, ebensoviel Informationsaufwand würde gemacht über Ihre eigene „Heilkraft der Liebe“!

Die Psychosomatik versucht, den Zusammenhang darzustellen, auf welche Weise sich seelische Belastungen in körperlicher Krankheit ausdrücken. So ist z. B. allgemein anerkannt, daß jemand, der seine Sorgen und seinen Kummer immer hinunterschluckt, Magendrücken bekommt und bei längerer Dauer vielleicht ein Magengeschwür. Lernt dieser Mensch, sich in entsprechenden Situationen anders auszudrücken, bekommt er keinen Druck mehr von seinem Magen. Ähnlich verbirgt sich in **jeder** Krankheit ein Zusammenhang zwischen Seele und Körper, zwischen Kränkung und Krankheit. Der Mensch ist immer als Ganzheit erkrankt. Oftmals hilft uns das „zufällige“ Zusammentreffen von Erkrankung und äußeren Umständen, eine Ursache zu erkennen. Oder es wird durch die „Organsprache“ ausgedrückt, wenn z. B. die Nase voll ist, die Galle hochkommt, das Herz sich verengt, das Wort im

Hals steckt oder unser Kreuz Belastungen nicht mehr tragen will. Eine Krankheit kann uns also behilflich sein, herauszufinden, wodurch wir aus der Harmonie gefallen sind und läßt uns spüren, wenn wir wieder den Ausgleich gefunden haben. Für den Betroffenen ist das Erkennen des Zusammenhanges zwischen Symptom und der dahinterstehenden Problematik naturgemäß schwierig. Wäre es offensichtlich, müßte die Seele nicht den Ausdruck über das körperliche Erleiden suchen. Echte Heilung geht immer mit einem sinngebenden Lernschritt zur Ganzheit einher. Untersuchungen über Verläufe schwerer Erkrankungen haben gezeigt, daß überraschende und dauerhafte Heilerfolge dort eintraten, wo ein grundlegender Wandel in der Gesamtlebenssicht erreicht wurde. Oft frage ich mich: Wie schwer muß jemand noch erkranken, bis er/sie zum Wandel bereit ist?

Bei schweren Erkrankungen oder Kindern erscheint es vielleicht unmöglich, Sinn zu finden. Die Tiefe der Seele in Verbindung mit dem Wunderwerk des Körpers ist für unseren analytischen Verstand letztlich unergründlich. Die innerste Richtschnur, der Kompaß durch alle Wirrnisse und Krankheiten kann die Frage sein: „Welcher ist der Weg mit Herz? Welcher nächste Schritt ist erfüllt mit Liebe?“



Dr. Anton Dicketmüller

Fünf Jahre Behinderten-Fahrdienst Steyr

Seit 1. September 1991 betreibt das Rote Kreuz in Steyr neben dem Rettungs- und Katastrophenhilfsdienst auch einen Behindertenfahrdienst im Auftrag der Stadt Steyr. Ein für diesen Zweck adaptiertes Fahrzeug, das unter anderem zwei Rollstühlen Platz bietet, steht zwischen 7 und 17 Uhr zur Verfügung. Die Stadt Steyr finanziert dem Roten Kreuz einen Dienstposten für die Durchführung des Behindertenfahrdienstes. Da das gesamte Fahrtenaufkommen im Rahmen des Behindertenfahrdienstes nicht durch einen hauptberuflichen Mitarbeiter abgedeckt werden kann, stehen auch ehrenamtliche Helfer des Roten Kreuzes für die Aufrechterhaltung dieser sozialen und gerne genutzten Einrichtung zur Verfügung.

Der Behindertenfahrdienst des Roten Kreuzes Steyr wurde im vergangenen Jahr 1078mal in Anspruch genommen; das bedeutet, daß die Rotkreuz-Mitarbeiter etwa dreimal täglich einen Fahrgast zu transportieren hatten. Besonders genutzt wird das Angebot für Amtswege, diverse Erledigungen und auch für Ausflüge. 81 Personen sind zur Zeit in der Kartei als Fahrgäste vermerkt.

Wie kommen Sie zu Ihrer Fahrt?

Der Fahrdienst steht von Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr zur Verfügung. Gegen eine eintägige Vorbestellung kann der Behindertenbus auch bis 22 Uhr in Anspruch genommen werden. Reservierungen für das Wochenende (7 - 22 Uhr) müssen Sie spätestens am Freitag vornehmen. Auch für Fahrten an Feiertagen ist eine Vormerkung notwendig. Die Kosten betragen im Stadtgebiet 40 S bis zu einer Strecke von zehn Kilometern, darüber hinaus schlägt

jeder Kilometer mit 4 S zu Buche. Eine halbe Stunde Wartezeit ist gratis, jede weitere halbe Stunde Wartezeit kostet 40 S. Bei Fahrten außerhalb des Stadtgebietes müssen auch die Leerkilometer verrechnet werden. Bei Gruppenfahrten beträgt der Tarif 30 S bzw. 3 S pro Kilometer. Unter der Steyrer Telefonnummer 53991 können Sie Ihre Fahrt reservieren.

Veranstaltungen im Museum Arbeitswelt

Wehrgrabengasse 7, Tel. 67351

Do, 12. 9., 20 Uhr: Kurt Ostbahn + Band - „Hitzschlag“, Lesung & Konzert
Bis 27. 10.: Ausstellung „Netzwerk. Ausdorfenger Welt ins weltweite Dorf“ (täglich - außer Montag - von 10 bis 17 Uhr)

Beratungsangebot im Frauenhaus Steyr erweitert

Seit Jahresbeginn wird im Frauenhaus Steyr ambulante psychologische Beratung anonym und kostenlos angeboten. Die Psychologin Mag. Rosensteiner steht Frauen zur Verfügung, die sich in partnerschaftlichen Krisen befinden und begleitende Unterstützung zur Entscheidungsfindung benötigen. Auch bei Verhaltensauffälligkeiten und Erziehungsproblemen mit Kindern ist intensive Beratung und Begleitung möglich. Denn besonders Leidtragende einer konfliktreichen Partnerschaft sind immer wieder Kinder, deren auffälliges Verhalten für die Frau oft erst Anlaß ist, sich an eine Beratungsstelle zu wenden. Der Psychologin sind die Kinder dieser Frauen ein besonderes Anliegen: „Die Kinder, die mit ihren Müttern bei uns im Frauenhaus wohnen, sind geprägt von der Atmosphäre der Gewalt und Angst, der sie oft jahrelang hilflos ausgeliefert waren. Mit verstärkter Beratungstätigkeit versuchen wir, den Frauen frühzeitig Möglichkeiten der Veränderung aufzuzeigen und hoffen, somit den Kreislauf der Gewalt durchbrechen zu können. Für die Inanspruchnahme des Beratungsangebotes ist eine Aufnahme ins Frauenhaus nicht Voraussetzung“, sagt Frau Rosensteiner. Die Notrufnummer des Frauenhauses Steyr (07252/877 00) ist rund um die Uhr besetzt, für ein Beratungsgespräch kann unter dieser Nummer ein Termin vereinbart werden.

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat gibt es kostenlose juristische Beratung im Frauenhaus von 19 - 21 Uhr. (Nächster Rechtsberatungstermin: Dienstag 27. August).

Die Problemmüllsammlung am 6. Juli brachte ein Sammelergebnis von 2240 kg Problemmüll. Die nächste Sammlung findet am 5. Oktober statt.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Ernst Muigg erteilt am Donnerstag, 22. August, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

August

- 17. Dr. Josef Lambert,
Hochstraße 29L, Tel. 80554
- 18. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551
- 24. Dr. Karl Brunthaler,
Hochstraße 18A, Tel. 65416
- 25. Dr. Andrea Schrattenholzer,
Haratzmüllerstraße 12 - 14,
Tel. 43598
- 31. Dr. Stefan Rudelics,
Bahnhofstraße 18, Tel. 45666

September

- 1. Dr. Wolfgang Loidl,
Falkenweg 8, Tel. 54082
- 7. Dr. Josef Lambert,
Hochstraße 29L, Tel. 80554
- 8. Dr. Walter Pflegerl,
Reindlgutstraße 4, Tel. 61627
- 14. Dr. Anton Dicketmüller,
Blumauergasse 18, Tel. 47687
- 15. Dr. Gerhard Tomsovic,
Enge Gasse 17, Tel. 46287

Münichholz

August

- 17./18. Dr. Peter Urban,
Falkenweg 12, Tel. 47323
- 24./25. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
- 31. Dr. Peter Urban,
Falkenweg 12, Tel. 47323

September

- 1. Dr. Peter Urban,
Falkenweg 12, Tel. 47323
- 7./8. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
- 14./15. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799

Zahnärztlicher

Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

August

- 17./18. Dr. Ulrich Held,
Steyr, Punzerstraße 60A,
Tel. 66296
- 24./25. Dr. Franz Kolndorffer,
Steyr, Stadtplatz 28,
Tel. 53457
- 31. Dr. Werner Hagmayr,
Wolfert, Roseggerstraße 6,
Tel. 07253/7577

September

- 1. Dr. Werner Hagmayr,
Wolfert, Roseggerstraße 6,
Tel. 07253/7577
- 7./8. Dr. Wilhelmine Loos,
Bad Hall, Kirchenplatz 1,
Tel. 07258/2649
- 14./15. Dr. Vladimir Lukas,
Steyr, Arbeiterstraße 11,
Tel. 47611

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor) Tel. 86 9 91 Dienstzeiten: Mo., Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h, Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h; **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56. **Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung** Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, 4400 Steyr, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 77 4 79, Dienstzeiten: Mo - Do von 8.00 - 16.00 h, Freitag: 8.00 - 14.30 h.

Apothekendienst

August

Mo, 2.	6
Fr, 16.	6
Sa, 17., So, 18.	7
Mo, 19.	1
Di, 20.	2
Mi, 21.	3
Do, 22.	4
Fr, 23.	5
Sa, 24., So, 25.	6
Mo, 26.	7
Di, 27.	1
Mi, 28.	2
Do, 29.	3
Fr, 30.	4
Sa, 31.	5

September

So, 1.	5
Mo, 2.	6
Di, 3.	7
Mi, 4.	1
Do, 5.	2
Fr, 6.	3
Sa, 7., So, 8.	4
Mo, 9.	5
Di, 10.	6
Mi, 11.	7
Do, 12.	1
Fr, 13.	2
Sa, 14., So, 15.	3
Mo, 16.	4
Di, 17.	5
Mi, 18.	6
Do, 19.	7
Fr, 20.	1

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münchenholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und
St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
- 5 Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18

Landessieg für Steyrer Wasserwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Steyr/Wasserwehr erreichte beim 35. Oö. Landes-Wasserwehrwettbewerb in Steyrmühl hervorragende Platzierungen: Landessieger in der Klasse Bronze A wurden Erich Mekina sen. und Markus Mekina; den 2. Platz in der Meisterklasse Silber A belegten Erich Mekina sen. und Josef

Leonhartsberger. 300 Zillenbesatzungen kämpften bei starker Strömung auf der Traun. Das Leistungsabzeichen in Bronze haben alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr erreicht, die bei diesem Wettbewerb angetreten sind.



Foto: Rußkäufer

Im Bild (v.l.n.r. stehend): Rudolf Schrottenholzer, Robert Palk, Stadtrat Leopold Tatzreiter, Erich Mekina sen., Herbert Mekina, Bezirks-Feuerwehrkommandant Gottfried Wallergraber. - V.l.n.r. (hockend): Hannes Riegler, Josef Leonhartsberger, Erich Mekina jun., Thomas Schurz.

Vermessungs-Arbeiten im Stadtgebiet

Das Bundesvermessungsamt Steyr wird Anfang September in der Katastralgemeinde Steyr mit der Verdichtung des Festpunktfeldes beginnen. Das bestehende Polygonnetz aus dem Jahr 1955 wird im Zuge dieser Arbeiten revidiert, fehlende Punkte werden ersetzt, die bestehenden Triangulierungspunkte werden überprüft und ergänzt. Ein dichtes Festpunktfeld ist die Basis für die Erstellung von Planungsgrundlagen, wie Landkarte, Katastralmappe, Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan, Leitungskataster usw., bis zur Grundstücksgrenze der Grundeigentümer.

Da nicht alle Vermessungspunkte über öffentliche Straßen und Plätze erreichbar sind, werden die Grundeigentümer ersucht, den Beamten des Vermessungsamtes, die mit den Arbeiten befaßt sind, den Zutritt zu ermöglichen. Die Arbeiten werden Mitte 1997 fortgesetzt, wobei erstmals im Bezirk Steyr auch satellitengestützte Meßmethoden (GPS-Messungen) in größerem Umfang zum Einsatz kommen. Mit der Katastralgemeinde Steyr wird die letzte der acht Katastralgemeinden des Stadtgebietes Steyr mit einem überprüften Festpunktfeld bestückt.

Schülerhilfe

NACHPRÜFUNGSKURSE
zur Vorbereitung auf die Wiederholungsprüfung im Herbst

SOMMERLERNKURSE
zur Vorbereitung auf das neue Schuljahr!

Anmeldung und Beratung

Steyr, Berggasse 9, Tel. 07252/45158
Montag - Freitag 15.00 - 17.30 Uhr
ab Juli von 9.15 - 11.45 Uhr

EISENHANDLUNG **Gründler** seit 1850

**Rasenmäher
Rasentraktore
Saisonschluß-Sonderpreise**

Bis **30%** günstiger

Haager Straße 63361 STEYR Kirchengasse
Telefon 72972

Tanzschule



Anmeldeformulare liegen in Ihren
Bank Austria- und Raika-Filialen auf.
Nachmeldungen zu Kursbeginn möglich

Klaus Hofer
HERBSTKURSE

ab Montag, 16. September '96

*Wir laden Sie herzlichst
zu unseren Tanzabenden ein!
1. Schnupperabend frei!*

THEATERKELLER
4400 STEYR · VOLKSSTRASSE 5
BÜRO: TEL. 07447/548

S T A D T S A A L

Wo? Journal Was? Wann?

Ausstellungen

Bis 27. 10.

„Orden und Ehrenzeichen“
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26, geöffnet Di - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 25. 8.

„Arbeiten aus 50 Jahren“ - Ausstellung des akad. Malers
Prof. Franz Schicker
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4, geöffnet Di - So von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr

15. 9. bis 27. 10.

„Anton Bruckner-Ausstellung“
anlässlich des Bruckner-Jahres.
Pfarrhof Stadtpfarrkirche Steyr, Brucknerplatz 4, geöffnet Mo - Sa von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr; So von 10 bis 12 Uhr

23. 8.

Musikfestival Steyr 1996
Eröffnungsp performance - Musik, Klang-Szenarien, Tanz
BMW-Werk Steyr, 21 Uhr

23. und 24. 8.

Schloßfest
im Hof des Schlosses Lamberg Steyr

24. 8.

6. Ennsleitner-Hoffest mit
Country-Music
Bauernhaus Hubergutstraße, 19 Uhr

Musikfestival Steyr 1996:
Konzert der Mallet Academy
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

25. 8.

Musikfestival Steyr 1996: Kabarett
„Wo bleibt das Positive, Herr Kästner?“
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

29. 8.

Musikfestival Steyr 1996: Opernaufführung
„Hotel Vesuv“
von G. Rossini
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

30. 8.

Schloßkonzert
der Musikkapelle Gleink. Leitung: Manfred Dobler.
Hof des Schlosses Lamberg Steyr, 18.30 Uhr - nur bei Schönwetter

Musikfestival Steyr 1996: Liederabend
„Die Winterreise“
Alfred Sausack, Baß; Thomas Kerbl, Klavier.
Dominikanersaal Steyr, 20 Uhr

31. 8.

„Geistliche Musik zum Abend“
- mit Werken von Schumann und Mendelssohn-Bartholdy; mit dem Chor der Neua apostolischen Kirche.
Michaelerkirche Steyr, 17 Uhr

Musikfestival Steyr 1996: Opernaufführung
„Hotel Vesuv“
von G. Rossini
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

1. 9.

Ferienfahrt
mit der Steyrtalbahn im Rahmen der Steyrer Ferienspiele
9.30 Uhr Abfahrt - Lokalbahn Steyr

Musikfestival Steyr 1996: Kabarett
„Lauter Engel in Trikots“
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

5. 9.

Liederabend Laura Pedersen
Schloß Rosenegg, 19.30 Uhr

Vernissage Galerie Pohlhammer:
Malerei - Nitsch, Brus, Mühl
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, 19.30 Uhr (Die Ausstellung ist zu besichtigen bis 20. 9., täglich außer Montag, 14 - 17 Uhr.)

6. 9.

Musikfestival Steyr 1996: Konzert
„Bruckner's Unlimited“
Quenghof Steyr, 20 Uhr

7. 9.

Musikfestival Steyr 1996: Oper modern
„Die menschliche Stimme“
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

8. 9.

Musikfestival Steyr 1996:
„Jazz & brunch“
Knapp am Eck, 11 Uhr

13. und 14. 9.

Steyrer Rocknächte
Staffelmayrgut Steyr, Kegelprielstraße

14. 9.

Konzert der
Sinfonietta Linz
Dirigent: Eduard Claucig; Werke von Vivaldi, Cimarosa und Schubert. Solisten: Stefanie und Philipp Claucig, Violine; Heidi Kohlbauer, Flöte; Heinz Kohlbauer, Flöte.

18. 9.

Konzert mit
Karlheinz Miklin & Quinteto Argentina
Im Rahmen seiner Europa-Tournee kommt Österreichs Jazzprofessor Karlheinz Miklin mit fünf der besten argentinischen Musiker nach Steyr.
Theaterclub AKKU, Färbergasse 5, 20 Uhr

19. 9.

Vernissage Galerie Pohlhammer:
„Wiener Aktionismus“
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, 19.30 Uhr (Die Ausstellung ist zu besichtigen bis 6. 10., täglich außer Montag, 14 - 17 Uhr.)

23. 9.

Seniorennachmittag 1996
mit dem „Spatzen-Express“
Stadttheater Steyr, 14.30 Uhr

25. 9.

Lesung Rupert Federsel
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

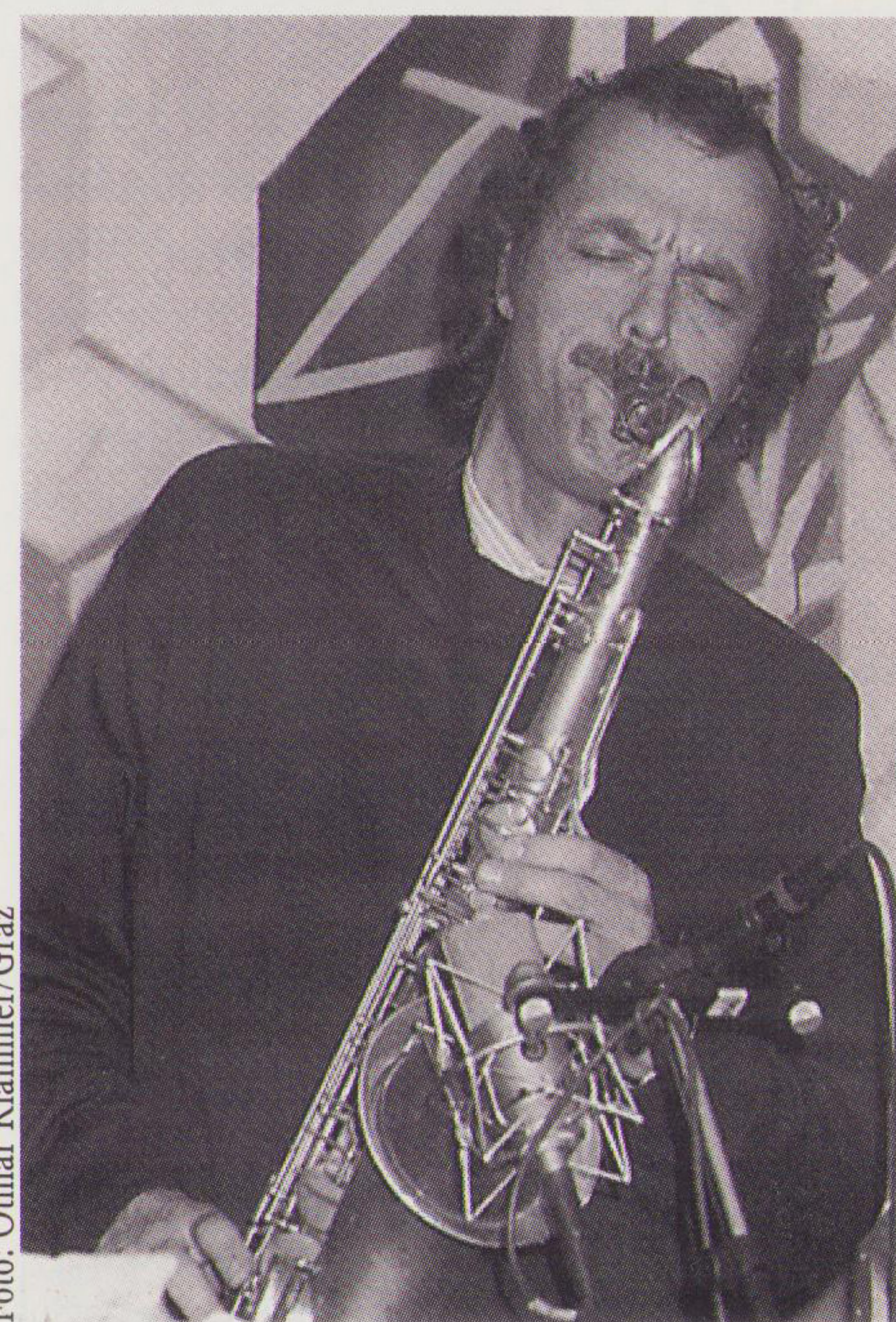


Foto: Otmar Klammer/Graz

Jazzprofessor Karlheinz Miklin spielt mit dem Quinteto Argentina am 18. September um 20 Uhr im Steyrer Theaterclub AKKU.



WIFI OBERÖSTERREICH

WIRTSCHAFTSKAMMER

Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer OÖ.

Kursprogramm Herbst 1996

Informieren und anmelden:

Bezirksstelle Steyr

4400 Steyr

Stelzhamerstraße 12

Telefon 07252/53938-0

Telefax: 07252/53938-27

Das WIFI-Programm Steyr für Vorsprung

0015i Das DISG-Persönlichkeitsprofil

S 5.345,- inkl. Buch; 16 TE

4. 10. und 5. 10. 96, Fr 14 bis 22 Uhr, Sa 9 bis 16.30 Uhr

0100i Unternehmertraining

S 9.878,- inkl. Arbeitsunterlage; 180 TE

11. 09. 96 bis 10. 1. 97, Mo, Mi, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr

0110i Ausbildertraining - Allgem. Meisterberufe

S 2.035,- inkl. Arbeitsunterlage; 40 TE

5. 11. bis 5. 12. 96, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

0113i Ausbildertraining - Handelsberufe und freie Berufe

S 2.035,- inkl. Arbeitsunterlage; 40 TE

26. 9. bis 29. 9. 96, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

0133i Betriebsgründung mit Erfolg

S 660,- inkl. Arbeitsunterlage; 5 TE

27. 9. 96, Fr 15 bis 19.30 Uhr

0160i Einnahmen- und Ausgabenrechnung

S 3.190,- inkl. Arbeitsunterlage; 16 TE

15. 10. b is 24. 10. 96, Di, Do 18.30 bis 22 Uhr

0219i Rhetorik-Lehrgang

S 6.930,- inkl. Arbeitsunterlage; 48 TE

22. 10. bis 28. 11. 96, Di, Do 18.30 bis 22 Uhr

0236i Niederlagefreie Kommunikation

S 2.290,-; 16 TE

29. 11. u. 30. 11. 96, Fr 13.30 bis 21 Uhr, Sa 9 bis 16.30 Uhr

0307i Gesundheitstraining & Streßbewältigung (Vortrag)

S 150,-; 26. 11. 96, Di 18.30 bis 20.30 Uhr

0322i Selbstbehauptungstraining

S 1.375,- inkl. Arbeitsunterlage; 8 TE

15. 18. 10. 96, Fr 9 bis 16.30 Uhr

0334i Reiki Grad I

Veranstaltungsort: Praxis Zeilermayr

S 3.190,-; 23 TE

15. 10. b is 24. 10. 96, Di, Do 18.30 bis 22 Uhr

0357i Die fünf Tibeter

S 748,-; 6 TE

30. 11., Sa 9 bis 13.30 Uhr

0389i Der faszinierende Umgang mit ätherischen Ölen

S 1.298,-; 8 TE

16. 11., Sa 9 bis 16 Uhr

0500i Englisch- Superlearning I

S 3.520,- inkl. Arbeitsunterlage; 3 Tage

7. 11. b is 9. 11. 96, Do 13 bis 19 Uhr, Fr 9 bis

18 Uhr, Sa 9 bis 17 Uhr

0560i Englisch - 1. Semester - für Anfänger

S 2.200,- excl. Buch; 51 TE

8. 10. b is 19. 12. 96, Di, Do 18.30 bis 20 Uhr

0561i Englisch - 1. Semester

S 1.815,- excl. Buch; 39 TE

17. 9. bis 10. 12. 96, Di, 18.30 bis 21 Uhr oder

18. 9. bis 11. 12. 96, Mi 18.30 bis 21 Uhr

0562i Englisch - 2. Semester

S 1.815,- excl. Buch; 39 TE

12. 9. b is 15. 12. 96, Do, 18.30 bis 21 Uhr

0563i Englisch - 3. Semester

S 1.815,- excl. Buch; 39 TE

16. 9. b is 9. 12. 96, Mo 18.30 bis 21 Uhr

0560i Englisch - 4. Semester

S 1.815,- excl. Buch; 39 TE

9. 9. b is 2. 12. 96, Mo 18.30 bis 21 Uhr

0580i Fir st Certificate - 1. Semester

Vorbereitung auf die „Cambridge“-Prüfung

S 2.420,- excl. Buch; 42 TE

18. 9. b is 18. 12. 96, Mi 18.30 bis 21 Uhr

0596i Everyday English

S 1.540,- inkl. Arbeitsunterlage; 51 TE

26. 9. b is 28. 11. 96, Do 18.30 bis 21 Uhr

0598i Business world for beginners

S 1.650,- inkl. Arbeitsunterlage; 27 TE

10. 10. bis 5. 12. 96, Do 18.30 bis 21 Uhr

0600i Französisch - 1. Semester

S 2.200,- excl. Buch; 51 TE

19. 9. bis 23. 1. 97, Do 18.30 bis 21 Uhr

0621i Italienisch - 1. Semester

S 1.815,- excl. Buch; 39 TE

17. 9. bis 10. 12. 96, Di 18.30 bis 21 Uhr

0622i Italienisch - 2. Semester

S 1.815,- excl. Buch; 39 TE

16. 9. bis 9. 12. 96, Mo 18.30 bis 21 Uhr

0623i Italienisch - 3. Semester

S 1.815,- excl. Buch; 39 TE

18. 9. bis 11. 12. 96, Mi 18.30 bis 21 Uhr

0631i Spanisch - 1. Semester

S 1.815,- excl. Buch; 39 TE

17. 9. bis 10. 12. 96, Di 18.30 bis 21 Uhr

0632i Spanisch - 2. Semester

S 1.815,- excl. Buch; 39 TE

16. 9. bis 9. 12. 96, Mo 18.30 bis 21 Uhr

0633i Spanisch - 3. Semester

S 1.815,- excl. Buch; 39 TE

18. 9. bis 11. 12. 96, Mi 18.30 bis 21 Uhr

0900i Spitzenverkäufer im Außendienst

S 9.900,- inkl. Arbeitsunterlage; 48 TE

4. 10. bis 9. 11. 96, Fr 14 bis 22 Uhr

Sa 8.30 bis 16.30 Uhr (14-tägig)

0944i Spitzenverkäufer im Handel

S 5.500,- inkl. Arbeitsunterlage; 32 TE

1. 10. b is 16. 10. 96, Di 14.30 bis 22 Uhr

Mi 8.30 bis 16.30 Uhr (14-tägig)

0949i Verkaufstraining für Lehrlinge

S 1.045,- inkl. Arbeitsunterlage; 8 TE

9. 10. 96, Mi 8.30 bis 16.30 Uhr

1207i Lösung von Dienstverhältnissen

S 1.265,- inkl. Arbeitsunterlage; 8 TE

22. 10. und 24. 10. 96, Di, Do 18.30 bis 22 Uhr

1217i Arbeits- und Sozialrecht aktuell

S 693,- inkl. Arbeitsunterlage; 4 TE

14. 11. Do 18.30 bis 22 Uhr

1221i Kollektivvertragsrecht für Arbeiter und Angestellte im Metallgewerbe

S 870,-; 4 TE

4. 12., Mi 18.30 14 bis 21.45 Uhr

1301i Personalverrechner-Lehrgang

S 9.350,- inkl. Arbeitsunterlage; 132 TE

17. 9. 96 bis 21. 1. 97, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1304i Grundlagen der Personalverrechnung

S 4.950,- inkl. Arbeitsunterlage; 36 TE

3. 10. bis 8. 10. 96, Do, Fr und Mo, Di 8 bis 16.30 Uhr

1309i Aktuelles für den Personalverrechner

S 2.420,- inkl. Arbeitsunterlage; 8 TE

23. 9. 96, Mo 8 bis 15.30 Uhr

1401i Buchhaltung I (für Anfänger)

S 3.674,- inkl. Arbeitsunterlage; 64 TE

16. 9. bis 6. 11. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr oder

8. 11. bis 20. 12. 96, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr, Sa 8-13 Uhr

1402i Buchhaltung II (für Fortgeschrittene)

S 3.498,- inkl. Arbeitsunterlage; 60 TE

18. 11. 96 bis 22. 1. 97, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

1403i Vorbereitungskurs zur Buchhalter-Prüfung

S 8.580,- inkl. Arbeitsunterlage; 180 TE

15. 10. 96 bis 17. 4. 97, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1406i Vorbereitungskurs zur Bilanzbuchhalter-Prüfung

S 5.940,- inkl. Arbeitsunterlage; 232 TE

9. 9. 96 bis 30. 4. 97, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

2004i Sekretärinnen-Intensivtraining

S 5.940,- inkl. Arbeitsunterlage; 48 TE

14. 10. bis 19. 10. 96, Mo bis Sa 9 bis 16.30 Uhr

2011i Konventionelle Büroorganisation und Zeitmanagement

S 1.540,-; 8 TE

20. 11., Mi 9 bis 16.30 Uhr

2012i Flexible Büroorganisation zur Chefentlastung

S 1.540,-; 48 TE

8. 10., Di 9 bis 16.30 Uhr

2014i Computerunterstützte Büroorganisation

S 1.540,-; 48 TE

26. 11. 96, Di 9 bis 16.30 Uhr

2033i Persönlichkeitstraining für Sekretärinnen/Frauen

S 3.135,-; 16 TE

11. 12. und 12. 12. 96, Mi, Do 9 bis 16.30 Uhr

2036i Richtiges Verhalten am Telefon

S 2.530,- inkl. Arbeitsunterlage; 12 TE

21. 10. bis 24. 10. 96, Mo, Mi, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2084i Maschinschreiben am PC (Grundkurs)

S 2.090,- inkl. Arbeitsunterlage; 33 TE

22. 10. bis 25. 11. 96, Di, Do 18 bis 20.30 Uhr

(zusätzlich 25. 10. 96 Mo 18 bis 20.30 Uhr)

2500i Kostenloser Info-Abend über EDV-Ausbildung

3 TE

4. 9. 96, Mi 19 bis 21.15 Uhr oder

16. 12. 96, Mo 19 bis 21.15 Uhr

2502i PC-User-Komplettausbildung

S 15.000,- inkl. Arbeitsunterlage; 88 TE

14. 10. bis 25. 10. 96, Mo bis Fr 8 bis 15.45 Uhr

(25. 10., Fr 8 bis 14.30 Uhr)

2506i Grundlagen der EDV mit MS-Windows 3.11 und MS-Windows 95

S 5.390,- inkl. Arbeitsunterlage; 32 TE

9. 9. bis 2. 10. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr oder

10. 9. bis 3. 10. 96, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr oder

3. 10. bis 8. 10. 96, Mo, Di, Do, Fr 8 bis 15.30 Uhr oder

7. 11. bis 12. 11. 96, Mo, Di, Do, Fr 8 bis 15.30 Uhr oder

26. 11. bis 19. 12. 96, Di, Do, 18.30 bis 21.45 Uhr

2513i MS-Windows 3.11 - Einführung

S 4.290,- inkl. Lehrunterlage; 16 TE

8. 10. bis 17. 10. 96, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2515i MS-Windows 95

S 4.290,- inkl. Lehrunterlage; 16 TE

28. 9. und 17. 10. 96, Sa 8 bis 15.30 Uhr

2525i MS-Word für Windows - Einführung

S 4.290,- inkl. Lehrunterlage; 16 TE

7. 10. bis 16. 10. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr oder

18. 11. und 19. 11. 96, Mo, Di 8 bis 15.15 Uhr oder

2. 12. bis 11. 12. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

2526i MS-Word für Windows - Aufbau

S 4.290,- inkl. Lehrunterlage; 16 TE

27. 11. bis 28. 11. 96, Mi, Do 8 bis 15.15 Uhr

2528i MS-Word für Windows - Serienbrief

S 1.900,-; 8 TE

6. 12. 96, Fr 15 bis 21.15 Uhr

2540i MS-Excel für Windows - Einführung

S 4.290,- inkl. Lehrunterlage; 16 TE

21. 10. bis 30. 10. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr oder

4. 11. und 5. 11. 96, Mo, Di 8 bis 15.15 Uhr oder

9. 12. und 10. 12. 96, Mo, Di 8 bis 15.15 Uhr

2541i MS-Excel für Windows - Aufbau

S 4.290,- inkl. Lehrunterlage; 16 TE

11. 11. bis 20. 11. 96, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr

2551i MS-Access für Windows - Einführung

S 6.270,- inkl. Lehrunterlage; 24 TE

2. 12. bis 4. 12. 96, Mo, Di, Mi 8 bis 15.15 Uhr

3301i Kunststoffe - Einführung

S 2.475,-; 24 TE

19. 11. bis 5. 12. 96, Di, Do 18 bis 21.15 Uhr

(Veranstaltungsort: Berufsschule I)

3803i CAD-Worker-Komplettausbildung mit ATC-Abschlußprüfung

S 19.910,- inkl. ATC-Unterlagen; 140 TE

12. 10. 96 bis 11. 3. 97, Sa 8 bis 16.15 Uhr

4005i Kostenloser Informationsabend über Bildungsangebote C-Technologien CAD-CNC-CAM-CAQ-PPS

3 TE

12. 9. 96, Do 19 bis 21.15 Uhr

4201i NC-Techniker-Komplettausbildung mit ATC-Abschlußprüfung

S 43.450,- inkl. Lehrunterlage und Prüfungsgebühr; 274 TE

4. 11. 96 bis 15. 3. 97, Mo bis Do 17 bis 21.45 Uhr

(Fr 7. 2., 14. 2. und 7. 3. 97, 15 bis 21.30 Uhr)

4430i Kostenloser Informationsabend Qualitätsmanagement

4 TE

5. 10. 96, Do 18 bis 21.15 Uhr

4432i MS-Qualitätsmanagement als Führungsaufgabe

S 5.500,- inkl. Lehrunterlage; 24 TE

22. 10. bis 7. 11. 96, Di, Do 18 bis 21.15 Uhr

4434i MS-Qualitätsmanagement als Betriebsorganisation

S 5.500,- inkl. Lehrunterlage; 24 TE

3. 12. bis 19. 12. 96, Di, Do 18 bis 21.15 Uhr

4660i SPS-Steuerungstechnik - Einführung und Programmierung von SPS

S 5.082,- inkl. Arbeitsunterlagen; 40 TE

11. 11. bis 15. 11. 96, Mo bis Do 8.30 bis 16.30 Uhr, Sa 8.30 bis 13.30 Uhr

4801i Pneumatik

S 6.820,-; 56 TE

29. 11. bis 21. 12. 96, Fr 16 bis 21.30 Uhr, Sa 8 bis 16 Uhr

5090i Die Evaluierung - Informationsseminar

S 990,- inkl. Seminarunterlagen; 4 TE

21. 10. 96, Mo 14 bis 17.15 Uhr

5510i Werkmeisterschule - Mathematik-Kurzlehrgang

S 980,-; 24 TE

21. 9. bis 5. 10. 96, Sa 8 bis 15.30 Uhr

5511i Werkmeister schule Maschinenbau/ Betriebstechnik - 1. Jahrgang

S 10.900,- inkl. Schwerp.-Skripten; 480 TE

Eröffnung Do 12. 9. 96, 17 bis 18 Uhr, Unterricht anschließend, ab 23. 9. 96, Mo bis Fr 16 bis 19.15 Uhr (teilw. 20 Uhr), jede 2. (ungerade) Woche, speziell für Schichtarbeiter

5515i Werkmeister schule HT L-Aufbaulehrgang Maschinenbau

S 6.500,-; 272 TE

Vorbesprechung Do 12. 9. 96, Beginn 19 Uhr, Unterricht anschließend jeweils Sa 8 bis 15 Uhr

8021i Das „1x1“ der Banksprache

S 1.540,-; 8 TE

17. 10. und 18. 10. 96, Do, Fr 18.30 bis 22 Uhr

8024i Handelsmarketing für Einzel- u. Filialbetriebe

S 1.540,-; 8 TE

18. 9. 96, Mi 9 bis 16.30 Uhr

8052i Dekorationskurs

S 2.090,-; 20 TE

16. 9. bis 20. 9. 96, Mo bis Fr 18.30 bis 21.45 Uhr

8062i Geschenk e schöner v erpack en

S 1.540,-; 8 TE

28. 10. und 29. 10. 96, Mo, Di 18.30 bis 21.45 Uhr

8149i Wein-Seminar - Grundkenntnisse

S 550,- inkl. Arbeitsunterlage; 1 Abend und Weinverkostung 23. 10. 96, Mi 18 bis 21.30 Uhr

8180i Barmixen - Teil I

S 1.540,- inkl. Arbeitsunterlagen; 12 TE

18. 10. und 19. 10. 96, Fr 13 bis 17 Uhr, Sa 9 bis 17 Uhr

Bürgermeister Hermann Leithenmayr überreichte dem Leiter der HS 2/Ennsleite, Alexander Schmid, einen Scheck in Höhe von 20.000 S für die Integrationsklasse. Im Bild (v.l.n.r.): Dir. Alexander Schmid, Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Turnierleiter Rudolf Froschauer, Organisator Hans Sommer, Sportstadtrat Gerhard Bremm.

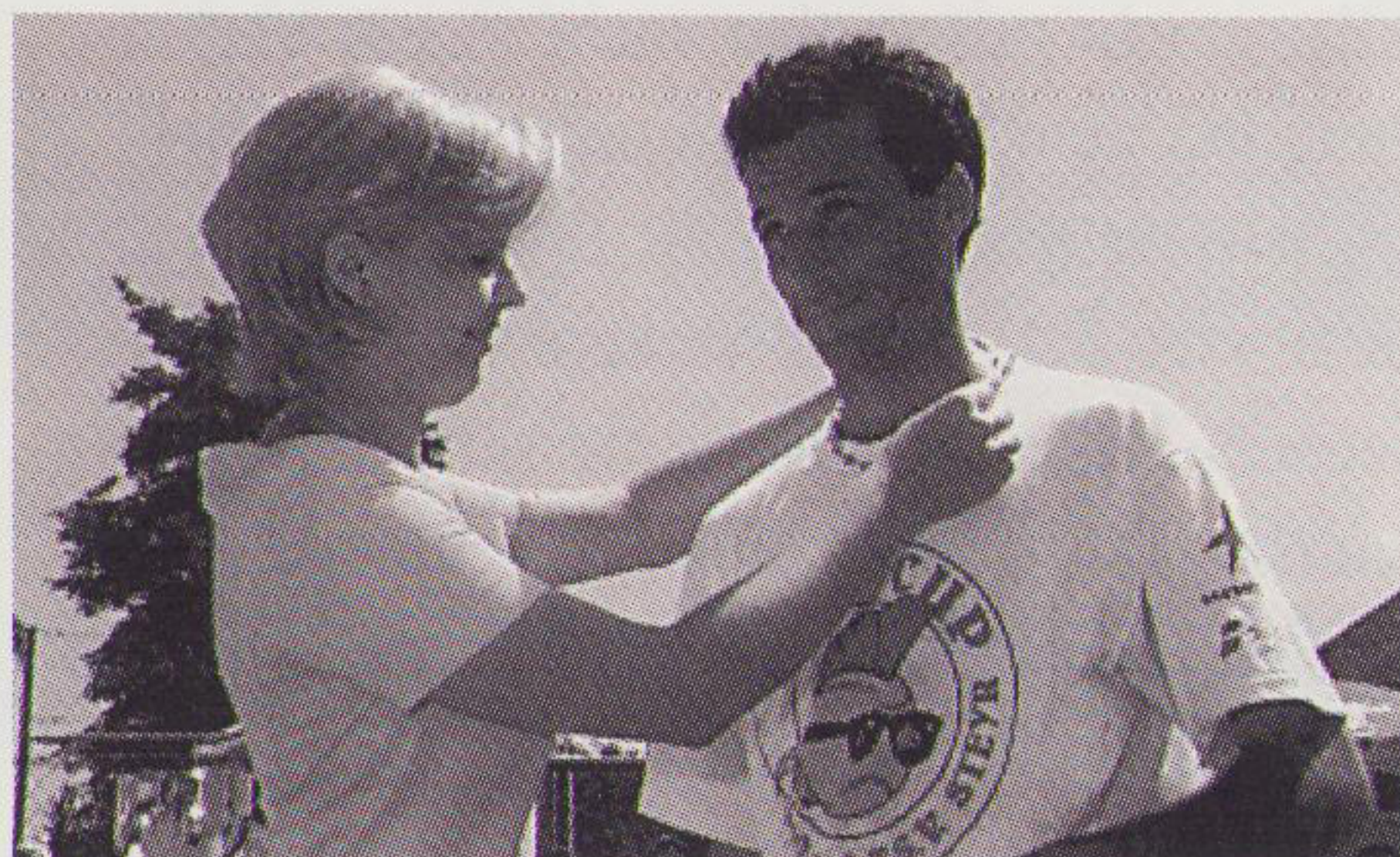


Fotos: Rußkäufer

Goran Prpic gewinnt 12. SKF-Cup in Steyr

Der 32jährige Kroatie Goran Prpic - mit einer „Wild Card“ in den Hauptbewerb der internat. oö. Outdoor-Open in Steyr, den 12. SKF-Cup, gekommen - war der große Dominator der diesjährigen Veranstaltung. Im Finale bezwang er den 28jährigen Horst Skoff, der nach einer längeren Tennispause wieder ins Turnierveschehen zurückkehrte. Skoff hatte auf seinem steinigen Weg zurück in die Tennis-Szene den dreifachen Sieger und Titelverteidiger des SKF-Cups, Gilbert Schaller, aus dem Bewerb geworfen. Der Steirer mußte im Viertelfinale bereits im ersten Satz wegen einer Handverletzung „w. o.“ geben und machte so den Weg für Horst Skoff ins Endspiel frei. Dort waren ihm jedoch Grenzen gesetzt, denn der Kroatie Prpic, der eigentlich nur im Doppel antreten wollte - wo er mit seinem Partner Marian Vajda den Titel auch erfolgreich verteidigte -, spielte am Finaltag Tennis der Spitzenklasse und ließ dem Kärntner nicht den Funken einer Chance.

Prpic holte sich neben dem stattlichen Preisgeld auch die „erste Rate“ eines ganz besonderen Siegesgeschenkes, einer goldenen Halskette mit zahlreichen Diamanten, die einen Wert von 100.000 S repräsentiert. Für den ersten Erfolg gab es dieses Kunstwerk in Silberaus-



führung (siehe Foto); erst bei dreimaligem Sieg des SKF-Cups geht das Original in den Besitz des Gewinners über. Der Bürgermeister der Stadt Steyr überreichte Prpic noch das Stadtwappen, den Steyrer Panther. Bürgermeister

Hermann Leithenmayr war während der Turnierwoche auch mehrmals unter den Besuchern zu finden. Er eröffnete den „Reigen“ im Champion-Club mit dem traditionellen Bieranstich beim Stiegl-Abend und überreichte dem Leiter der HS 2/Ennsleite einen Scheck in Höhe von 20.000 S für die Integrationsklasse. Die Teilnehmer am VIP-Turnier haben diesen Betrag mit ihrem Startgeld als Spende gesammelt.

Das Turnier war nicht nur sportlich ein Höhepunkt im Steyrer Veranstaltungskalender, sondern auch gesellschaftlich wurde in dieser Woche für Abwechslung gesorgt: Live-Auftritte von Horst Skoff und dessen Manager, Walter Lutschinger, bei der traditionellen Strudel-Party im Landgasthof Mayr sowie fußballspielende Tennis-Asse bei einem freundschaftlichen Länderspiel; die belgische Auswahl besiegte zwar Österreichs „Monarchie-Auswahl“ mit 3:1, aber im Mittelpunkt stand der Spaß, den sowohl die Spieler auf dem Rasen als auch die Zuschauer dabei hatten. Während der Turnierwoche verfolgten mehr als 10.000 Besucher die Matches des 12. SKF-Cups, der heuer erstmals in der Stadt Steyr ausgetragen wurde. „Die Übersiedlung von St. Ulrich nach Steyr hat sich also ausgezahlt“, freut sich der Organisator, Hans Sommer, über die gelungene Veranstaltung.

Impressum

8

Amtsblatt der Stadt Steyr

Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Walter Kerbl, Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 / 483 86 - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84 - 0
Titelfoto: Hartlauer

Das Standesamt berichtet

Im Monat Juni wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 95 Kindern (Juni 1995: 106) beurkundet. Aus Steyr stammen 32, von auswärts 63 Kinder; ehe-lich geboren sind 76, unehelich 19 Kinder.

40 Paare haben im Monat Juni die Ehe geschlossen (Juni 1995: 30). In 26 Fällen waren beide Teile ledig, in 9 Fällen war ein Teil ledig und einer geschieden, in 3 Fällen waren beide geschieden, und in 2 Fällen war ein Teil geschieden und einer verwitwet. Ein Bräutigam war bosnischer und einer jugoslawischer Staatsangehöriger. Eine Braut war aus Bosnien. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

44 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Juni 1995: 46). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 32 (18 Männer und 14 Frauen), von auswärts stammten 12 Personen (4 Männer und 8 Frauen). Von den Verstorbenen waren 41 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Philipp Florian Mutschlechner, Sabrina Wagner, Bernadette Vogl, Vinzent Heinrich Leitner, Eva Brandecker, Ute Michelle Fila, Nadja Faschingbauer, Lidia Mitrovic, Marlene Carina Santa, Jaqueline Silke Hannl, Denise Alexandrache, Marco Tobias Wlasaty, Kevin Nußbaumüller, Denise Pollin, Alisa Fuka, Dominik Sommer, Samuel Thomas Brandl, Sarah Michèle Amon, Elvis Hurem, Marina Ilic, Nisvet Skrgic, Moritz Michael Gregor Ascher, Lena Götz, Nadia Ali, Jacqueline Susteric, Tobias Frisch.

Eheschließungen

Werner Johann Steiner und Petra Michaela Suppan; Ing. Andreas Elsigan und Silke Anneliese Pachinger; Mario Tischler und Britta Pfandl; Martin Grinninger und Manuela Elisabeth Piesinger; Gerhard Rahofer und Alexandra Fasold; Dipl.-Ing. Dr.techn. Heimo Losbichler und Mag.rer.nat. Sandra Grassnigg; Hamdija Zulum und Rifka Pehlic; Ing. Harald Josef Baumgartner, Garsten, und Gabriele Bauer; Herbert Luger und Gisela Irmgard Hackl; Hermann Bugelmüller und Friederike Kettner; Goran Filipovic und Dunja Balasko; Dipl.-Ing. Michael Loidl, Bruck an der Mur, und Judith Kaspar; Victor Reitbauer und Sylvia Eigenstillner; Kaarlo Markus Schörkl und Regine Angermayr, Neuhofen an der Krems; Michael Binder, Garsten, und Iris Tamara Reiter; Karl Wurm, Dietach, und Brigitte Lumetsberger.

Sterbefälle

Karoline Franziska Havelka, 75; Horst Hartl, 56; Franz Fürstenberger, 67; Heinrich Kaltenbacher, 91; Josef Enichlmayr, 86; Franziska Maria Stephania Pichl, 83; Irmengard Halbmayr, 69; Johann Peischl, 76; Catharina Maria Wieser, 95; Anton Milocco, 92; Ernest Heubusch, 82; Theresia Lewy, 80; Thomas Schmidberger, 17; Hildegard Maria Walburga Furlinger, 90; Elfriede Resch, 46; Leopold Gschneitner, 64; Maria Wurm, 68; Anna Maria Floriani, 72; Edeltraud Anna Hödlmoser, 65; Franz Norbert Wieser, 60; Erwin Johann Alois Wagner, 89; Berta Beran, 86; Karl Palmetshofer, 77; Franziska Kampitsch, 83; Katharina Enders, 89; Ludwig Buchinger, 76; Anna Anzinger, 89; Alois Spitzl, 66; Ludwig Rechberger, 82; Bertha Lenzenweger, 75; Ludwig Pimßl, 93.

Stadtgärtner setzten 30.000 Sommerblumen

Im gesamten Stadtgebiet wurden 30.000 Sommerblumen ausgesetzt, die die Steyrer Grün- und Parkanlagen bis in den Herbst verschönern werden. Die Blumenpracht stammt fast ausschließlich aus den Gewächshäusern und Beeten der Stadtgärtnerei und repräsentiert einen Wert von etwa einer halben Million Schilling. Das Aussetzen der Sommerblumen war nur ein Teil des großen Arbeitsaufwandes, den die Steyrer Stadtgärtner zu bewältigen hatten: Zusätzlich müssen rund 700.000 m² Rasen- und Wiesenfläche regelmäßig gemäht, etwa 6000 m² Bodendecker und Sträucher sowie 15 Kilometer Hecken gepflegt und geschnitten werden. Außerdem stehen unter der Obhut der Stadtgärtnerei auch noch beachtliche 200.000 m² Wald, die fachmännisch betreut und kontinuierlich durchforstet werden müssen. Die Steyrer Stadtgärtner sorgen auch dafür, daß die acht städtischen Brunnen immer sauber und funktionstüchtig sind.

„Die besonders schönen und gepflegten Grün- und Parkanlagen sind eine hervorragende Visitenkarte für unsere Stadt und werden nicht nur von den Steyrerinnen und Steyrern, sondern auch von den zahlreichen in- und ausländischen Gästen immer wieder positiv hervorgehoben“, lobt auch Bürgermeister Hermann Leithenmayr die vorbildliche Arbeit der Stadtgärtnerei und unterstreicht den hohen Stellenwert, der ihren Leistungen in Bezug auf das Gesamterscheinungsbild der Stadt zukommt.

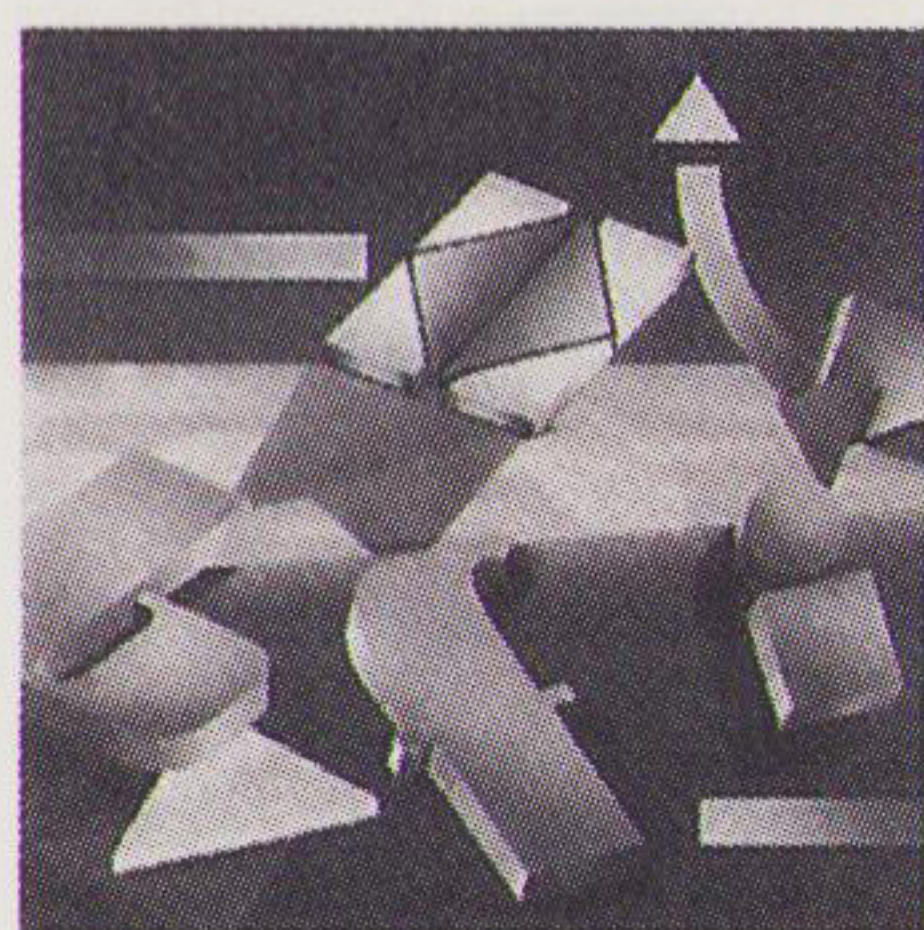
Tips für Straßenmusiker

Straßenmusiker zählen bereits zum fixen Bestandteil jedes größeren Stadtzentrums; auch in Steyr beleben sie mit ihren Darbietungen seit vielen Jahren die historische Innenstadt. Um auch in Zukunft ein harmonisches Miteinander zwischen Musikern, Passanten sowie Geschäftsleuten zu gewährleisten, hat die Stadt ein kleines Informationsheft mit dem Titel „Tips für Straßenmusiker“ erstellt, in dem in insgesamt sechs Sprachen (deutsch, englisch, rumänisch, ungarisch, tschechisch und spanisch) die wichtigsten Regeln für das Musizieren auf der Straße kurz zusammengefaßt wurden. Das handliche Info-Heft enthält unter anderem Informationen, wo, zu welchen Zeiten

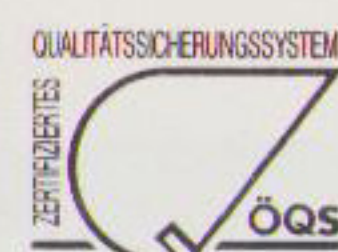
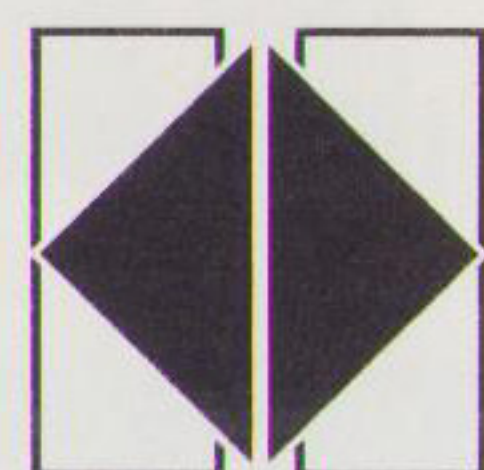
und vor allem wie lange an einem bestimmten Standplatz musiziert werden darf (höchstens eine Stunde am selben Standort), welche Formen der Darbietungen unter „Straßenmusik“ fallen, nicht zuletzt aber auch, was in Verbindung mit dem Musizieren untersagt ist: Beispielsweise das persönliche Einsammeln von Geld oder Betteln, der Verkauf von verschiedensten Waren oder auch die Verwendung von Lautsprechern sowie diversen Aufbauten. Die Tips für Straßenmusiker, die in Absprache mit der Bundespolizeidirektion Steyr erstellt wurden, liegen im Tourismusbüro sowie im Polizeiwachzimmer im Rathaus kostenlos auf, da sich dort neu ankommende Straßenmusiker in der Regel über die Möglichkeiten zum Musizieren informieren.

„Dieses Info-Heft soll aber nicht nur den

Straßenmusikern helfen, sich an die bestehenden 'Spielregeln' zu halten, sondern bietet auch für die Geschäftsleute, die sich eventuell von der Musik gestört fühlen, die Möglichkeit, auf einen Blick zu erkennen, ob sich jemand unter Umständen nicht an die Regeln hält“, verspricht sich die Leiterin des Geschäftsbereiches für Bezirksverwaltungsangelegenheiten beim Steyrer Magistrat, Dr. Martina Kolar-Starzer, von diesem Informationsheft mehr Klarheit für alle Beteiligten. Allerdings könne aber gerade im Bereich der Straßenmusik selbstverständlich nicht jeder einzelne Eventualfall im voraus geregelt werden, weshalb die Straßenmusiker in dieser kleinen Info-Broschüre auch ersucht werden, mit den Geschäftsleuten, in deren Umgebung sie spielen, „ein freundliches Einverständnis“ herzustellen.



"Das Bildungsinstitut mit der persönlichen Kursberatung"



ZERTIFIZIERT nach
ÖNORM EN ISO 9001



Berufsförderungsinstitut - Steyr / Redtenbachergasse 1a

KURSPROGRAMM September bis November 1996

EDV

DER RICHTIGE EINSTIEG

EDV-Informationsabend		Windows 3.11-Einführung	
11. 09. 1996, MI	18:00 - 21:15	16. 09. - 25. 09. 1996, MO/MI	17:45 - 21:00
		17. 09. - 26. 09. 1996, DI/DO	17:45 - 21:00
Kostenlos Bitte unbedingt anmelden!!		Kursbeitrag: öS 3.500,-- AK Mitglieder: öS 3.150,--	
Einführung in die EDV		Windows 3.11-Anwendung	
17. 09. - 03. 10. 1996, DI/DO	17:30 - 20:45	30. 09. - 09. 10. 1996, MO/MI	17:45 - 21:00
		01. 10. - 10. 10. 1996, DI/DO	17:45 - 21:00
Kursbeitrag: öS 3.600,-- AK Mitglieder: öS 3.240,--		Kursbeitrag: öS 3.500,-- AK Mitglieder: öS 3.150,--	
MS-DOS		PC-Praxis - Halbtageskurse	
04. 10. - 25. 10. 1996, FR	16:00 - 19:15	02. 09. - 27. 09. 1996, MO - FR	8:30 - 12:45
		04. 11. - 29. 11. 1996, MO - FR	8:30 - 12:45
Kursbeitrag: öS 3.500,-- AK Mitglieder: öS 3.150,--		Kursbeitrag: öS 10.970,-- AK Mitglieder: öS 9.970,--	
PC-Praxis im Sekretariat		Maschineschreiben am PC	
08. 10. - 05. 12. 1996, DI/DO	17:30 - 20:45	16. 09. - 30. 10. 1996, MO/MI	17:30 - 20:00
Kursbeitrag: öS 8.120,-- AK Mitglieder: öS 7.308,--		Kursbeitrag: öS 2.550,-- AK Mitglieder: öS 2.295,--	

WINDOWS 95

Grundschulung		Systemseminar	
16. 09. - 25. 09. 1996, MO/MI	17:45 - 21:00	30. 09. - 09. 10. 1996, MO/MI	17:45 - 21:00
17. 09. - 26. 09. 1996, DI/DO	17:45 - 21:00		
18. 11. - 27. 11. 1996, MO/MI	17:45 - 21:00		
Kursbeitrag: öS 3.500,-- AK Mitglieder: öS 3.150,--		Kursbeitrag: öS 3.900,-- AK Mitglieder: öS 3.510,--	

SOFTWARE

Excel-Einführung		Corel Draw-Einführung	
14. 10. - 23. 10. 1996, MO/MI	17:45 - 21:00	04. 11. - 14. 11. 1996, MO/MI	17:30 - 20:45
15. 10. - 24. 10. 1996, DI/DO	17:45 - 21:00		
Kursbeitrag: öS 3.500,-- AK Mitglieder: öS 3.510,--		Kursbeitrag: öS 3.500,-- AK Mitglieder: öS 3.150,--	
Excel-Anwendung		Access-Einführung	
28. 10. - 13. 11. 1996, MO/MI	17:45 - 21:00	08. 10. - 17. 10. 1996, DI/DO	17:30 - 20:45
29. 10. - 14. 11. 1996, DI/DO	17:45 - 21:00		
Kursbeitrag: öS 4.100,-- AK Mitglieder: öS 3.690,--		Kursbeitrag: öS 4.300,-- AK Mitglieder: öS 3.870,--	
Excel-Workshop Fortgeschrittene Berechnungen		Access-Workshop Tabellen- u. Formulargestaltung	
15. 11. - 22. 11. 1996, FR	16:00 - 19:15	22. 10. - 24. 10. 1996, DI/DO	17:45 - 21:00
Kursbeitrag: öS 1.900,-- AK Mitglieder: öS 1.710,--		Kursbeitrag: öS 1.900,-- AK Mitglieder: öS 1.710,--	
Excel-Workshop Datenbankanwendungen		Access-Fortgeschrittene	
29. 11. - 06. 12. 1996, FR	16:00 - 19:15	29. 10. - 14. 11. 1996, DI/DO	17:30 - 20:45
Kursbeitrag: öS 1.900,-- AK Mitglieder: öS 1.710,--		Kursbeitrag: öS 5.100,-- AK Mitglieder: öS 4.590,--	
Word-Einführung		Access-Workshop Berechnungen u. Funktionen	
18. 11. - 27. 11. 1996, MO/MI	17:45 - 21:00	19. 11. - 21. 11. 1996, DI/DO	17:30 - 20:45
19. 11. - 28. 11. 1996, DI/DO	17:45 - 21:00		
Kursbeitrag: öS 3.500,-- AK Mitglieder: öS 3.150,--		Kursbeitrag: öS 1.900,-- AK Mitglieder: öS 1.710,--	

MASSAGE

Körpermassage 1 Datenbankanwendungen

26. 09. - 31. 10. 1996, DO 18:15 - 19:45
Kursbeitrag: öS 1.350,-- AK Mitglieder: öS 1.215,--

Körpermassage 2 Fortgeschrittene

07. 11. - 12. 12. 1996, DO 18:15 - 19:45
Kursbeitrag: öS 1.350,-- AK Mitglieder: öS 1.215,--

Fußreflexzonenmassage 1 Einführung

26. 09. - 31. 10. 1996, DO 20:00 - 21:30
Kursbeitrag: öS 1.350,-- AK Mitglieder: öS 1.215,--

Fußreflexzonenmassage 2 Fortgeschrittene

07. 11. - 21. 11. 1996, DO 20:00 - 21:30
Kursbeitrag: öS 700,-- AK Mitglieder: öS 630,--

Energetische Massage

07. 10. - 04. 11. 1996, MO 18:15 - 20:45
Kursbeitrag: öS 1.750,-- AK Mitglieder: öS 1.575,--

Problemzonen Massage

11. 11. - 02. 12. 1996, MO 18:15 - 20:45
Kursbeitrag: öS 1.350,-- AK Mitglieder: öS 1.215,--

Ganzkörpermassage

18. 11. - 09. 12. 1996, MO 18:15 - 20:45
Kursbeitrag: öS 1.350,-- AK Mitglieder: öS 1.215,--

**orientieren
einchecken
buchen**

IM SEMINARHOTEL

Verhaltens- und Persönlichkeitstraining 1 Selbstwert, Kommunikation u. Wertschätzung

28. 11. - 30. 11. 1996, DO-SA 9:00 - 16:00
Kursbeitrag: öS 2.620,-- AK Mitglieder: öS 2.358,--

Verhaltens- und Persönlichkeitstraining 2 Selbstwert, Familie u. Zusammenleben

07. 11. - 09. 11. 1996, DO-SA 9:00 - 16:00
Kursbeitrag: öS 2.620,-- AK Mitglieder: öS 2.358,--

Coaching, Kommunikation u. Führungsmethodik

07. 11. - 09. 11. 1996, DO-SA 9:00 - 16:00
Kursbeitrag: öS 2.700,-- AK Mitglieder: öS 2.430,--

Souverän Auftreten - Überzeugend Argumentieren

28. 11. - 29. 11. 1996, DO 9:00 - 16:00
+ FR 9:00 - 13:00
Kursbeitrag: öS 1.890,-- AK Mitglieder: öS 1.701,--

SPRACHEN

Englisch Einstieg 1

24. 09. - 17. 12. 1996, DI 18:15 - 19:45
Kursbeitrag: öS 1.320,-- AK Mitglieder: öS 1.188,--

Deutsch als Fremdsprache Anfänger

16. 09. - 18. 11. 1996, MO 17:30 - 19:45
Kursbeitrag: öS 990,-- AK Mitglieder: öS 891,--

Englisch Intensiv 1

24. 09. - 29. 10. 1996, DI 19:00 - 20:30
+ FR 16:00 - 18:15
Kursbeitrag: öS 1.295,-- AK Mitglieder: öS 1.166,--

Deutsch als Fremdsprache Leicht Fortgeschrittene

25. 11. - 10. 02. 1997, MO 17:30 - 19:45
Kursbeitrag: öS 990,-- AK Mitglieder: öS 891,--

Englisch Seminar 3

25. 09. - 18. 12. 1996, MI 18:15 - 19:45
Kursbeitrag: öS 2.190,-- AK Mitglieder: öS 1.971,--

Französisch Seminar 1

03. 10. - 28. 11. 1996, DO 17:30 - 19:45
Kursbeitrag: öS 2.190,-- AK Mitglieder: öS 1.971,--

Englisch Seminar 5

25. 09. - 18. 12. 1996, MI 17:30 - 19:00
Kursbeitrag: öS 2.190,-- AK Mitglieder: öS 1.971,--

Italienisch Seminar 1

25. 09. - 20. 11. 1996, MI 18:15 - 20:45
Kursbeitrag: öS 2.190,-- AK Mitglieder: öS 1.971,--

Spanisch Seminar 1

23. 09. - 18. 11. 1996, MO 18:15 - 20:45
Kursbeitrag: öS 2.190,-- AK Mitglieder: öS 1.971,--

**SEMINARE SIND KLEINGRUPPEN
MIT MAX. 10 PERSONEN**

TECHNIK

Informationsabend Kunststofftechnik

16. 09. 1996, MO 18:00 - 21:15
Kostenlos Bitte unbedingt anmelden!

Verarbeitung v. Thermoplasten

23. 09. - 07. 10. 1996, MO/MI 17:30 - 20:45
Kursbeitrag: öS 2.500,-- AK Mitglieder: öS 2.250,--

Verarbeitung v. Duroplasten

14. 10. - 28. 10. 1996, MO/MI 17:30 - 20:45
Kursbeitrag: öS 2.500,-- AK Mitglieder: öS 2.250,--

Spritzgießen

04. 11. - 18. 11. 1996, MO/MI 17:30 - 20:45
Kursbeitrag: öS 2.500,-- AK Mitglieder: öS 2.250,--

Extrudieren

25. 11. - 09. 12. 1996, MO/MI 17:30 - 20:45
Kursbeitrag: öS 2.500,-- AK Mitglieder: öS 2.250,--

Staplerführer Serbisch - Kroatisch

18. 11. - 28. 11. 1996, MO-DO 18:30 - 21:45
Kursbeitrag: öS 2.400,-- AK Mitglieder: öS 2.160,--

Staplerführer

09. 09. - 13. 09. 1996, MO-FR 17:00 - 21:00
30. 09. - 04. 10. 1996, MO-FR 17:00 - 21:00
04. 11. - 08. 11. 1996, MO-FR 17:00 - 21:00
Kursbeitrag: öS 2.400,-- AK Mitglieder: öS 2.160,--

Werkmeister Industrielle Elektronik 1. Klasse

Vorbesprechung 12. 09. 1996, DO 17:30
Kurstage u. Kurszeiten werden bei der Vorbesprechung festgelegt!
Kursbeitrag: öS 10.900,-- AK Mitglieder: öS 9.900,--

PERSÖNLICHKEIT

Rhetorik Grundkurs

26. 09. - 07. 11. 1996, DO 18:15 - 20:45
Kursbeitrag: öS 2.400,-- AK Mitglieder: öS 2.160,--

INFO-Abend Konfliktlösung

08. 10. 1996, DI 18:30 - 20:45
Kostenlos Bitte unbedingt anmelden!

Rhetorik Aufbaukurs

14. 11. - 19. 12. 1996, DO 18:15 - 20:45
Kursbeitrag: öS 2.400,-- AK Mitglieder: öS 2.160,--

Techniken der Konfliktlösung Selbstbild - Fremdbild

15. 10. - 17. 12. 1996, DI 18:30 - 20:00
Kursbeitrag: öS 1.530,-- AK Mitglieder: öS 1.377,--

Souverän auftreten - Überzeugend argumentieren

04. 10. - 25. 10. 1996, FR 16:00 - 18:30
Kursbeitrag: öS 1.890,-- AK Mitglieder: öS 1.701,--

Kinesiologie

INFO-ABEND: 03. 10. 1996 - Kostenlos!
Grundkurs: 10. 10. - 12. 12. 1996, DO 18:15 - 19:45
Kursbeitrag: öS 1.520,-- AK Mitglieder: öS 1.368,--

BWL

Lehrabschlußprüfung

Einzel- Großhandelskaufmann/frau:
17. 09. 1996 - 09. 01. 1997, DI/DO 18:15 - 21:30
Kursbeitrag: öS 4.990,-- AK Mitglieder: öS 4.491,--

Büro-Industriekaufmann/frau:
17. 09. - 23. 01. 1997, DI/DO 18:15 - 21:30
Kursbeitrag: öS 5.650,-- AK Mitglieder: öS 4.491,--

**Angegebene Kurse werden von
Frau Viktoria Bertignoll abgehalten**

Buchhaltung

Grundkurs:
16. 09. - 11. 11. 1996, MO 18:15 - 21:30
+ FR 16:00 - 19:15
Kursbeitrag: öS 3.674,-- AK Mitglieder: öS 3.307,--

Fortgeschrittene:
15. 11. 1996 - 20. 01. 1997, MO 18:15 - 21:30
+ FR 16:00 - 19:15
Kursbeitrag: öS 3.498,-- AK Mitglieder: öS 3.149,--

STUDIENBERECHTIGUNG

INFO-Abend

23. 09. 1996, MO 18:00 - 21:15
Kostenlos Bitte unbedingt anmelden!

Geplante Kurse im Herbst

DEUTSCH, MATHEMATIK, ENGLISCH
LATEIN, GEOGRAPHIE, BIOLOGIE

Erinnerung an **Chronik** die Vergangenheit

Vor 75 Jahren

Am 7. August findet in Steyr der „Blumentag“ statt, dessen Erlös für die Motorisierung der städtischen Feuerwehr verwendet werden soll.

Prof. Franz Ratschäler aus Steyr wird Direktor der Staatsrealschule in Salzburg.

Der Direktor der Waffenfabrik Ing. Robert Förster verunglückt bei einer Autofahrt bei Steyrling.

In Steyr erfährt der Brotpreis eine neuerliche Erhöhung.

Vor 40 Jahren

Der schlechte Bauzustand der Brücken über Enns und Steyr veranlaßt den Magistrat und das Bundespolizeikommissariat zu einschneidenden Verkehrsbeschränkungen.

Am 12. August wird der 70. Geburtstag von Bürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher in der Schloßkapelle feierlich begangen. In einer außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates wird ihm in Anerkennung seiner Verdienste um Steyr die Ehrenbürgerwürde der Eisenstadt verliehen. Leopold Steinbrecher wurde am 12. August 1886 in Wien geboren. 1915 kam er

nach Steyr. Er war schon von 1919 bis 1927 als Gemeinderat tätig. Im November 1945 wurde er zum Bürgermeister der Stadt Steyr gewählt.

Am 26. August fällt der letzte Lebzelter von Steyr, Josef Stohl, im 79. Lebensjahr einem Verkehrsunfall zum Opfer. Stohl entstammte einer alten Steyrer Lebzelterfamilie. Stohls Mutter war eine geborene Haller. Als der letzte männliche Vertreter dieser Familie starb, erlernte Josef Stohl das Wachzieher- und Lebzeltergewerbe, damit die jahrhundertelange Tradition weitergeführt werde.

600 Arbeiter und Angestellte der Steyr-Werke werden durch das Nachlassen der Überkonjunktur freigesetzt.

Vor 25 Jahren

Am 22. August feiert der Trachtenverein Steyr seinen 25jährigen Bestand. Aus diesem Anlaß findet ein Trachtenfest mit einem großen Festzug statt. Über dreitausend Zuschauer begrüßen die fünfzig Trachtengruppen.

Der Direktor der Volksbank Steyr, Franz Schinko, tritt nach 42jähriger Dienstzeit in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Dkfm. Dr. Gerhard Schinko.

Das Kulturamt der Stadt Steyr zeigt in der Ausstellung „Edler Schmuck und Architekturplastik“ Werke von Florian Hunger-Pegof.

Der Steyrer Günter Pfaff gewinnt mit seinem Kollegen Gerhard Seibold die Silbermedaille bei der Kajak-Weltmeisterschaft in Jugoslawien.

Die Volkshochschule der Stadt Steyr verweist im Arbeitsjahr 1970/71 auf insgesamt 217 Kurse mit 3.278 Teilnehmern. 60 Kursleiter haben die Hörer in 7048 Unterrichtsstunden mit dem gewählten Fachgebiet vertraut gemacht.

Der in Steyr geborene und in Innsbruck als Kunsterzieher tätige Maler Eduard Klell ist in einer Einzelpräsentation auf der Basler Kunstmesse vertreten.

Vor 10 Jahren

Der mehrfache Weltmeister im Vershrten-sport, Luis Grieb, holt sich bei der Vershrten-Weltmeisterschaft in Stoke Mandeville bei London die Goldmedaille im Diskuswerfen.

Das bekannte Fotohaus A.C. Kranzmayr in der Bahnhofstraße feiert seinen 15jährigen Bestand.

Im Verlag Wilhelm Ennsthaler erscheint die Lebens- und Werkgeschichte des 1982 verstorbenen Steyrer Dichters Othmar Capellmann.

Staatssekretärin Dr. Beatrix Eypeltauer überzeugt sich von dem schnellen Baufortschritt des Museums Arbeitswelt im Wehrgraben.

Auf dem Areal der heutigen Steyr-Werke stand 1913 noch der Bauernhof „Kammermayr-Gut“. Im Bild rechts unten das „Rederschloßl“. (Fotosammlung R. Eidenböck)

